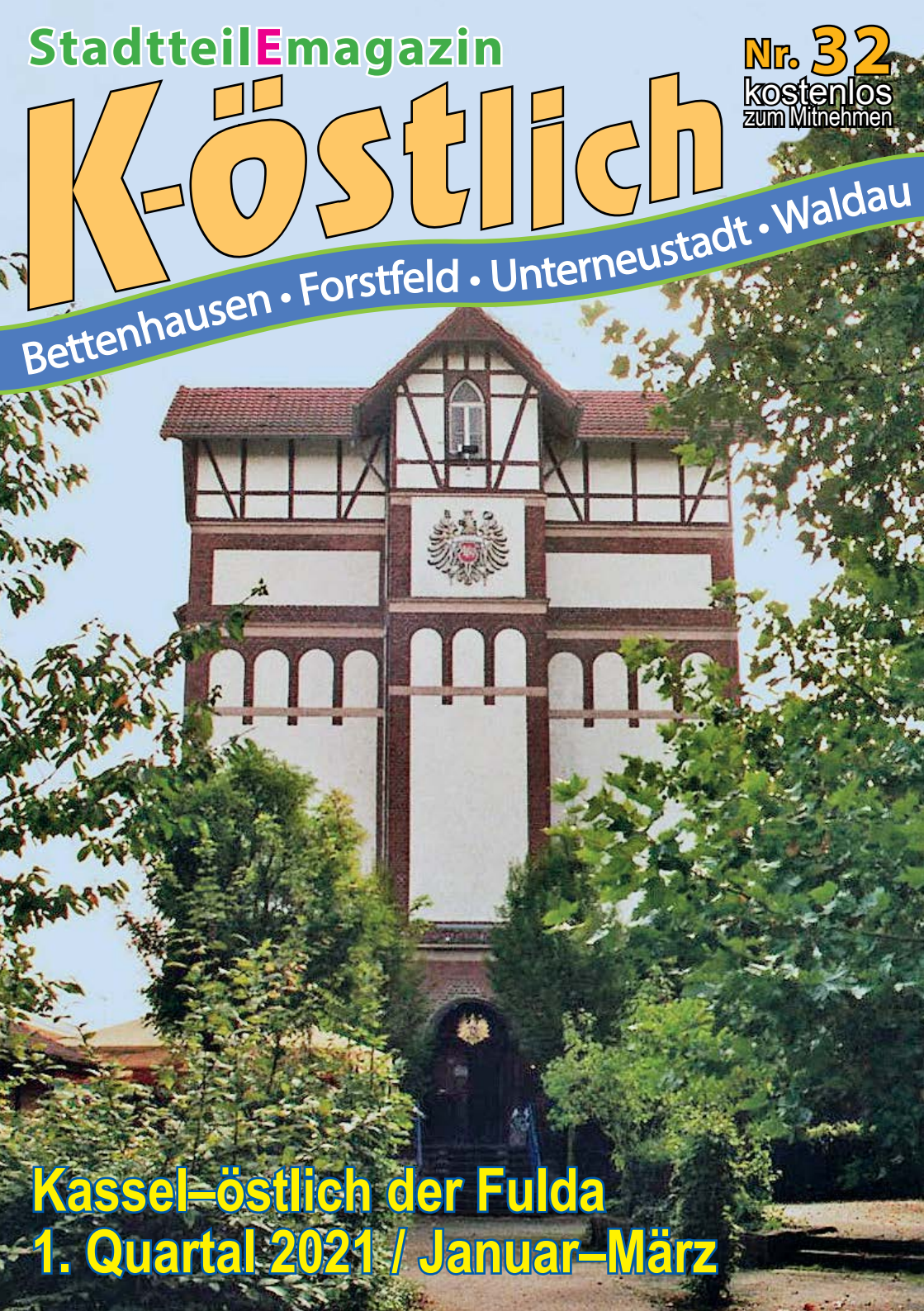
StadtteilEmagazin

K-östlich

Nr. 32
kostenlos
zum Mitnehmen

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel–östlich der Fulda
1. Quartal 2021 / Januar–März

Auf die Plätze! Fertig! Looos!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den KFZ-Servicecheck für 9,95 €.

Regulärer Preis: 19,95 €

Gültig bis 31.03.2021

Wagener Technik GmbH
Falderbaumstraße 25
34123 Kassel-Waldau
Tel. 0561 · 9587-111
www.wagener-technik.de

Inhalt

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 4
Vorwort 5
9 „K-östliche“ Stufen ... 6
Die Redaktion – in eigener Sache 7
Titelstory – Brauhaus Hafenstraße 8

Aus den Stadtteilen

Waschbär mit Kerze: Unser Symbol für Zusammenarbeit und Zuversicht 9
14. März 2021: Wahl der Ortsbeiräte in Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt 11
500 Euro Spende für Förderverein Zehntscheune 13
Eine neue Namenspatin für die Unterneustädter Arndtstraße 14
AWO Nordhessen: Ambulante Familienhilfe – Ein Herz für Familien 16
Umbau Hochbunker Agathof startet 18
Haben sie Mut zu Taten? Ausbildung von Vielfaltsbotschafter*innen 22
Vorstellung von ‚unbekannten‘ Straßen im Kasseler Osten: Der Birkhahnweg 23
Die Eurodesk-Beratungsstelle bietet an: Auslandsberatung in Zeiten von Corona 24
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau – Neues vom Stadtteilmangement 26
Das „Schwarze Brett“ 28
Christian Balcke: Laub im Blüchergarten 29
Ein Stolperstein für Pfarrer Hans August Zimmermannn 30
Auszeichnung für Offene Schule Waldau als Umweltschule 2020 34
Grundschule Waldau: zu Fuß zur Schule 36
53. Waldauer Enten-Kirmes – Zu Hause 37
Die Polizei berät: Sicher Zuhause sein – frei von Gewalt 42
So nahe sind unsere Inserent*innen! Honorieren Sie ihren Einsatz! 44
Einbrecher unterwegs: Telefonsprechstunde der Polizei zur dunklen Jahreszeit 45
Hilfe und Beratung – Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN 46
AKHD sucht ehrenamtl. Mitarbeiter*innen 47

Anno dazumal
Herkules-Brauerei AG Kassel Die Geschichte des Unternehmens 48
Die bunte Seite – *Katzenweihnacht (schon verjährt)* 55
Hannes vom Forstfeld 56
Veranstaltungstermine 58

Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) 60
Bund für freie Lebensgestaltung 62
Essbare Stadt e. V. 64
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.) 68
Ev. Kirche Waldau 69
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost 70
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V. 73
Geschwister-Scholl-Haus 76
Hafentreff Unterneustadt / i-Punkt 78
Johann Hinrich Wichern Schule 80
Kath. Kirchgem. St. Antonius v. Padua 82
Kinderhaus Waldau 84
Kulturfabrik Salzmann 86
Losseschule 91
Mitgliederladen Unterneustadt 92
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015 96
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 99
Stadtteilzentrum Agathof 101
Sudetendeutsche Landsmannschaft 106
SV Rot-Weiß Kassel e. V. 108
Trinitatisgemeinde 109

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda 112

Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:
Jürgen Blutte / ***JB*** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / ***GB*** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / ***HD*** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / ***JG*** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / ***KPH***; Oliver Leuer / ***OL*** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / ***DP*** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannnschaft); Hans-Peter Pütz / ***HPP*** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / ***SR*** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / ***JS*** (piano e.V.)

in KS-Ost gedruckt!

Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: **www.du-lac-verlag.de**
Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.
Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).
Druck: ***printec offset,* Kassel-Bettenhausen**
Auflage: Januar–März 2021 **4.500** Ex.
Nachdruck/Ablichtung: ***nur*** mit Genehmigung.
Redaktionsschluss für Ausgabe 2-2021 / April–Juni (Nr. 33): **am Mittwoch, dem 03. März 2021!**
Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de
Internetpräsenz: **www.k-oestlich.de**

Titelfoto: Das unter Denkmalschutz stehende alte Brauhaus der Herkules-Brauerei, erbaut 1897, an der Hafenstraße – siehe Titelstory, S. 8

Hier hin kommt
Ihre zielgerichtete Anzeige!

Informationen & Preise erhalten ***Sie*** von Frau ***Karin Forch***
Mobil: 0160 - 5 35 00 55

Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich sitzen wir hier in unterschiedlicher Zusammensetzung und zu unterschiedlichen Zeiten und quatschen über Privates und die große Politik und trinken dabei einen Kaffee vom Cafe nebenan. Wegen Corona und der kalten Jahreszeit passiert das zur Zeit selten. Deshalb auch das symbolische Foto ohne uns. Demnächst ist wieder jede/r herzlich willkommen an unseren Kaffee-Tischen. Ganz besonders die „Kassel – östlich der Fulda“, die noch druckfrisch riecht und von der der erste Karton schnell vergriffen ist.

Planen Sie beim nächsten Einkauf doch auch eine Kaffee-Pause bei Edeka am Forstbachweg. Und vergessen Sie nicht die anderen Inserenten bei Ihren Einkaufsplänen und unterstützen das ehrenamtliche Redaktionsteam mit Beiträgen aus Ihrem Umfeld. Nur zusammen können wir das StadtteilEMagazin weiterhin kostenfrei und in der aktuellen Auflage verteilen.

Für die ‚Quatscher‘ an den Kaffee-Tischen stellvertretend

Hannelore Diederich.

Dentalzentrum
für Zahnheilkunde
und Zahntechnik

Dr. Leon Jahn
Gründer

Zahngesundheit und Prophylaxe *sowie* Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.

» Zahnärztin **Karina Jahn**
» ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!
Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00–18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie – Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

9 „k-östliche“ Stufen auf dem Weg zu den Lesern

StadtteilEmagazin

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Auch im WEB: www.k-oestlich.de

9 Auslegestellen

Stadtverwaltung, Schulen, Banken, Stadtteileinrichtungen, Vereinsheime, Gaststätten, Kantinen (z. B. im Industriegebiet Waldau), Imbisse, Groß- und Einzelhandel, Kioske u. a. – die Verteilerlisten können auf Wunsch eingesehen werden.

8 Verteiler

1. ehrenamtliche: **Redaktionsmitglieder u. a.** – ca. 80 Auslegestellen.
2. professionelle: **Verleger** – ca. 80 Auslegestellen und ca. 20 Postsendungen;
Fa. Diva – 1 Woche lang Platzierung in allen CityDisplays in Kassel und Umgebung, ca. 147 Stellen / ca. 580 Hefte.

7 Druckerei

Zurzeit werden 4.500 Exemplare im Color-Offsetdruck hergestellt; Format DIN A5, maximal 116 Seiten inkl. Umschlag. Lieferung der fertigen Hefte an Stadtteilzentrum Agathof, Bettenhausen. Durch Förderprogramm „Stadtumbau“ (Bund/Land Hessen) wird der Druck vor Ort ermöglicht (Bettenhausen).

6 Mediengestaltung

Layout, Reproduktion, Satz, Bild- & Textbearbeitung, Standaufbau, Ausdruck eines Korrekturexemplars; Korrekturleser: mindestens 2 Mitglieder des Redaktionsteams; Übergabe der überarbeiteten und freigegebenen PDF-Datei an die Druckerei.

5 Inserenten

Freiberufler, Firmen, Ärzte, Institutionen, Vereine, Verbände u. a. unterstützen mit ihrer Werbung die Herausgabe. Bei Interesse an einer Anzeigenschaltung kann das Mediadatenblatt (4 Seiten DIN A4) angefordert oder von der reaktivierten Website **www.k-oestlich.de** heruntergeladen werden.

4 Herausgeber

Der Verleger, der Du-Lac-Verlag mit Sitz in Kassel ist verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.). Das Stadtteilemagazin liegt kostenlos in allen vier Stadtteilen aus. Ermöglicht wird dies durch Anzeigen und Fördermittel, welche die Kosten für Mediengestaltung und Druck decken.

3 Förderer

Stadtteilakteure – Bereitstellung von hauptamtlicher Arbeitzeit / Stadt Kassel / Förderprogramm „Stadtumbau“ (Bund und Land Hessen) / Einzelpersonen und Stiftungen – Sach- und Geldspenden / sehr viel ehrenamtliche Tätigkeiten im Redationsteam und von vielen mehr.

2 Beiträge

von Vereinen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen, Institutionen, Personen, Firmen vornehmlich aus den Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Waldau, Unterneustadt.**
Die Texte („Word“) und Bilder („jpg“) werden per E-Mail gesendet an *info@agathof.de*
Die Einreicher erklären schriftlich ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

1 Macherinnen und Macher

Das Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“ – z. Zt. zehn überwiegend ehrenamtlich tätige Personen – legt die Inhalte fest. 4 offene Redaktionssitzungen im Jahr (Interessierte sind jederzeit willkommen) sowie Besprechungen zu bestimmten Themen wie Finanzen, Gestaltung etc.

Die Redaktion – in eigener Sache

In unserer letzten Ausgabe hat unser Redaktionsmitglied Hans-Peter Pütz einen überwiegend historisch gehaltenen und mit einigen anekdotischen Schmankerln versehenen Bericht über die vergangene Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs in der Leipziger Straße in Höhe des ehemaligen Hallenbads Ost verfasst. Dort trafen in den fünfziger und sechziger Jahren verschiedene Verkehrsträger (Bus, Straßenbahnen, Eisenbahnen) zusammen, aber natürlich auch viele Menschen, die ein-, aus- und umstiegen. Das ergab zahlreiche menschliche Begegnungen. Aus dieser nostalgischen Betrachtung und der Tatsache, dass es in den 60er Jahren am Ölmühlenweg schon mal einen „mit Bahnsteigen ausgerüsteten Busbahnhof“ gab, schließt der Beitrag mit der Einschätzung, dass eine Wiederinbetriebnahme dieses Areals im Zuge der steigenden Fernbusreisen „eine Aufwertung“ für die Stadtteile östlich der Fulda sein könnte.

Wir - die Redaktion - haben seinerzeit diesen Beitrag eher als historische Reminiszenz an vergangene, als schön erlebte Zeiten verstanden denn als handfeste politische Forderung nach einer solchen Einrichtung. Wir räumen ein, dass die Überschrift zu diesem Beitrag einen anderen Eindruck hat erwecken können. Gemäß unseren Redaktionsleitlinien einer überparteilichen Berichterstattung in der K-östlich beziehen wir als Redaktion in der Regel keine inhaltlichen Standpunkte zu aktuellen politischen Themen. Wir wollen Vereinen, Verbänden, Initiativen und Einrichtungen die Möglichkeit geben, über ihre Aktivitäten zu berichten. Für Inhalte sind dann auch sie verantwortlich.

Der Beitrag - interpretiert als politisches „Plädoyer“ für einen Busbahnhof in Bettenhausen - hat Widerspruch hervorgerufen. Eine Aufwertung für die Stadtteile wird darin nicht gesehen, so eine schriftliche Rückmeldung. Da wir noch keine Regeln und Richtlinien in der K-östlich für den Umgang mit persönlichen Einzelbeiträgen bzw. Leser*innenbriefen haben, haben wir entschieden, diese Rückmeldung nicht ins Heft aufzunehmen, aber deutlich darauf hinzuweisen - was wir hiermit tun - , dass es differenzierte und begründete andere Schlussfolgerungen aus der historischen Betrachtung geben und ein Busbahnhof an dieser Stelle deutlich und argumentativ begründet auch abgelehnt werden kann.

Wir werden uns also an solche Richtlinien für den Umgang mit Rückmeldungen an die K-östlich machen müssen, wenn wir eine Rubrik Leser*innenbriefe einführen wollen. Wir bitten um Verständnis, dass wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht anders entscheiden konnten.

Ihr Redaktionsteam

In der Sache selbst scheint nach Bericht der HNA vom 14.09.2020 (Netz) der Standort Ölmühlenweg für einen Kasseler Busbahnhof nicht mehr im Gespräch. Wir werden den Verkehrsdezernenten der Stadt, Herrn Stadtrat D.Stochla, für die K-östlich II-2021 zu einem Interview zu diesem Thema einladen.

Das Brauhaus in der Hafenstraße

Das 1897 erbaute Brauhaus steht unter Denkmalschutz. Der erste Umbau dieses Sudhauses erfolgte 1935. Nach dem Neubau des modernen Sudhauses Mitte der 90er Jahre wurde es komplett saniert und unter Erhalt der alten Kupferkessel als Gaststätte restauriert. Das neue Sudhaus wurde 2005 nach Schließung der Brauerei demontiert.

Nach dem Umbau des alten Brauhauses führte der erste Pächter die Gastätte unter dem Namen „Wolpertinger"; es war damals die größte Gaststätte Kassels mit dem höchsten Bierausstoß (1994). Allerdings verzettelte sich der Pächter mit weiteren Gastätten, was zur Vernachlässigung des Brauhauses und zur Schließung führte.

Nach Jahren des Stillstandes wurde das alte Brauhaus von den neuen Pächtern Frank Schicker und Armond Soltan renoviert und teilweise neu gestaltet. Jedoch mussten die unter Denkmalschutz stehenden Teile des Brauhauses erhalten bleiben: der komplette Innenraum mit den drei Kupferkesseln und die Fassade. Auch der Biergarten vor dem Gebäude, übrigens der größte in Kassel mit 3.000 Quadratmeter für 500 Gäste, wurde von Grund auf neu gestaltet.

Die Theke vom „Wolpertinger" im Brauhaus.

Der gesamte Umbau verschlang eine sechsstellige Summe.

Unter dem Namen „SUDHAUS" bieten die Pächter in der Unterneustadt an: einen Festsaal, ein Jagdzimmer und 200 Gästeplätze.

Das Gebäude und auch die Gaststätte selbst gehören der „Radeberger-Gruppe", welche auch die Binding-Brauerei umfasst.

Das noch zum Ensemble gehörende „Schalander"-Gebäude nebenan wurde in den 2009 errichteten OBI-Baumarkt integriert.

Gerhard Böttcher

Innenansicht vom „SUDHAUS" mit einem der drei umgenutztem Kupferkessel.

Waschbär mit Kerze: Unser Symbol für Zusammenhalt und Zuversicht

Die Tage sind kurz und oft düster, die Zahl der Coronainfektionen in der Stadt sind hoch, die Krankenhäuser werden voller - kurz: Dies ist ein wirklich kaltes und tristes Jahresende.

Darum will das **Achtsam & Engagiert – Corona-Nachbarschaftshilfe-Netzwerk** ein Zeichen setzen, dass sich in der Stadt verbreiten und Mut machen soll.

Kassel bekommt ein Symbol für den Zusammenhalt gegen Corona, das im Fenster von Haushalten und Institutionen aufgehängt werden kann, im Idealfall bunt angemalt und mit einem Licht daneben.

Dieses Symbol ist ein Waschbär (das inoffizielle Wappentier der Stadt) mit Kerze – einem Licht, welches Ermutigung und Wärme symbolisiert.

Er wirbt für ein solidarisches Miteinander.

Hängt das Bild an Türen und Fenster! Stellt ein Licht dazu! Erhellt die Nacht, setzt ein Zeichen für Zusammenhalt und Zuversicht!

Das Corona-Nachbarschaftshilfe-Netzwerk besteht aus über 40 Initiativen, Einrichtungen und Organisationen in Kassel. Diese haben sich im März 2020 zusammengeschlossen, um Hilfesuchende und Hilfeanbietende während der Corona-Pandemie zusammenzubringen.

Weiter Informationen zum Netzwerk unter: **https://freiwillig-in-kassel.de/de/corona-und-engagement/nachbarschaftsnetzwerk**

Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Künstler Niels Walter, der im Rahmen des Projektes ‚Hier im Quartier' (Kulturzentrum Schlachthof) die Idee graphisch gestaltet hat.

Wer mag, ist herzlich eingeladen, ein Foto des Fensters mit dem Waschbären an *hallo@hier-im-quartier.de* zu schicken, damit wir so Zusammenhalt und Zuversicht auch medial verbreiten können.

Auch kann es in den sozialen Medien mit dem **#zusammenhaltkassel** gepostet werden.

Anzeige

Wirtshaus Zum Grünen See
Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 - 95 84 51
Tickets sind erst dann käuflich zu erwerben, wenn sicher ist, dass die Veranstaltung stattfinden kann, unter:
ticketshop.zumgruenensee.de

31.01.21 – 16h, 20€
Anny Hartmann „Schwamm drüber! - Das beste aus 10 Jahren!"

Sa., 20.02.21 – 16h, 20€
Stefan Danziger „Dann isset halt so!"

Sa., 27.02.21 – 19h, 22 €
Pfeffer & Likör und Dennis Wenzel „Die wilden Zwanziger"

So., 07.03.21 – 17h, 20€
Michael Steinke „Funky! Sexy! 40plus!"

So., 14.03.21 – 17h, 20€
Phillip Weber „KI: Künstliche Idioten"

So., 21.03.21 - 15h, Eintritt frei!
Bilder von Oliver Gehrke „Der Tod muss ein Kasseler sein!"

So., 28.03.21 – 16:30h und 18h, 20€
Bernd Gieseking „Ab dafür!"

Anzeige

ZUSAMMENHALT

Eine Aktion des Corona-Nachbarschaftshilfe-Netzwerkes Kassel / Grafik: Niels Walter

Wahl der Ortsbeiräte in Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt als Teil der Kommunalwahlen in Hessen am 14. März 2021

Nur bei Kommunalwahlen haben Sie die Möglichkeit, eine Kandidatin oder einen Kandidaten direkt zu wählen.

Ansonsten können Sie nur über Parteien abstimmen und selbst den Bundespräsidenten dürfen Sie nicht selber ins Amt berufen.

Nutzen Sie also Ihren einzigen weil unmittelbaren Einfluss im Rahmen unserer Demokratie!

Womöglich erscheinen Ihnen, wie vielen anderen, die Begriffe „Kumulieren“ (anhäufeln) und „Panaschieren“ (mischen) auf den ersten Blick undurchsichtig.
Jedoch lohnt es, sich mit diesen Wahlverfahren vertraut zu machen, indem Sie zum Beispiel im Internet recherchieren, z. B. unter: Wikipedia
https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunalwahlrecht_*(Hessen)*;
sehenswert bei You Tube:
https://www.youtube.com/watch?-v=SKXEw7gLhl4.
Oder allgemein über Direktwahlen unter
w.mehr-demokratie.de/fileadmin/pdf/du25-kumulieren-panaschieren.pdf

Außerdem steht auf Ihrem Wahlschein eine im üblichen Amtsdeutsch formulierte Erläuterung.

Sie haben die folgende Gesamtstimmenzahl in Ihrem Stadtteil – diese Zahl entspricht der Anzahl der Mandate im jeweiligen Ortsbeirat:

Bettenhausen	**11**
Forstfeld	**9**
Waldau	**9**
Unterneustadt	**9**

Sie können …

- eine Liste ankreuzen: Dann erhält diese Liste alle Ihre Stimmen, die dann anteilig auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten verteilt werden.

oder Sie können …

- eine Liste ankreuzen, außerdem aber eine oder mehrere Personen auf dieser Liste durchstreichen, damit diese beim Aufteilen Ihrer Stimmen innerhalb dieser Liste leer ausgehen.

oder Sie können …

- eine Liste ankreuzen, außerdem aber einer oder mehreren Personen auf anderen Listen bis zu drei Stimmen geben. Nur die dann noch übrigen Stimmen werden innerhalb der angekreuzten Liste verteilt. Innerhalb dieser Liste können wiederum einzelne Personen herausgestrichen werden.

oder Sie können …

- einzelnen Personen eine bis maximal drei Stimmen geben, solange bis Sie ihr Stimmenkontingent verbraucht haben – das hängt von der Stimmenanzahl in Ihrem Stadtteil ab. Aber Sie müssen nicht Ihr gesamtes Kontingent ausnützen – es genügt, wenn Sie einer einzigen Person eine oder mehrere, maximal drei Stimmen geben.

Außerdem können Sie ab dem ...

- **01. Februar 2021 per Brief wählen**
  Beginn der Ausgabe von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen durch die Stadt und gleichzeitg Frist für Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis.

Gehen Sie zur Wahl vor allem wegen unserer Ortsbeiräte – östlich der Fulda! Auf diese Weise stärken Sie unsere Positionen in ‚Ganz-Kassel‘! **KPH**

Beachten Sie die Coronaregeln und ... gehen Sie wählen!

Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung

Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut gepflegt

Kontakt:

her|zens|gut gepflegt
Inhaberin: Alena König
Forstfeldstr. 2, 34123 Kassel
Tel.: 0561 9202 4294
Mobil: 0172 8382 123
E-Mail: alena.koenig@herzensgut-gepflegt.de
Web: www.herzensgut-gepflegt.de

500 Euro Spende für den Förderverein Zehntscheune

Am 18. September 2020 fand in der Zehntscheune die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins Zehntscheune statt .

Der 1. Vorsitzende, Joachim Bonn, eröffnete die Versammlung und begrüßte über 20 Mitglieder. Gekonnt führte er durch die Tagesordnung mit ihren 13 Tagersordnungspunkten.

Eine besondere Überraschung war die Spende von 500,- € für den Förderverein durch Monika Landau.

In den vergangenen Monaten hatte sie Stoffreste aus dem ‚Stoffhaus am Kö' (ihrem Arbeitgeber) gesammelt, davon jede Menge Gesichtsmasken genäht und diese für eine freie Spende an an Interessierte abgegeben.

Dabei sind sage und schreibe 500,- € zusammen gekommen, die sie an die Mitglieder des Vorstandes übergeben hat (siehe Foto).

Für dieses besondere Engagement bekam Monika Landau großen Applaus und ihr gilt damit ein besonderer Dank.

Rainer Häußler

links nach rechts: Martin Waßmuth, Monika Landau, Nicole Siebrecht, Joachim Bonn.

Eine neue Namenspatin für die Unterneustädter Arndtstraße

Der Ortsbeirat Unterneustadt fasste in einer seiner letzten Sitzungen den Beschluss, die im Stadtteil befindliche Arndtstraße umzuwidmen: Aus der Arndtstraße, benannt nach Ernst-Moritz-Arndt, wird die Arndtstraße benannt nach Ilse Arndt.

Hier die Hintergründe:
Der Lyriker Ernst Moritz Arndt lebte von 1769 bis 1860. Ernst Moritz Arndt ist eine nach heutiger Sicht widersprüchliche Persönlichkeit. Einerseits gilt er als Vorkämpfer für Demokratie und soziale Gerechtigkeit, andererseits wird er als völkischer Nationalist gesehen.
So wurde Arndt 1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und die dort verabschiedete Verfassung trägt auch seine Unterschrift. Eine wichtige Errungenschaft dieser 1849 verabschiedeten Verfassung war die rechtliche Gleichstellung aller Religionen und damit auch der Juden. Andererseits sind zahlreiche Äußerungen von Arndt überliefert, die aus heutiger Sicht völkisch und deutlich antisemitisch oder antifranzösisch sind:
„Wenn ich sage, ich hasse den französischen Leichtsinn, ich verschmähe die französische Zierlichkeit, mir missfällt die französische Geschwätzigkeit und Flatterhaftigkeit, so spreche ich vielleicht einen Mangel aus, aber einen Mangel, der mir mit meinem ganzen Volke gemein ist (…). Darum lasst uns die Franzosen nur recht frisch hassen, lasst uns unsre Franzosen, die Entehrer und Verwüster unserer Kraft und Unschuld, nur noch frischer hassen, wo wir fühlen, dass sie unsere Tugend und Stärke verweichlichen und entnerven.“ (E. M. Arndt: „Geist der Zeit“)
Aufgrund seiner Lebensdaten ist Arndt selbst nicht in die Zeit des Dritten Reichs verstrickt. Allerdings haben die Nationalsozialisten Arndt aufgrund seiner Statements als Vordenker bezeichnet.
Zwar müssen die Aussagen von Arndt im zeitlichen Kontext seines Wirkens gesehen werden. Doch resümiert die „Arbeitsgruppe Ernst Moritz Arndt“ am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Gütersloh, dass „Arndts Auffassungen über und Auffassungen gegen Juden, Franzosen, Polen, fremde Völker überhaupt, Intellektuelle … weit über das hinaus (gehen), was zu jener Zeit in national gesinnten Kreisen üblich war“ (**http://www.ernst-moritz-arndt.de/fazit.htm**).
Viele Zitate von Ernst Moritz Arndt sind aus heutiger Sicht nicht akzeptabel. Insbesondere seine judenfeindlichen und franzosenfeindlichen Äußerungen sind hasserfüllt und stehen heutigem humanitären Gedankengut entgegen:

„Die Juden als Juden passen nicht in diese Welt und in diese Staaten hinein, und darum will ich nicht, daß sie auf eine ungebührliche Weise in Deutschland vermehrt werden. Ich will es aber auch deswegen nicht, weil sie ein durchaus fremdes Volk sind und weil ich den germanischen Stamm so sehr als möglich von fremdartigen Bestandteilen rein zu erhalten wünsche.“ (Weltgeschichte im Aufriss, Band 2. Verlag Diesterweg, Frankfurt 1978, S. 191.)

Sowohl das Stadtarchiv als auch das Amt für Vermessung und Geoinformation der Stadt Kassel empfahlen eine Umwidmung der Arndtstraße.

Als neue Namenspatin für die Arndtstraße wurde die jüdische Zeitzeugin Ilse Arndt vorgeschlagen.

Bereits im Wiener Stadtbezirk Meidling wurde die dortige Arndtstraße neu nach Ilse Arndt gewidmet.

Ilse Arndt wurde 1943 von Berlin aus ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Sie wurde zusammen mit weiteren jüdischen Frauen Opfer von Menschenversuchen der Nationalsozialisten – u. a. wurde sie zwangssterilisiert.

Als Überlebende des Holocausts gilt Ilse Arndt als wichtige Zeitzeugin, deren „Zeitzeugenbericht“ in der Holocaust-Gedenkstätte „Yad Vashem“ in Israel archiviert wurde.

Aufgrund ihrer Biographie ist eine Ehrung von Ilse Arndt im Rahmen der Erinnerungskultur angemessen.

Informationen zu Ilse Arndt

Ilse Arndt, geborene Löwenberg, in erster Ehe Ilse Nußbaum (* 5. Februar 1913 in Lünen; † Januar 2003 in Köln) war eine jüdische Zeitzeugin der Judenverfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus.

Sie überlebte unter anderem die Deportation in das Konzentrationslager Auschwitz, wo sie im Rahmen der nationalsozialistischen „Menschenversuche“ von dem KZ-Arzt Carl Clauberg zwangssterilisiert wurde, einen Todesmarsch sowie die Inhaftierung in den Konzentrationslagern Ravensbrück und Neustadt-Glewe.

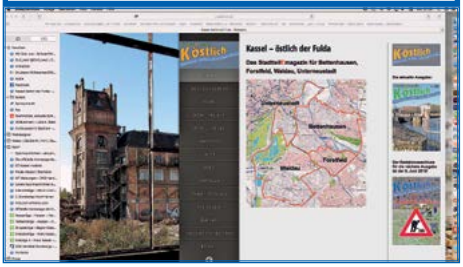
Diskussionen um Benennungen nach Ernst Moritz Arndt gibt es auch in anderen Städten. Die nach Arndt benannte Universität in Greifswald hat 2018 beschlossen, Arndt als Namensgeber der Universität abzulegen.

Durch die Umwidmung der Arndtstraße wird einerseits der kritischen Bewertung von Ernst Moritz Arndt Rechnung getragen, andererseits gibt es durch die Umwidmung der Straße keine Folgen für Anlieger, Eigentümer und Gewerbebetriebe an der Arndtstraße. Eine Adressänderung wie im Falle einer Umbenennung ist nicht notwendig.

Der Ortsbeirat Unterneustadt stimmte der Umwidmung der Arndtstraße nach Ilse Arndt zu und setzt somit ein Zeichen gegen den erstarkenden Rechtsextremismus!

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin Unterneustadt

www.k-oestlich.de
Die „K-östlich“ steht im Internet!



Ein Herz für Familien

Seit zehn Jahren gibt es die Ambulante Familienhilfe der AWO Nordhessen in der Melsunger Straße in Kassel-Bettenhausen. Unser Angebot reicht von der Sozialpädagogischen Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft über Gruppenangebote für Eltern mit Kleinkindern und verschiedene Projekte im Stadtteil Bettenhausen und Waldau. Kostenträger für unsere Angebote ist das Jugendamt der Stadt Kassel.

Kinder mit Eisenbahn.

Gruppenangebot „Starker Start“

An dieser Stelle wollen wir Ihnen das Gruppenangebot Starker Start vorstellen, das als Hilfe zur Erziehung besonders durch seine Stadtteilnähe und Bedarfsorientierung auffällt.
Der Starke Start ist ein Gruppenangebot für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren.
Wir treffen uns immer montags, mittwochs und freitags von 9:30 bis 12:30 Uhr in den Räumen der AWO Familienhilfe in der Melsunger Straße 3 in Kassel-Bettenhausen.

Spielzimmer „Starker Start“.

Kind mit Luftballons.

Kind im Barfußpfad.

Kita-Platz suchen und finden

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihrem Kind Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten durchzuführen.
Die Treffen bieten Ihrem Kind die Möglichkeit, mit anderen Kindern zu spielen und Sie können andere Eltern kennenlernen.
Sie erhalten wertvolle Tipps und Spielmaterialien für den Alltag mit Ihrem Kind. Wir helfen Ihnen auch bei der Anmeldung und Überleitung in die Kindertagesstätte.

Zusammen sein, zusammen lernen

Gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, Basteln oder Backen gehören ebenso zu unserem Angebot wie der regelmäßige Austausch mit anderen Eltern in der Gruppe über die Erziehung und Entwicklung von Kindern.
Der Spaß am gemeinsamen Erleben und die Freude an der Entwicklung Ihres Kindes stehen bei unseren Treffen im Vordergrund.
Wenn Sie teilnehmen möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gern!

Nicole Andernach
Dipl. Sozialpädagogin
AWO Familienhilfe
Melsunger Straße 3
34123 Kassel
Mobil: 0178 6312092
n.andernach@jwg-awo-nordhessen.de

Umbau Hochbunker Agathof startet – Der Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg wird ein soziokulturelles Zentrum

Hier und da gab es in den letzten zwei Jahren Informationen in der HNA, in der StadtZeit, beim Tag der Städtebauförderung oder auch in der K-östlich, dass sich etwas tut in Sachen Hochbunker Agathof.

Der Bunker liegt im alten Ortskern Bettenhausen direkt neben dem Stadtteilzentrum Agathof e.V. und dem Spielplatz in der Großalmeroder Straße. Manch einem Passanten ist vielleicht noch gar nicht aufgefallen, dass es sich hier um einen Bunker mit meterdicken Wänden handelt.

Kassel war im Zweiten Weltkrieg als Gauhauptstadt und Rüstungsindustriestandort bevorzugtes Ziel alliierter Luftangriffe. Schutz sollten eine Vielzahl von Bunkerbauwerken bieten, darunter auch acht öffentliche Hochbunker.

Der Hochbunker neben dem alten Schulgebäude (heute Stadtteilzentrum) in Bettenhausen passte sich in seiner Formgebung geschickt der umliegenden Bebauung an, da er nicht nur von oben, sondern auch von der Straße aus wie ein landwirtschaftliches Anwesen aussieht (allerdings ohne Fenster).

In den zwei Geschossen des Bunkers fanden mehrere Hundert Menschen Schutz vor den Brand- und Sprengbomben. Eingangsschleusen riegelten das Gebäude nach außen hermetisch ab. Die Betonwände und die abschließende Decke haben eine Stärke von 1-1,4 Meter und waren damit ‚bombensicher'.

Viele Menschen konnten im Schutz dieses Bunkers die Angriffe auf Bettenhausen und seine Industrieanlagen überstehen.

Weitere Informationen zur Geschichte finden sich auch auf:
www.erinnerungen-im-netz.de/erinnerungen/erin-artikel/in-diesem-bunker-war-ich-im-zweiten-weltkrieg-mit-meiner-mutti/.

Das zweigeschossige Gebäude wurde bis vor kurzem als Probenort für im Stadtgebiet angesiedelte Bands und als Lagerfläche aus dem kulturellen Bereich genutzt. Zuletzt war das Obergeschoss baupolizeilich gesperrt.

Nun geht es wirklich los. Nach zweijähriger Planungsphase, in der unglaublich viel abzustimmen und zu berücksichtigen war, soll ab März mit Abbrucharbeiten im Inneren des Bunkers begonnen und Öffnungen in die über einen Meter dicken Außenwände gesägt werden.

Durch die Umnutzung des Hochbunkers Agathof werden in Bettenhausen neue Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie z. B. Konzerte, Theater und Lesungen geschaffen. Hauptgegenstand des Nutzungskonzeptes ist ein vielseitig nutzbarer Bühnenraum über zwei Geschosse mit großem Eingangs- und Pausenbereich. Zudem werden Projekt,- Workshop- und Probenräume sowie ein Ton- und Aufnahmestudio entstehen.

So soll sich in Bettenhausen ein kleines Kulturzentrum etablieren. Geparkt wird übrigens nicht vor Ort, sondern

Ansicht Gartenpavillon zwischen Bunker und Stadtteilzentrum. *Visualisierung crepD*

zentral in der Agathofstraße im neuen Salzmann-Parkhaus.
Für die Nutzung und den Betrieb konnten langfristig zwei Kulturträger, der Klang-Keller e. V. und die Kulturfabrik Salzmann e. V. gewonnen werden.
Sie werden sich weitgehend autark um die Nutzung und Auslastung des Raumangebotes kümmern und ihr pädagogisches und kulturelles Kreativangebot für Jugendliche und Erwachsene erweitern. Ziel ist, vielen Nutzergruppen des Stadtteils und des Kasseler Ostens musikalische, kulturelle und stadtteilbezogene Kreativangebote anzubieten.
Die Stadt erhofft sich auch Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem neuen Kulturzentrum und dem benachbarten Stadtteilzentrum. Baulicher Ausdruck hierfür wird ein gläserner Gartenpavillon sein, der beide Gebäude miteinander verbindet. Dieser Pavillon hat auch eine schallabschirmende Wirkung zur Agathofstraße hin.
Bis Ende Februar 2020 werden zunächst Gehölze rund um den Bunker entfernt, die zu nah am Gebäude stehen, krank sind oder als nicht erhaltenswert eingestuft wurden. Zudem wird der Efeu auf der Fassade an den Stellen zurückgeschnitten, wo zukünftig Öffnungen in die Bunkerhülle gesägt werden.
Ab März wird die Baustelle an der Agathofstraße im Bereich der Wertstoffcontainer eingerichtet. Diese bekommen einen alternativen Standort. Eine zweite Baustelleneinrichtung wird bedarfsweise auf dem Innenhof des Stadtteilzentrums organisiert.
Dann beginnt zunächst die Entkernung im Inneren. Davon wird man noch nicht so viel mitbekommen,

Dirk Herbener
Friseurmeister

HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9 53 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Resevierung eines Termins.

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.:0561-5 67 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

schließlich liegt ein Meter Beton dazwischen. Im Laufe des Jahres 2021 werden einige Betonblöcke aus den Außenwänden gesägt, dann beginnt der Innenausbau.
Die Stadt Kassel plant den Abschluss der Bauarbeiten im Sommer 2022. Anschließend sollen der Pavillon zwischen Stadtteilzentrum und der Innenhof gestaltet werden.
Die Eröffnung des Kulturzentrums könnte dann im Jahr 2023 erfolgen.

Clemens Exner

Ansprechpartner für das Projekt sind:
Herr Rosenauer,
Hochbau und Gebäudebewirtschaftung (Tel. 787 6520)
sowie
Herr Paulun, Architekturbüro crepD

Stadtumbau Bettenhausen
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin)
E-Mail: annette.spielmeyer@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-6152
Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Clemens Exner (Projektleiter), E-Mail: clemens.exner@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbau Unterneustadt
Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Petra Gerhold (Stadtteilplanerin),
E-Mail: petra.gerhold@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-2105
Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Dominik Reimann (Projektleiter), E-Mail: dominik.reimann@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1203

Ansicht Eingang Bunker vom Parkplatz des Stadtteilzentrums. *Visualisierung crepD*

Haben Sie Mut-zu-Taten?

Vielfaltsbotschafter*innen gegen jegliche Form von Diskriminierung

Der Soziale Friedensdienst Kassel e.V. hat im Rahmen des Bundesprogramms ‚Demokratie leben!' das Projekt ‚MUT-zu-TATEN' ins Leben gerufen, um Diskriminierungen jeglicher Art, insbesondere Rassismus, entgegen zu wirken.

Dafür wurde im letzten Jahr eine bunte Truppe aus jungen Menschen unterschiedlichster Herkunft zu sogenannten ‚Vielfaltsbotschafter*innen' als außerschulische Bildungsreferent*innen ausgebildet.

Die Devise lautet ‚Lernen über Kennenlernen'. Neben einem theoretischen Input sollen so über positive Begegnungen und praktische Erfahrungen in der Gruppe bestehende Vorurteile abgebaut werden.

„Rassismuserfahrungen, Menschen- und Kinderrechte, Wünsche und Träume, andere Lebenswelten, koloniale Kontinuitäten, Fremd im eigenen Land oder das Demokratieverständnis in Deutschland sind beispielweise Themen, die wir in den Einsätzen behandeln", so die Vielfaltsbotschafterin Jennifer Spahn.

Diese Einsätze können in Schulen, Bildungseinrichtungen, Begegnungsstätten, Jugendzentren und Sportvereinen für Menschen von 6-27 Jahren stattfinden.

„Auch während Corona wollen wir es ermöglichen, unsere Vielfaltsbotschafter*innen in Aktion zu schicken. Sowohl digital oder analog können unsere Workshops stattfinden. Dies kann jeweils individuell mit uns abgestimmt werden", so Katharina Holländer vom Sozialen Friedensdienst. Die Veranstaltungen und Workshops können einen Umfang von ein paar Stunden bis hin zu einer Projektwoche haben und sind für die jeweiligen Einrichtungen kostenlos.

Mehr über das Projekt finden Sie unter: **https://sfd-kassel.de/mut-zu-taten-vielfaltsbotschafterinnen-in-aktion.html**

Interessierte können sich gern via E-Mail bei Katharina Holländer (*hollaender@sfd-kassel.de*) oder Scheerin Alou (*alou@sfd-kassel.de*) melden oder telefonisch unter der 0561-7126816.

Birkhahnweg

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Ihnen auch in den kommenden Ausgaben eher unbekannte Straßen im Kasseler Osten vorstellen.

Der Birkhahnweg in Bettenhausen verläuft in West-Ost-Richtung am nördlichen Rand des Eichwaldes und endet als Sackgasse kurz vor der A7.
Dank der Größe und Baumdichte ist je nach Windrichtung vom Verkehrslärm nicht viel zu hören. Aufgrund der Sackgasse gibt es auch keinen Durchgangsverkehr.
Um die Häuser gibt es viel alten Baumbestand, so dass die Grünflächen auch im Sommer zur Nutzung einladen. Der angrenzende Eichwald mit seinen verschlungenen Pfaden lädt zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Die Wohnungen sind auch für Familien mit Kindern wegen der großen Freiflächen gut geeignet.
Die 10 Häuser mit Mietwohnungen waren in den 1960er/70er Jahren gerade bei jungen Familien sehr beliebt. Es gibt eine Reihe ‚Altmieter' die sich hier sehr wohl fühlen.
Der Ortskern von Bettenhausen ist durch die nahegelegene Bushaltestelle bequem zu erreichen. Mein Fazit: Eine unbekannte Oase im Kasseler Osten.

Hannelore Diederich

Maschinen-Verleih
zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG
Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!

Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Auslandsberatung in den Zeiten von Corona

Die Eurodesk-Beratungstelle berät zu Au pair, internationalem Freiwilligendiensten, work & travel und anderen Möglichkeiten des Aufenthalts im Ausland.

Urlaubsreisen, Freiwilligendienste im Ausland, Internationale Jugendprojekte – schön davon zu träumen – aber noch so weit weg. Die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zerstören alle aktuellen Reisepläne.
Andererseits machen namhafte Virologen und Pharmafirmen durch ihre Impfstoffentwicklungen Hoffnung auf bessere Zeiten, auf die Zeiten, in denen Begegnung wieder möglich sein wird.
Und damit in den besseren Zeiten die aufgeschobenen Träume von Au pair oder Freiwilligendienst, von Reisen und Begegnung, von Reisestipendium oder Auslandspraktikum umgesetzt werden können, sollte man frühzeitig planen. Um den Wunschplatz in einem

Kassel documenta Stadt

Jugendamt

Freiwilligenprojekt im Wunschland zu bekommen sollte man 9-12 Monate vor dem gewünschten Ausreisetermin mit der Planung beginnen.
Das Kommunale Jugendbildungswerk der Stadt Kassel als Eurodesk-Beratungsstelle informiert auch während der Pandemie junge Menschen über die verschiedenen Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte und berät individuell, um das passende Angebot zu finden.

- Wir informieren über Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte für Jugendliche und junge Erwachsene, wie z. B. Internationale Jugendbegegnungen, Workcamps, Au-Pair, Europäisches Solidaritätskorps und Internationaler Freiwilligendienst, Schulaufenthalte, Praktika im Ausland und work & travel.

- Wir unterstützen Organisationen bei der Partnersuche für Internationale Jugendbegegnungen im europäischen Ausland.
- Wir informieren und beraten Multiplikator*innen in der Jugendarbeit zum Förderprogramm Erasmus+ JUGEND IN AKTION und zu anderen nationalen und europäischen Fördermöglichkeiten zur Mobilität von Jugendlichen und Fachkräften der Jugendarbeit.
- Wir unterstützen Organisationen in der Planung internationaler Jugendprojekte.

Das Kommunale Jugendbildungswerk plant für 2021 internationale Jugendprojekte in

- Modigliana/Italien (ein deutsch-italienisches Projekt für 10 Tage im Juli/August 2021, 14-18 Jahre)
- Talayuela/Spanien (ein inklusives deutsch-spanisches Zirkusprojekt für 10 Tage im Juli/August 2021, 13-23 Jahre)
- Kassel und am Schweriner See (ein deutsch-spanisch-italienisch-polnisch-griechisches Tanz- und Theaterprojekt zum Thema ‚Klimawandel' vom 18. Juli - 01. August 2021, 16-25 Jahre)

Eurodesk ist ein europäisches Informationsnetzwerk mit Servicestellen in 33 Ländern. Ziel des Netzwerkes ist es, Jugendlichen und Multiplikatoren der Jugendarbeit den Zugang zu Europa zu erleichtern.
Da Eurodesk vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend und von der EU-Kommission gefördert wird, ist der Service kostenlos, neutral und trägerübergreifend.
Die Kasseler Eurodesk-Beratungsstelle befindet sich beim Kommunalen Jugendbildungswerk der Stadt Kassel im Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel.

Informationen zu diesen und weiteren internationalen Begegnungsprojekten gibt es auf **www.junginkassel.de** und auf **www.freiwilliginsausland.de**

Infos zu Auslandsaufenthalten gibt es auf **www.rausvonzuhaus.de**

Ansprechpartner für Auslandsberatung und internationale Begegnungsprojekte:
Kommunales Jugendbildungswerk
der Stadt Kassel
Karl-Heinz Stark
Tel.: 0561/7875148
E-Mail: *karl-heinz.stark@kassel.de*

Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau – Neues aus dem Stadtteilmanagement

KASSEL OST

Viele kreative Projektideen 2020

Das Jahr 2020 hat in nahezu allen Lebensbereichen Einschränkungen und Veränderungen mit sich gebracht. Das Engagement vieler Bewohner*innen, Gruppen, Vereine und Institutionen in Forstfeld und Waldau ist dadurch jedoch nicht zum Erliegen gekommen. Es wurde an vielen Stellen einfach versucht, „das Beste daraus zu machen“.
Im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ ist ungehindert von der Corona-Pandemie in diesem Jahr eine beeindruckende Zahl kleiner Projekte in Forstfeld und Waldau entstanden. So konnten 2020 insgesamt neun Ideen und Vorhaben aus beiden Stadtteilen mit einer Gesamtfördersumme von 18.670 Euro aus dem „Nachbarschaftsfonds Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“ gefördert werden.
Als jüngstes Projekt hat der Arbeitskreis Sozialer Zusammenhalt Fördermittel für den Abbau des maroden Schaukastens der ARGE Waldauer Vereine und Verbände auf dem Parkplatz des REWE-Marktes in Waldau und das Anbringen eines neuen Schaukastens an der Seite des Stadtteilbüros vor dem REWE-Eingang bewilligt. Hier muss noch die Zustimmung der Gebäudeeigentümer*innen abgewartet werden. Dann kann die neue und besser nutzbare Informationsplattform für alle Waldauer Gruppen und Vereine umgesetzt werden.

Keine Ausgabe gelber Säcke mehr im Stadtteilbüro Waldau

In der gesamten Stadt Kassel gibt es nun neu die gelbe Tonne, daher wird der gelbe Sack komplett abgeschafft. Auch im Stadtteilbüro Waldau, das bisher Verteilstelle für Waldau war, gibt es ab sofort keine Rollen mit gelben Säcken mehr.
Die Stadtreiniger Kassel stellen aktuell die neuen Tonnen und Abfallcontainer mit gelbem Deckel an allen Adressen im gesamten Stadtgebiet auf. Der Verpackungsmüll kann nun in beliebigen Müllbeuteln oder Behältnissen in der Wohnung gesammelt und direkt in die Tonnen entsorgt werden. Vonseiten der Stadtreiniger wird dringend dazu aufgerufen, den Verpackungsmüll bitte lose in die Tonnen zu entleeren (Müllbeutel oder -behälter auskippen in die Tonne).
Alle Informationen hierzu finden Sie unter **www.stadtreiniger.de**.

Öffnungszeiten der Stadtteilbüros

Das Stadtteilbüro im Haus Forstbachweg muss leider wie auch die Bürgerräume bis auf Weiteres geschlossen bleiben.
Im Stadtteilbüro Waldau sind wir zu den gewohnten Sprechzeiten vor Ort. Dort machen wir Weihnachtsferien ab dem 23. Dezember und sind ab Montag, dem 11. Januar wieder da.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen allen einen guten Jahreswechsel und einen gesunden Start ins Jahr 2021. Wir freuen uns auf Begegnungen und spannende Projekte gemeinsam mit Ihnen im nächsten Jahr!

Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel

Kontakt:
E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de
Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / E. Hansjürgens)

Sprechzeiten:
Waldau: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr
Forstfeld: Montag 17-18 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden | HESSEN | SOZIALER ZUSAMMENHALT STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN | Kassel documenta Stadt

Nachhilfe-Center Bettenhausen
Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer
Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen
0561-820 31 36
Kostenlose Schnupperstunde

Die Redaktion des StadtteilEmagazins „K-östlich“ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr 2021 – es kann nur besser werden ...

Aufgrund einer Haushaltsverkleinerung möchte ich diverse Dinge zum kleinen Preis abgeben, z. B. diese Dekorationsfiguren und ein Paar Mädchenschlittschuhe, weiß, Größe 36.

Bücher zum Thema Mittelalter und früher zu verschenken.
Weitere Artikel auf Anfrage.
Tel. KS 51 44 20
Hannelore Diederich

Sanitätshaus ZUBER GmbH & Co. KG
Orthopädie- & Rehatechnik

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de

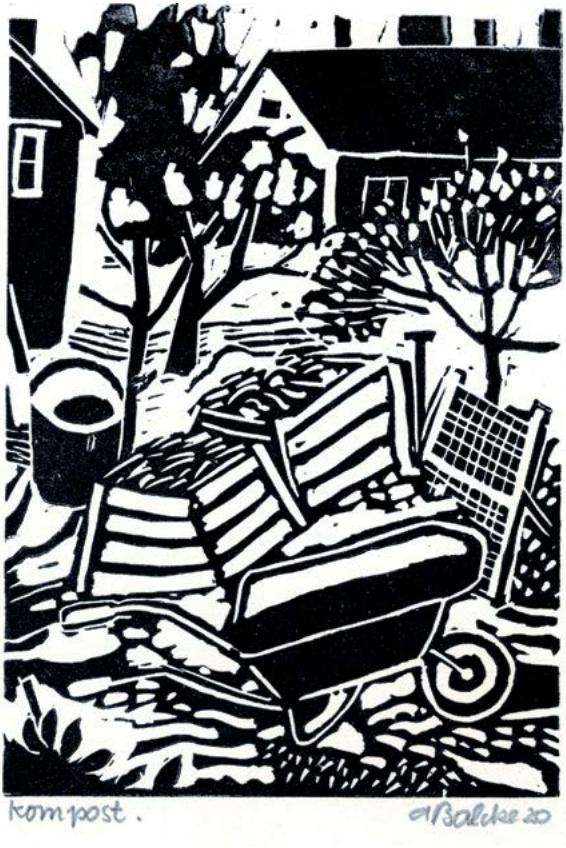
Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf, Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Laub im Blüchergarten

Ich stehe im Garten mit dem Laubrechen in der Hand und erfreue mich an dem goldenen Teppich unter einem Apfelbaum.
Mein Nachbar kommt angeraschelt: „Blätter fallen, fallen wie von weit ...“ Auch er freut sich an dem bunten, leuchtenden Laub.
Ich sage: „Guter Mann, das ist ein schönes Gedicht, das hilft mir bei der Arbeit aber nicht weiter, Laub ist für den Rasen nicht gut, jetzt muss ich das Laub „entsorgen“, nein, weiterverarbeiten, das ist das richtige Wort. Denn im Garten pflegen wir Kreislaufwirtschaft, wir kompostieren das Laub.
Das Laub unter den Apfelbäumen zusammenzurechen und liegen zu lassen ist auch nicht so toll, die unteren Laubschichten verrotten oft nicht, fangen an zu verschimmeln oder verfaulen. Wir mähen deshalb unter den Bäumen und vermischen so den Grasschnitt und die zerkleinerten trocknen Blätter. Dies Gemenge verteilen wir auf den abgeernteten ‚offenen‘ Beetflächen und auf den Baumscheiben, nicht zu dick, 3-5 cm hoch, da das Gemenge auch faulen und keine Luft an die Baumwurzeln gelangen kann.
Oder das Laub wird kompostiert mit Hauskompost vermischt und schichtweise mit Erde abgedeckt. Der Kompost wird später präpariert z. B. mit Mäusdorfer Rottelenker, nach zwei Jahren durchgesiebt und auf dem Land verteilt.



Nur das Walnußlaub kompostieren wir nicht, das ist zu ‚sauer‘. Man könnte es zwar mit Kalk und Hornspänen aufsetzen. Das ergäbe einen Kompost für sauren Boden liebende Gewächse wie Hortensien, Heidelbeeren oder Rhododendron, aber die haben wir nicht im Garten. Rindenmulch sollte man auch nicht zum Abdecken von Beeten verwenden, da dieser den Stickstoff aus dem Boden zieht. Wollen Sie helfen? Ich habe einen Holzrechen!“
„Nein, danke ich muß nach Hause Tee trinken, aber vielen Dank für die Belehrung.“

Christian Balcke

Ein Stolperstein für Pfarrer Hans August Zimmermann

„Die Nacht ist vorgerücket,
die Nachtzeit dieser Welt ...“

Mit dieser Zeile beginnt das Kirchenlied des evangelischen Pfarrers Hans August Zimmermann, das er im Jahr 1941 während der strengen Haft durch die Geheime Staatspolizei (Gestapo) Kassel geschrieben hat. Genauso wie Pfarrer Adalbert Römheld gehörte er der Bekennenden Kirche an. Während seiner Tätigkeit als Pfarrer in Bettenhausen fanden in seinen Amtsräumen in der Pfarrstraße 34 „wiederholt geheime Zusammenkünfte statt“.

Hans Zimmermann, 1940

Am 17.05.1941 wurde er zusammen mit Pfarrer Otto Reinhold aus Crumbach von der Gestapo festgenommen und im Kasseler Polizeipräsidium inhaftiert. Es folgten mehrere Monate Aufenthalt als „Schutzhäftling“ im Arbeitserziehungslager Breitenau bei Guxhagen.

Pfarrer Hans August Zimmermann wurde am 15. Nov. 1896 in Schlüchtern geboren. In 1914, kurz vor dem Ersten Weltkrieg, schrieb er sich mit Beginn des Sommersemesters 1914 als Jurastudent in der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ein.

Im Oktober 1914 zog Hans August Zimmermann als Kriegsfreiwilliger in den Ersten Weltkrieg. In den Kämpfen schwer verwundet, wurde er bei Kriegsende, 1918, als Leutnant d. Reserve aus dem Militärdienst entlassen. Von 1919 bis 1922 studierte er Theologie in Heidelberg, Tübingen und Marburg. Im Dezember 1922 machte er in Marburg sein Fakultätsexamen und nach Besuch des Prediger-Seminars in Hofgeismar wurde er am 3. August 1924 von General-Superintendent D. Fuchs in der Adventskirche zu Kassel ordiniert.

Es folgten mehrere Einsätze als Hilfspfarrer und Pfarrer in Hessen bis Pfarrer Hans August Zimmermann am 1. November 1936 die Pfarrstelle in Kassel-Bettenhausen antrat.

Schon in den ersten Jahren nach Hitlers Machtergreifung, 1933, gehörte er im Kirchenkreis Schlüchtern zu den Geistlichen der Bekennenden Kirche, die sich gegen die Behinderung der freien Ausübung ihres Glaubens und gegen die Unterdrückung der Kirche zur Wehr setzten.

Zu den Mitgliedern der Bekennenden Kirche gehörten auch Pfarrer Adalbert Römheld aus Bettenhausen und Pfarrer Otto Reinhold aus Crumbach.

Von den „wiederholt geheimen Zusammenkünften“ der Pfarrer der Bekennenden Kirche in Zimmermanns Pfarrhaus in der Pfarrstraße 34 muss auch die Geheime Staatspolizei in Kassel erfahren haben. Bei einer der häufigen Hausdurchsuchungen in der Pfarrstelle, hat die Gestapo „belas-

tendes Material“, unter anderem eine Niederschrift des Gedichtes von Pfarrer Otto Reinhold „Prolog des Satans zu dem Spiel, das er auf Erden jetzt beginnt.“ (1933/34), gefunden.

Dies war der Anlass, so berichtete es Pfarrer Reinhold in einer Chronik von 1949, dass die Gestapo Pfarrer Hans Zimmermann und Pfarrer Otto Reinhold am 17.05.1941 verhafteten und in das Kasseler Polizeigefängnis im Königstor brachten. Hier wurden beide mehrfach verhört und bedroht, bevor sie am 11.07.1941 als sogenannte „Schutzhäftlinge“ in das Arbeitserziehungslager Breitenau bei Guxhagen verlegt wurden, wo sie bleiben sollten, bis das Reichssicherheitshauptamt in Berlin über ihr weiteres Schicksal entschieden hatte. Während seiner Haft schrieb Pfarrer Hans August Zimmermann das Lied: „Die Nacht ist vorgerücket, die Nachtzeit dieser Welt“, welches im Anhang des Liederbuchs der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (Ausgabe 1957) als Lied Nr. 419 abgedruckt wurde.

Die Landesarbeitsanstalt Breitenau war in einem ehemaligen Benediktinerkloster aus dem 12. Jahrhundert untergebracht. Diesem, direkt an der Fulda gelegenen umfangreichen romanischen Gebäudekomplex, war ab 1940 ein Arbeitserziehungslager der Geheimen Staatspolizei Kassel angegliedert worden. In der Anstalt wurden überwiegend ausländische Zwangsarbeiter/innen einer leidvollen Art von „Arbeitserziehung“ unterworfen. Endsprechend ihrer abschließenden Beurteilung endete ihr Aufenthalt mit der Rückführung an den ehemaligen Arbeitsplatz oder mit der Einweisung in ein Konzentrationslager.

Die beiden Gestapo-Häftlinge Zimmermann und Reinhold wurden vom Wachpersonal zur Gartenarbeit eingeteilt.

Nach insgesamt vier Monaten Haft, ohne richterliches Urteil, konnte Pfarrer Hans August Zimmermann am 18.09.1941 zu seiner Ehefrau Helene und den sechs Kindern in Bettenhausen zurückkehren. Pfarrer Otto Rein-

Gedenkstätte Breitenau, 2020

FCSK

Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04
wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule
Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 · 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 · Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie
Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

hold war bereits am 04.08.1941 aus der Haft entlassen worden.
Am 5. Dezember 1943 hielt Pfarrer Hans August Zimmermann in Bettenhausen seine Abschiedspredigt und trat danach seinen Dienst in Heringen, Kirchenkreis Rotenburg/Fulda an.
Seine letzte Pfarrstelle bekleidete er von 1955 bis 1963 in Kirchhain, Kirchenkreis Kirchhain, wo er dann auf eigenen Antrag nach über 40 Dienstjahren in den Ruhestand versetzt wurde.
In einem Heim für ehemalige Pfarrer in Wehrda bei Marburg starb Pfarrer Hans August Zimmermann am 16.11.1966 und wurde anschließend in Schlüchtern beerdigt.
Nach Auskunft von Wegbegleitern beschäftigten Pfarrer Hans August Zimmermann in der Nachkriegszeit erhebliche Zweifel, ob die Hauptziele der Mitglieder der Bekennenden Kirche, die Freiheit des christlichen Glaubens und die Unabhängigkeit der Evangelischen Kirche, im Widerstand gegen das Nazi-Diktatur ausreichend gewesen waren.
Vor dem Pfarrhaus in der Pfarrstraße 34 soll Anfang 2021 ein Stolperstein für Hans August Zimmermann verlegt werden.
Der Künstler Gunter Demnig hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Verlegung von Stolpersteinen an die Opfer der Nazizeit zu erinnern. Auf 10x10 cm großen Messingplatten werden Name, Geburts- und Todesjahr mit Angaben über das erlittene Schicksal wiedergegeben und mit Betonquadern vor dem Wohnhaus des Opfers im Boden verankert.
Nach umfangreichen Nachforschungen werden für jedes der Opfer „Gedenkblätter“ angelegt und öffentlich gemacht. So entsteht ein Netzwerk der Erinnerungskultur, dem sich der Geschichtskreis „Erinnerungen im Netz“ im Stadtteilzentrum Agathof e. V. mit der Recherche über Pfarrer Hans August Zimmerman angeschlossen hat.

Bernd Schaeffer
Erinnerungen im Netz

Quellen:

Krause-Vilmar, Dietfrid: Evangelische und katholische Geistliche im Lager Breitenau (1941-1944), Ein Bericht
Krause-Vilmar, Dietfrid: Nationalsozialismus in Nordhessen – Schriften zur regionalen Zeitgeschichte, Heft 14, Hrsg.: Gesamthochschule Kassel, Fachbereich 1
Sagan, Günter: Pfarrer Konrad Trageser. Sein Leben und Leiden, Petersberg 2010.
Sagan, Günter: Eine ökumenische Begegnung im Arbeitserziehungslager Breitenau. Die Geistlichen Hans Zimmermann und Konrad Trageser im Widerstand zum NS-Regime, Fulda
Römheld, Adalbert, Pfarrer i.R.: Die Evangelische Kirchengemeinde Kassel-Bettenhausen, Verlag Ev. Presseverband Kurhessen-Waldeck, 1972
Verein für hessische Geschichte und Landeskunde e. V. Kassel 1834: Hessische Forschungen zur geschichtlichen Landes- und Volkskunde, Heft 23. (Schriftleitung: Helmut Burmeister, Arensberg 8, 3520 Hofgeismar)

Erneute Auszeichnung der Offenen Schule Waldau als Umweltschule 2020

Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung als Umweltschule. Wie wichtig Nachhaltigkeit und sorgsamer, bewusster Umgang mit den Ressourcen unserer Welt ist, wird auch in Zeiten von Corona nicht weniger wichtig. Die Dürreperioden, absterbenden Fichtenschonungen und die immer heißeren Sommer hier in Deutschland machen uns dies immer wieder deutlich bewusst.

Uns als Schule ist das Vorleben von ökologischem Bewusstsein mit einem nachhaltigen Lebensstil ein zentrales Ziel unserer pädagogischen Arbeit. Neben dem Betreiben einer hervorragenden Bio-Mensa mit über 1.000 Essen täglich, bei dem unsere Schüler*innen erschmecken können, dass Bio auch mit „lecker“ übersetzt werden kann, ist die Auszeichnung als Umweltschule für uns ein sehr wichtiges Signal.

Die diesjährige Auszeichnung zur Umweltschule erreichte die OSW unter anderem mit den nachfolgenden zwei Projekten unter der Leitung von unserer Kollegin Fr. Matthies:

1. Nachhaltiger Anbau von Kohlrabipflanzen im Gewächshaus.

2. „Learning by doing“: Pflege und Neuaufstellung von Hochbeeten und Anbau von Gemüse in den Hochbeeten.

Zu 1: Als Ausgangssituation wurde das Gewächshaus stark verunkrautet vorgefunden, da es eine Saison ungenutzt war. Zunächst wurde das Unkraut von den Schüler*innen sorgfältig aus dem Gewächshaus entfernt. Dann wurde der Boden aufgelockert und mit Blumenerde vermischt. Im Frühjahr wurden Kohlrabijungpflanzen gekauft und in mehreren Reihen gepflanzt. Danach folgte eine regelmäßige Pflege in Form von Gießen und Unkraut jäten sowie Mulchen. Schließlich wurde der geerntete Kohlrabi an die schuleigene Bio-Mensa übergeben.

Zu 2: In unserem Schulgarten standen bereits Hochbeete, die gepflegt werden mussten. Zwei weitere von Schüler*innen gebaute Hochbeete wurden aufgestellt und befüllt. In den vorhandenen Hochbeeten war die Erde zusammengesackt. Diese wurden zunächst entkrautet und dann mit Blumenerde aufgefüllt, damit dort Gemüse angebaut werden konnte. Danach wurden sie mit Frühkartoffeln, Kohlrabi und Radieschen bepflanzt.

Im Anschluss wurden zwei weitere von Schüler*innen gebaute Hochbeete aufgestellt. Leider konnte aber lediglich nur eins befüllt werden, da das andere erhebliche Konstruktionsmängel aufwies. Auch „Fehler machen dürfen“ im praktischen Tun ist für unsere Schüler*innen dabei eine wichtige und gute Lernerfahrung. Learning by doing - try and error! Letztlich konnte nach Nachbesserungsarbeiten aber auch dieses Hochbeet bepflanzt und abgeerntet werden.

Wir als Offene Schule Waldau hoffen, auch in zwei Jahren erneut diese Auszeichnung für unsere Schule gewinnen zu können, und freuen uns schon sehr auf unseren nachhaltigen Neubau.

Schön, dass auch dieser gemeinsam mit der NGO „Cradle to Cradle“ ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und einer wertschöpfenden Kreislaufwirtschaft ausgeschrieben ist und gebaut werden soll - gemäß dem Motto „Offene Umweltschule Waldau“.

Manuel Coote
Schulleiter

Erholsamer Urlaub auf nordfriesischer Insel im Wattenmeer!

Zu Fuß zur Schule

Es ist nicht das erste Mal, dass sich der Elternbeirat und die Grundschule Waldau den Kopf darüber zerbrochen haben, wie sie die Verkehrssituation vor der Schule entlasten und den Kindern einen sicheren Schulweg ermöglichen können.
Aber diesmal ist es eine besondere Herausforderung, da coronabedingt die Möglichkeit zum aktiven Dialog fehlt und so im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege gegangen werden müssen.

Als Auftakt waren die Kinder daher aufgerufen, an einem Malwettbewerb teilzunehmen mit dem Auftrag „Warum ist es toll, zu Fuß/mit dem Roller zur Schule zu kommen“. In den Klassen wurden dann die jeweils drei besten Motive ausgewählt. Diese wurden in der Mensa der Schule sowie digital auf der Homepage (www.grundschule-waldau.de) ausgestellt.
In einem zweiten Schritt kreierten die SV-Kinder der Klassen, unter Anleitung durch den Künstler Sascha Nelle, aus den Bildern aussagekräftige Aktionszeichen. Diese sollen, gemeinsam mit Bildelementen aus den Kunstwerken der Kinder, in Zukunft auf Bannern, Aufklebern und Postkarten auf die Aktion aufmerksam machen.
Ziel ist, dass alle Kinder und deren Eltern motiviert werden, in Zukunft das Auto stehen zu lassen und zu Fuß/mit dem Roller zur Schule und zurück nach Hause zu kommen. Wer weiter weg wohnt, soll künftig die eingerichteten Elternhaltestellen unweit der Schule nutzen. Von dort können die Kinder zumindest das letzte Stück zu Fuß gehen und die Situation direkt vor dem Schuleingang entspannt sich.

Wer es schafft, darf fortan das reflektierende Aktionszeichen als Anerkennung am Ranzen tragen!
Für das Frühjahr sind weitere Aktionen geplant, unter anderem eine Kunstwoche zur Gestaltung des Schulwegs sowie eine zeitweise Begleitung von den Elternhaltestellen zur Schule und zurück.
Finanziell unterstützt wird die Aktion durch die Bildungsregion Waldau sowie den Förderverein der Grundschule Waldau.

Annika Buchholz
Grundschule Waldau

Kirmes in Corona-Zeiten „53. Waldauer Enten-Kirmes – zu Hause!“

Am 17. und 18. Oktober 2020 wurde die 53. Waldauer Enten-Kirmes als „Kirmes zu Hause!“ gefeiert

Corona hat die Welt verändert!

Das Jahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie geprägt und in ganz wesentlichen Teilen von ihr bestimmt.

Nahezu alles und jeder ist von der Pandemie, ihren Auswirkungen und den damit verbundenen Einschränkungen betroffen. Auch der Förderverein Waldauer Enten-Kirmes e. V. blieb davon natürlich nicht unberührt. Von einem auf den anderen Tag ist das Vereinsleben quasi zum Erliegen gekommen.

Und wenn wir im Frühjahr 2020 noch hofften, dass die Pandemie möglichst schnell vorüber sein würde und wir vielleicht schon zum Ende des Sommers zu dem, was wir zuvor als Normalität erachtet hatten, zurückkehren könnten, wissen wir heute, dass dem bei weitem nicht so war und ist.

Doch haben wir im März und April noch gedacht, dass auch, wenn wir zunächst auf zahlreiche uns über die Jahre liebgewordene Veranstaltungen verzichten mussten, im Oktober doch eine Enten-Kirmes wieder möglich sein sollte.

Aber immer mehr Veranstaltungen, Volks- und Heimatfeste wurden abgesagt. In den Sommermonaten sind dann jedoch allmählich verschiedene Veranstalter und Kirmesburschenschaften dazu übergegangen, zu überlegen, was man vielleicht doch machen könnte, um ein wenig Feststimmung im jeweiligen Ort zu verbreiten und den Menschen ein wenig Freude in ja eben doch recht schwierigen Zeiten zu bereiten. Hier und da wurden Ständchen gespielt und der Festgottesdienst gefeiert.

Beim „Spaziergang“ …

Online-Angebote wurden entwickelt und neue Veranstaltungskonzepte kreiert, bei denen die Einhaltung der selbstverständlichen Abstands- und Hygieneregeln auch gewährleistet werden konnte. Das alles haben wir aufmerksam verfolgt und doch weiterhin gehofft, dass die Pandemie einen so positiven Verlauf nehmen würde, dass wir wie üblich im Herbst würden Enten-Kirmes feiern können. Doch eine Waldauer Enten-Kirmes in ihrer gewohnten Art und Weise konnte im Oktober 2020 leider nicht möglich sein. In ihrer gewohnten Art und Weise …

Die Waldauer Kirmesburschen haben sich aber die Frage gestellt, ob es eine Enten-Kirmes 2020 dann eben nicht vielleicht in einer ganz anderen Form geben könnte? Denn sie waren und sind davon überzeugt, dass für viele Menschen die seit über einem halben Jahrhundert bestehende Enten-Kirmes ein Teil des Kalenders, Teil des Lebens und Ausdruck der Lebensfreude ist.

Und deshalb sollte es auch in diesem sehr speziellen Jahr 2020 am Wochenende des 3. Sonntag im Oktober, an dem traditionellen Kirmeswochenende in Waldau eben doch ein klein wenig Kirmes-Stimmung geben.

Es wurde also überlegt, fabuliert und geprüft, was gehen könnte, was wirklich verantwortungsbewusst ist, aber trotzdem Freude bereiten kann und was natürlich pandemiekonform und allen geltenden Gesetzen und Verordnungen entsprechend realisierbar sein kann.

Auf diese Weise ist in enger Abstimmung mit der Stadt Kassel das Programm für die Enten-Kirmes 2020 entstanden.

Und so wurde am 17. und 18. Oktober 2020 unter dem Motto „Kirmes zu Hause!“ eben doch die 53. Waldauer Enten-Kirmes gefeiert!

Am Kirmessamstag sind die Kirmesburschen wie üblich zum Ständchenspiel durch Waldau gezogen und haben mit dem gebotenen Abstand und unter Be-

Die Jury des Malwettbewerbs.

achtung aller sonstigen Hygieneregelungen zahlreiche Musikwünsche vor den Häusern und Wohnungen der Waldauerinnen und Waldauer erfüllt. Dabei haben wir viel positive Resonanz und reichlich Zuspruch erfahren und haben uns selbst gefreut, dass wir auf diese Weise ein wenig Fröhlichkeit verbreiten konnten.

Am Nachmittag wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des Malwettbewerbs „Entengeschichten“ für Kinder bekanntgegeben, der im Vorfeld bereits online ausgeschrieben war und viele phantasievolle Bilder hervorgebracht hat. Herzlichen Glückwunsch an die jungen Gewinnerinnen und Gewinner und herzlichen Dank an alle Kinder für die tollen Bilder!

Abends wurde dann „Kirmes-Party zu Hause“ gefeiert. Musik und Show haben wir geliefert, – online eben!

Das bunte Programm mit der Bacardi Connection aus dem Forstfeld, DJ Sascha, den Waldauer Landfrauen, dem zugeschalteten Reiner Irrsinn und Gastbeiträgen von Magier Alexander Koplin, Brian O´Gott, Romana Reiff und der Drum & Brass Band Kassel 1967 g. V. wurde über 1.000 Mal aufgerufen und animierte, pandemiekonform zu Hause im jeweils kleinen Kreis zu feiern. Und das, was man sonst noch so für einen Kirmesabend zu Hause braucht, hatten viele Kirmesfans vorab mit der von uns speziell gepackten „Kirmes-Dudde“ auch schon rechtzeitig bereitgestellt.

Tolle Bilder auf Facebook oder Instagramm zeigen, dass viele kleine pandemiekonforme Enten-Kirmes-Partys zu Hause gefeiert worden sind und belegen, wie kreativ und ideenreich die Freundinnen und Freunde der Waldauer Enten-Kirmes auch unter diesen Umständen feiern können.

Der evangelische Gottesdienst am Kirmessonntag fand auch in diesem Jahr in der Zehntscheune statt und war gut besucht. Unser besonderer Dank gebührt dabei Herrn Pfarrer Frank Heine, der den Gottesdienst - wie in vielen Jah-

Die „Kirmes-Dudden“ stehen zur Abholung bereit ... und das alles ist drin ...

ren zuvor - gestaltet und gerade unter den gegebenen Umständen so notwendige Kraft und Mut spendende Worte gefunden und den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern wichtigen Halt gegeben hat!

Am Sonntagnachmittag haben die Kirmesburschen sodann noch einen „Spaziergang“ durch Waldau unternommen! Gestartet wurde zur klassischen Festzugszeit um 14:00 Uhr. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von der Drum & Brass Band Kassel 1967 g. V. und der traditionelle Erntewagen sowie der Blumenwagen der Freiwilligen Feuerwehr Waldau waren auch dabei. Natürlich war das nicht mit einem der früheren Festzüge mit über 75 Zugnummern vergleichbar. Aber für die Kirmesburschen war dieser Gang durch Waldau doch oder gerade deswegen mit vielen Emotionen, Erinnerungen, aber auch viel Spaß verbunden.

Viel Freude haben die Kirmesburschen dabei auch in zahlreichen Gesichtern von überraschten Waldauerinnen und Waldauern erkennen dürfen, die durch die Musik aufmerksam geworden, am Fenster oder schnell am Straßenrand schauten, denn dieser „Spaziergang“ war im Vorfeld natürlich nicht angekündigt worden, damit es nicht eventuell doch zur Ansammlung größerer Gruppen am Straßenrand kommen könnte. Selbstverständlich sind auch alle anderen Programmpunkte immer unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt worden.

Der wie die Kirmes-Party für zu Hause auch über www.enten-kirmes.de aufzurufende „Kirmeskuchen-Back-Workshop“ der Waldauer Landfrauen rundete im Nachgang das Programm der 53. Waldauer Enten-Kirmes, der „Kirmes zu Hause“, dann noch zusätzlich ab.

Trotz aller Einschränkungen hatten die Aktiven bei der Ausarbeitung und Umsetzung ganz neuer Ideen viel Spaß. Und es hat uns dabei auch auf besondere Weise verdeutlicht, wie wertvoll die so zahlreichen fröhlichen Momente, die wir bei unseren Veranstaltungen der vergangenen Jahre erleben durften, doch sind.

Der Erntewagen.

Sodann sind wir auf Grund der Resonanz, die uns erreicht hat, aber auch davon überzeugt, dass wir auf diese Art und Weise unter den gegebenen Umständen eben doch tatsächlich etlichen Enten-Kirmesfreundinnen und -freunden auch etwas Spaß und Freude bereiten konnten. Und dafür sind wir sehr dankbar.

Unser Dank gebührt daher aber im besonderen Maße auch all denen, die uns genau dabei unterstützt haben. Wir danken unseren Vereinsmitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren, unseren Geschäftspartnern und den Inserenten unserer Festschrift. Wir danken den Künstlern, Musikern und Technikern, die an den verschiedenen Programmpunkten und insbesondere an der Show zur „Kirmes-Party zu Hause“ mitgewirkt haben.

Auch an die Stadt Kassel richtet sich unser Dank, an die zuständigen Ämter, an Herrn Oberbürgermeister Christian Geselle und natürlich an unseren Schirmherrn der Waldauer Enten-Kirmes, Herrn Stadtrat Dirk Stochla, der uns unterstützt und beraten hat und mit dem wir alle Aspekte ausführlich erörtert und abgestimmt haben.

Auch danken wir der Presse, die informativ und wohlwollend über die 53. Waldauer Enten-Kirmes, die „Kirmes zu Hause“ berichtet hat.

Auf eine so breite Basis vertrauend planen wir nun bereits für die 54. Waldauer Enten-Kirmes, in der Hoffnung, diese mit Ihnen gemeinsam vom 16. bis 18. Oktober 2021 dann wieder in der Zehntscheune Waldau feiern zu können!

Ulrich Freudenstein

Der Blumenwagen.

Sicher Zuhause sein – frei von Gewalt
Es gibt immer eine Lösung!

Für das neue Jahr wünschen sich viele Menschen am meisten den „Frieden Zuhause“. Insbesondere dann, wenn zum Beispiel in der Weihnachtszeit die Familiensituation erneut eskalierte, Streit in Gewalt mündete und das eigene Sicherheitsempfinden erschüttert wurde. Häusliche Gewalt findet immer wieder statt. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht ist, dass die Opfer häuslicher Gewalt nicht allein gelassen werden, wenn sie sich Rat und Hilfe holen und über das Geschehene sprechen.

Sich anvertrauen – einer guten Freundin, dem Arzt, Nachbarn, einer Hilfeeinrichtung, dem Frauenhaus, der Polizei ... Es ist eine Stärke, diesen Schritt zu gehen – sich Hilfe zu holen, anstatt aus Angst weiterhin psychische sowie physische Gewalt über sich ergehen zu lassen.

Frauen sind deutlich häufiger von Häuslicher Gewalt betroffen. Aber auch Männer sind Opfer von häuslicher Gewalt. Vor allem sind jedoch Kinder die Leidtragenden. Sie sind besonders schutzbedürftig. Der Polizei ist in diesem Zusammenhang auch bewusst, wie schwer es sein kann, sich aus strukturellen sowie finanziellen Abhängigkeitsverhältnissen zu befreien.

Polizeipräsidium Nordhessen

Jeder hat Verantwortung – sowohl die Betroffenen, als auch die „stillen Zeugen“ von häuslicher Gewalt, wie zum Beispiel Familienangehörige, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Kollegen, Mitschüler, Lehrer, schlicht jeder, der davon erfährt!

Weghören und wegsehen und die Haltung von *„...das geht **uns** ja nichts an!“* führt nicht zu Lösungsmöglichkeiten.

Bedenken Sie: In Deutschland werden im Schnitt alle 72 Stunden eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet und Unzählige zum Teil schwer verletzt. Allein diese Tatsache macht es notwendig, lieber einmal mehr die Polizei zu informieren, bevor es vielleicht zu spät ist. Hilfe ist jedoch nur dann möglich, wenn die Polizei über Vorfälle Häuslicher Gewalt informiert ist.

Diese Information ist mündlich, schriftlich oder online möglich. Zivilcourage ist gefragt – *informieren Sie die Polizei!* ***In Notfällen wählen Sie die 110!***

Was macht die Polizei?
Als „Freund und Helfer“ ist die Polizei aufgefordert, Gefahren abzuwehren und Strafanzeige zu erstatten, sowie insbesondere den Schutz der Betroffenen zu gewährleisten. Manchmal ist ein Aufenthalt in einem Frauenhaus eine vorübergehende Möglichkeit.

Welche professionelle Hilfe gibt es für die Betroffenen?
Professionelle Hilfe ist durch die Opferhilfeeinrichtungen gewährleistet. Sie beraten über weitere sinnvolle Maßnahmen. Sie unterstützen durch psychosoziale Prozessbegleitung und vermitteln bei Bedarf Rechtsanwälte und Psychotherapeuten. Sie helfen bei Antragstellungen und Behördengängen. In Einzelfällen ist auch eine finanzielle Unterstützung möglich.
Bei der Anzeigenaufnahme können die Geschädigten sich durch Unterzeichnung einer Einwilligungserklärung bereits dafür entscheiden, dass sich eine Beratungsstelle proaktiv an sie wendet. Wer sich zunächst selbst bei einer Opferhilfeeinrichtung über deren Möglichkeiten informieren will, findet im Internet eine Vielzahl hilfreicher Informationen.

Hilfreiche Kontakte:
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, Tel.: 0800 011 6016, kostenlos 24 h, mehrsprachig (17 Fremdsprachen) Telefonseelsorge: 0800 111 0111, 24 h erreichbar
Hilfetelefon bei sexualisierter Gewalt, 0800 22 55 530 bundesweit, Mo./Mi./Fr. 9-14 Uhr, Di.+Do. 15-20 Uhr
Frauenhaus Kassel: 0561-89 88 89
Frauenhaus Landkr. Ks.: 0561-4910434
www.polizei-beratung.de
www.staerker-als-gewalt.de
www.odabs.org

Für Kinder und Jugendliche:
„Nummer gegen Kummer“: Tel.: 116 111 (kostenlos) Mo.-Sa.14-20 Uhr
Hilfreicher Kontakt für Männer, die Opfer von Gewalt geworden sind:
www.maennerhilfetelefon.de, Tel.: 0821-450 339 20 (anonyme + kostenlose Beratung) Mo./Do./Fr.: 9-15 Uhr. Di. 14-20 Uhr, Mi. 9-13 und 16-20 Uhr

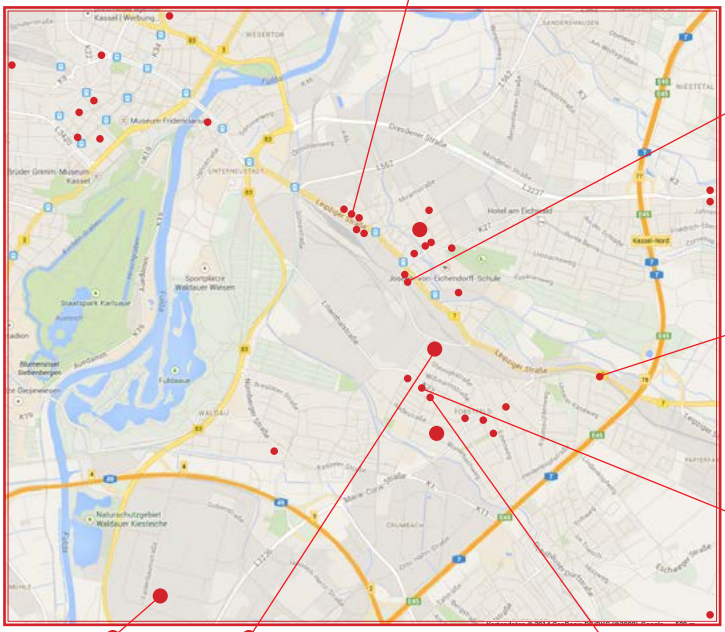
Welche Hilfe gibt es für die Täter?
Bedauerliche Geschichten von häuslicher Gewalt haben ihre Ursachen. Gewaltbereite Menschen sind in ihren Mustern verhaftet. Diese Muster sind fast immer das Produkt der eigenen Erziehung.
Hieraus kann durch professionelle Hilfe ein Weg in gewaltfreies Verhalten langfristig erarbeitet werden. Beispielhaft zu nennen sind Gesprächsangebote und Therapien, um Muster in der Gewaltspirale zu erkennen. Bewusstsein wird geschaffen durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten, Handlungsalternativen können erarbeitet werden.

Hilfreiche Kontakte:
Bundesweites Notfalltel. (BIOS): Tel.: 0800 70 222 40 von Mo.-Fr. v. 9-18 Uhr. Anonyme, kostenfreie, therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen (z. B. Gewalt gegen eine Person).
Männerberatungsnetz: *info@maennerberatungsnetz.de*, 16 versch. Sprachen für Männer in Krisen (in Corona-Zeit) z. B. bei häuslicher Gewalt
Die Polizei ist rund um die Uhr für Sie da! Zudem informiert die Opferschutzbeauftragte, Frau Buttler, gerne über Hilfsangebote, Tel.: 0561-910-1090.

Wir wollen,
dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei in Nordhessen

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind!

Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!



Dunkle Jahreszeit – Einbrecher sind unterwegs!
Schützen Sie sich und geben Sie Einbrechern keine Chance!

Telefonsprechstunde zur dunklen Jahreszeit

Mittwoch, 27.01.2021,
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 24.02.2021,
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 24.03.2021,
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Fachberaterin und der Fachberater für Kriminalprävention beim Polizeipräsidium Nordhessen sind zur angegebenen Zeit unter folgender Nummer erreichbar:

0561-910 1035

Ein Einbruch kann Ihr Leben massiv beeinträchtigen, denn ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen oft ein Schock. Viele Opfer empfinden das Eindringen in die eigenen „vier Wände“ als besonders belastend. Neben dem reinen Sachschaden und vielleicht dem Verlust von materiellen, aber auch von unersetzbaren Dingen wie Erinnerungsstücken, fühlen sich viele Geschädigte in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Unsicherheit und Ängste nach einem Einbruch belasten die Opfer oft noch lange nach der Tat.
So weit wollen die Fachberater der Polizei es gar nicht erst kommen lassen. Wir möchten Ihnen wertvolle Tipps geben, wie Sie sich vor Einbrechern schützen können.

Polizeipräsidium Nordhessen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten Sie gerne im Rahmen der Telefonsprechstunde, auch bezüglich der Möglichkeiten einer Vor-Ort-Begehung bei Ihnen zu Hause.
Die Beratung der Polizei ist neutral und kostenlos. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren.

Wir wollen,
dass Sie sicher leben!

Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN
Inhaber: Ingo Fleischer
Am Sälzerhof 27
34123 Kassel
Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42
Mo.-Fr. 8^{30} - 17^{30} Uhr

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN stellt sich vor:

Als städtische Anlaufstelle ist die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel da. Sie berät rund um die Themen Älterwerden und Pflege im Alter und unterstützt bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Fragestellungen.

In Kooperation mit Stadtteilzentren, Vereinen, Kirchengemeinden etc. bietet die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN Informationsveranstaltungen zu den Themen des Älterwerdens in den Stadtteilen an.

Die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN erstellt und aktualisiert regelmäßig Informationsmaterialien und stellt sie kostenlos zur Verfügung: Broschüren „A bis Z – Älterwerden in Kassel“, Wohnen im Alter in Kassel, Tagespflege, Pflegeheime, Listen der ambulanten Pflegedienste, Hausnotrufanbieter, Essen auf Rädern etc.

Alle Angebote sind trägerneutral und kostenlos.

Seit Oktober 2020 arbeitet die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN sozialraumorientiert. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag dazu, das Älterwerden der Gesellschaft aufzugreifen und den hiermit bedingten Veränderungen im sozialen Leben der Stadt auch in Zukunft gerecht zu werden.

Für die östlichen Stadtteile (Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau) ist Frau Edith Schneider zuständig. Sie ist Sozialarbeiterin und arbeitet seit 15 Jahren in der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN:

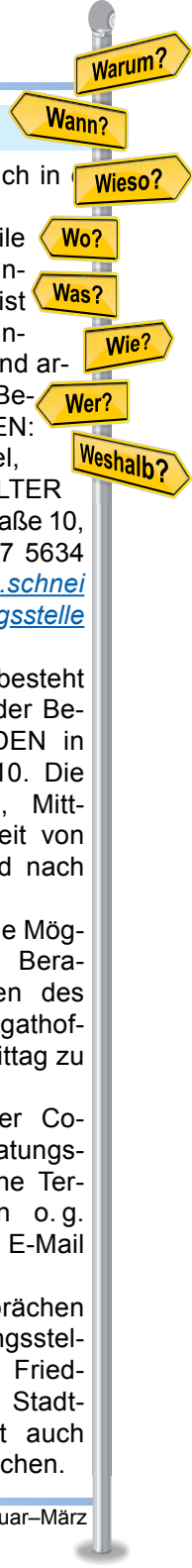
Edith Schneider, Stadt Kassel, Sozialamt, Beratungsstelle ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Straße 10, 34117 Kassel, Tel.: 0561 787 5634 und 787 5636, E-Mail: edith.schneider2@kassel.de und beratungsstelle-aelterwerden@kassel.de

Das Beratungsangebot besteht zum einen in den Räumen der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN in der Friedrich-Ebert-Straße 10. Die Sprechzeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Zusätzlich gibt es ab sofort die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin in den Räumen des Stadtteilzentrums Agathof, Agathofstraße 48, am Mittwochvormittag zu vereinbaren.

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ist für Beratungsgespräche in jedem Fall eine Terminvereinbarung unter den o. g. Telefonnummern oder per E-Mail erforderlich.

Neben persönlichen Gesprächen in den Räumen der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN in der Friedrich-Ebert-Straße 10 und im Stadtteilzentrum Agathof besteht auch die Möglichkeit zu Hausbesuchen.



Der AKHD Kassel/Nordhessen sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst auch im Kasseler Osten gesucht!

Der AKHD Kassel/Nordhessen, mit seinem Dienstsitz in der Heiligenröder Str. 84, begleitet Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus. Ist das eigene Kind schwer erkrankt, stellt dies allesamt vor große Herausforderungen. Die Familienmitglieder brauchen eine Begleitung, die sie als Experten/-innen für ihre eigene Lebenssituation anerkennen.

Wir möchten mit Ihrer Unterstützung eine kostenfreie Begleitung anbieten, um die Lebensqualität der gesamten Familie zu erhalten oder zu verbessern.

Dafür benötigen wir Ihr Engagement!

Wir suchen motivierte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, die unseren Familien verlässlich zur Seite stehen. Unser nächster qualifizierter Vorbereitungskurs beginnt im Mai 2021.

Am Donnerstag, 28. Januar 2021, um 18:00 Uhr findet via Zoom unser nächster Informationsabend statt. Anmeldung bitte per E-Mail an *kassel@deutscher-kinderhospizverein.de*

Weitere Infos vom: AKHD KS/Nordhessen, Heiligenröder Str. 84, 34123 Kassel, **akhd-kassel.de**

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

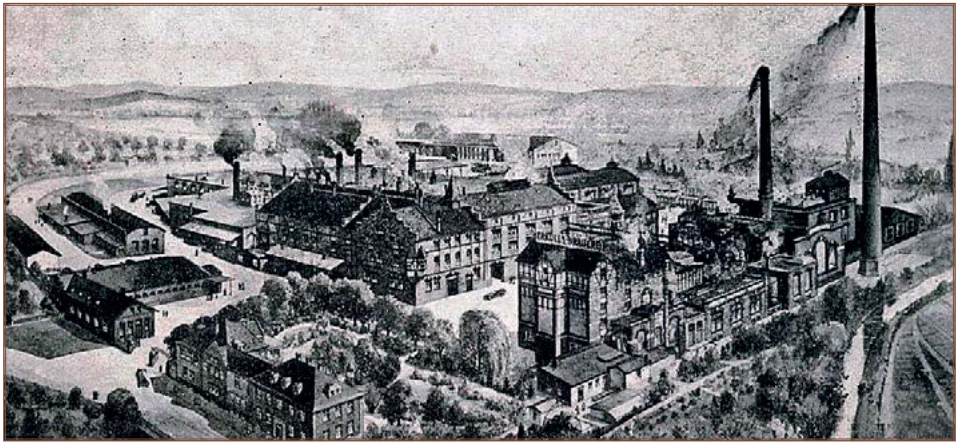
Unterstützen Sie uns vor allem jetzt in der Coronakrise

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Kassel/Nordhessen
Tel.: 05 61 · 529 77 10

Spendenkonto
Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE95 5205 0353 0011 8041 01
Swift-BIC: HELADEF1KAS

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

www.akhd-kassel.de



Herkules Brauerei Hafenstraße um 1895 *Foto: Vereinigte Kulturanstalten Kaufbeuren*

Herkules-Brauerei AG Kassel

Die Geschichtete des Unternehmens

Die Actiengesellschaft Herculesbrauerei wurde 1897 unter Übernahme der beiden Kasseler Brauereien E. Wentzell (gegr. 1827) und Losch'sche Brauerei Gebrüder Sumpf (gegr. 1861) sowie der Greifswalder Brauerei August Sumpf Söhne gegründet.

Die Produktionsstandorte waren das 1895 von der Losch'schen Brauerei Gebrüder Sumpf errichtete Brauhaus in der Hafenstraße in Kassel sowie – nur für kurze Zeit – die Betriebsgebäude der früheren Brauerei August Sumpf Söhne in Greifswald.

Bereits 1897 wurden die Brauereien H. Eisengarten und die Schiebeler'sche Brauerei auf dem Kupferhammer, beide in Kassel, übernommen.

1912 erfolgte die Fusion mit der seit 1872 bestehenden Hessischen Actien-Bierbrauerei in Kassel-Wehlheiden, der ältesten Aktienbrauerei im Raum Kassel, deren Bier, wegen seines Geschmacks und der Gesellschaftform im Volksmund „Dividendenjauche" genannt wurde. Die Namensdoppelung der Brauereien führte dann zur einheitlichen Firmenbezeichnung „Herkules-Brauerei AG Kassel", benannt nach dem Herkules-Bauwerk, dem Wahrzeichen Kassels. Die Bierproduktion in Wehlheiden wurde gegen Ende des Ersten Weltkriegs eingestellt.

1921 übernahm die Herkules-Brauerei die Brauerei Gebrüder Panse in Hann. Münden, zwei Jahre später auch die Vereinsbrauerei AG in Hofgeismar. Beide Produktionsstandorte wurden stillgelegt.

Hess. Actienbrauerei um 1900, Frankfurter Straße 77, im Stadtteil Wehlheiden. Foto: Stadtmuseum

Eingang Herkules Brauerei Hafenstraße. *Foto: Werner Baus*

1940 erfolgte dann eine neue Umfirmierung, mit dem Namen „Herkulesbrauerei AG“.
Weil das Brauhaus an der Hafenstraße bei einem Luftangriff 1944 schwer beschädigt worden war, konnte die Bierproduktion erst Mitte 1948 wieder aufgenommen werden.
1950 erwarb die Frankfurter Binding-Brauerei AG die Mehrheit an der Herkulesbrauerei AG, nachdem ihre eigene Kasseler Braustätte, die Schöfferhof-Brauerei, im Krieg völlig zerstört worden war.

HERKULESBRAUEREI AKTIENGESELLSCHAFT
KASSEL
1000 Reichsmark
AKTIE
№01850
über
TAUSEND REICHSMARK
Der Inhaber dieser Aktie ist für den Betrag von Tausend Reichsmark bei der Herkulesbrauerei Aktiengesellschaft, Kassel, nach Maßgabe ihrer Satzung als Aktionär beteiligt. — Kassel, im Januar 1942.
HERKULESBRAUEREI AKTIENGESELLSCHAFT
Der Aufsichtsrat
Der Vorstand

Aktie. *Foto: Archiv Herkulesbrauerei.*

Dies markierte den Beginn der engen Zusammenarbeit zwischen den Brauereien Binding und Herkules. 1964/66 braute und vertrieb die Herkulesbrauerei AG dann Bier unter der Marke „Binding“, was von den nordhessischen Konsumenten jedoch nicht angenommen wurde.
Das stadtbekannte „Herkules-Römer-Pils“ wurde auf „Binding-Pils“ und das bekannte „Herkules-Export“ auf „Binding-Export“ umetikettiert. Dieser Wechsel wurde ein Flop und deswegen wurde die Marke „Herkules“ 1968 wiederbelebt.
1972 wurde die Herkulesbrauerei AG mit der Binding-Brauerei AG verschmolzen. Aus der eigenständigen Brauerei wurde eine Niederlassung der Frankfurter Großbrauerei. Zwar investierte Binding in den beiden folgenden Jahrzehnten rund 80 Millionen DM in die Kasseler Braustätte, doch Herkules-Bier wurde nur noch in kleinen Mengen produziert.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

Bestattungshaus
Kracheletz

Die letzte Reise
selbst bestimmen.

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht

HEGMANN
Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1
34123 Kassel
Tel. 05 61 - 542 42
Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhagen

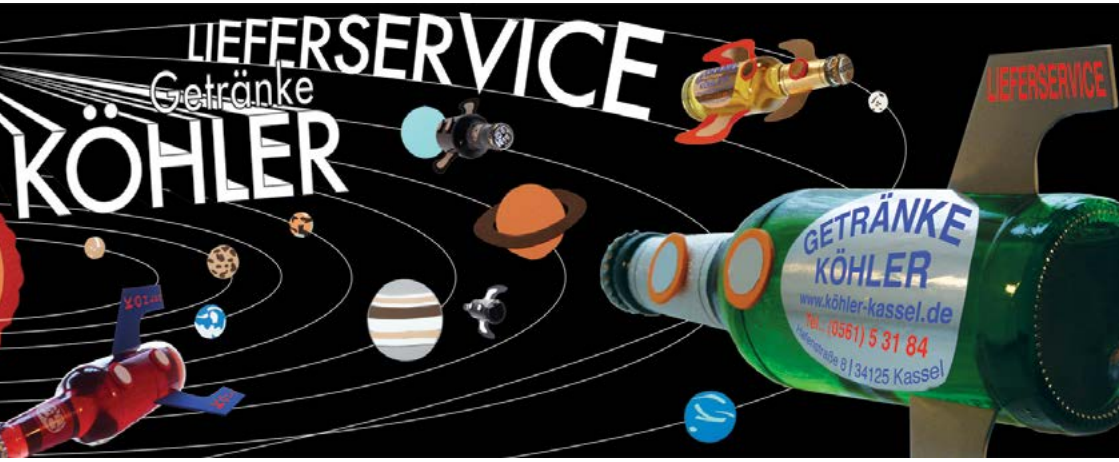


Foto: Archiv Herkulesbrauerei

Schöfferhofbrauerei, 1925, Mombachstr. 84-90. Foto: Rolf Lang

Nach einem Streit mit der „Kropf-Brauerei“ in Kassel um die Rechte am Namen „Herkules“, der zu Gunsten der Binding Brauerei ausging, wurde die Marke 1998 ein letztes Mal wiederbelebt.

Der Untergang der Kasseler Traditionsbrauerei war nicht mehr aufzuhalten, denn aus der eigenständigen Brauerei wurde nun eine Binding-Zweigniederlassung.

Im Jahr 1997 wurde vom Vorstand des Konzerns noch eine Bestandsgarantie für den Standort Kassel gegeben.

Im Dezember 1999 wurde der Betrieb in der Binding-Dependance völlig aufgegeben. Auch die Produktion der letzten Kasseler Biermarke, das „Schöfferhofer Weizenbier“, wurde nach Frankfurt am Main verlegt.

Die Herkules-Brauerei hatte aufgrund Ihrer Zonenrandlage vom Staat erhebliche Zuschüsse und steuerliche Erleichterungen erhalten. Nach der Wiedervereinigung 1990 hatten diese Sonderregelungen noch 10 Jahre bis zum Jahr 2000 Gültigkeit.

In dieser Zeit ab 1993 wurden ca. 80 Millionen DM investiert, bei nur 180.000 hl Ausstoß 1990 lag der Ausstoß noch bei 364.000 Hektoliter, obwohl schon damals eine Sättigung auf dem Biermarkt abzusehen war. In diesen 10 Jahren mussten die Investitionsbedingungen realisiert sein, sonst gingen erhebliche Beträge an den Staat zurück.

Um diese Rückzahlung zu vermeiden wurden eine der modernsten Abfüllanlagen und ein neues Brauhaus gebaut, mit den technischen Voraussetzungen,

Li.: Abfüllanlage im „Schalander“, re.: Brauhaus 1999 Fotos: Hess. Wirtschaftsarchiv

fast alle Biersorten darin brauen zu können. Aber das Brauhaus war nie voll ausgelastet. Schon vorher bestand der Plan die Brauereien, die mehrheitlich dem Oetker-Konzern gehörten, die Standorte Binding-Frankfurt, Kassel, Karlsruhe und Mainz zu Leitbraustätten zusammenzufassen.

Am 2. März 1999 verkündete auf einer Betriebversammlung der Vorstandvorsitzende von Bindig, Klaus Peter Erbrich, die Schließung des Standortes Hafenstraße. Begründet wurde das mit einem Markteinbruch, allerdings bestand dieser schon seit über 5 Jahren. **„Wir richten uns auf weitere 100 Jahre in Kassel ein“**, dieses Versprechen gab Erbrich aber erst kurz zuvor. Eine Fotokopie davon lag im Februar 1999 auf einem Tisch des Schalanders.

Der Schließung der gesamten Kasseler Produktion war ein Beschluss des Binding Gesamt-Betriebsrates in Frankfurt vorausgegangen. Den Standort Kassel weiter aufrecht zu erhalten würde zu Lasten der Binding-Brauerei in Frankfurt führen. Um einen Konflikt im Gesamtbetriebsrat zu vermeiden beschloss man, die Herkules Brauerei zu opfern.

Die Abfüllanlage und das Brauhaus wurden demontiert und ins Ausland verkauft. In 2008 erfolgten der Abruch

Der „Schalander“ steht unter Denkmalschutz. *Foto: Archiv g/b*

des Brauturms und der Teilabruch der Abfüllanlage am Gebäude des „Schalander“. Aber die Vorderfront des Schalander und das alte Brauhaus stehen unter Denkmalschutz und durften nicht abgerissen werden.

2002 nutzte die documenta die ehemalige Brauerei als Ausstellungstätte.

Auf dem ehemaligen Grundstück der Brauerei steht heute ein OBI-Baumarkt.

Gerhard Böttcher

Bild- + Quellennachweis: Hessisches Wirtschaftsarchiv / Historie Bier Werbung Hessen / Vereinigte Kulturanstalten Kaufbeuren / Stadtmuseum / Archiv g/b / Rolf Lang / Wikipedia / Archiv Herkulesbrauerei / Archiv Binding / HNA vom 26.4.1972, 2.5.1972, 12.7.1972, 3.3.1999 / Regiowiki / eigene Gesprächsnotizen

Teilweiser Abbruch der Brauerei.

Fotos: Archiv g/b

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Öltankanlagen

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop
Lotto, Rubbellose
Reinigung
Zeitschriften
Fax und Kopien
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süssigkeiten
Bekleidung für Frauen
Coufunga Manufaktur, Geschenkartikel
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:
Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Ochshäuser Str. 1 (am Leipziger Platz) • 34123 Kassel
Tel.: 0561-70558496

täglich Frühstück ab 6:30 Uhr!

ISTANBUL
BÄCKEREI
seit 2008

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
6:30–19:00 Uhr

Samstag
6:30–18:00 Uhr

Sonntag
6:30–16:00 Uhr

Hier bekommen Sie von sehr freundlichen Mitarbeitern eine große Auswahl an leckeren Backwaren aus eigener Produktion. Einfach mal vorbeischauen ...

Katzen-Weihnacht

(schon verjährt)

Wenn die Tage kürzer werden
gibt's eine schlechte Zeit für Katzen hier auf Erden.
Fällt dann auch noch Schnee,
tun vom vielen Streusalz den armen die Pfötchen weh.
Selbst die Mäuse liegen tief und warm in ihrem Bau
und es stört sie von der Mietze kein Miau.
Man bleibt dann am besten ganz im Haus,
macht es sich auf dem Fensterbrett bequem und ruht sich aus.
Das ist Katzen-Fernsehn pur:
innen Wiederholungsfilme, draußen die der Natur.
Schleppt man irgendwann
einen Weihnachtsbaum noch an,
wird das Ganze dann perfekt,
da so ein Baum besondere Begehrlichkeiten weckt.
Er wird meistens hin und her gerückt,
dann geputzt und sogar geschmückt.
Kerzen, Silberfäden oder Haustiere aus Holz,
sind der Menschen ganzer Stolz.
Zum Schluss werden an Fäden, Bällchen aufgehangen.
Die Katze freut sich schon, nun kann die Party bald anfangen ...
So wartet sie noch artig bis die Schmücker ihr den Rücken dreh'n,
dann wird's in der Bude richtig schön.

Die Bällchen fliegen durch den Raum,
liegen zerbrochen auf der Erde unterm Baum.
Mit Lametta und den Kerzen
kann das Tier nicht so gut scherzen.
Es verfängt sich darin mit seinen Pfoten,
schon liegt ALLES auf dem Boden!
Auch der Baum hält dem Gewürge nicht mehr stand,
fällt um, der stolze – und teure–, der Katze wird's ganz blümerant.
Nun naht das Unglück angezogen von dem Krach,
es hilft dem armen Katzentier kein Weh und Ach ...
Die Zweibeiner fanden's nicht so prickelnd was geschehen,
nun muss Kätzchen die Haustür wohl für eine Zeit von außen sehn.
Ihr letztes Wort im ‚Fluge', so hörte man genau,
war ein lang gezogenes „Miauuu" ...

Hans-Peter Pütz

Am Anfang

Wie immer, so au jezz am Johresanfang, will ich uch liewe Leserinnen unn Leser widder vors „Neue“ Johr erschdemoh alles Gude winschen. Däh wisseds joh au alle, das das Schlechde von selwer kimmed. Me hodds joh im ahlen Johr gesähen, uff alle schönen Sarchen mussde me verzichden. Au an den Kaffeenarchmiddaach im Agathof an deme ich uch erzählen wollde was en Kasseläner alles bruch unn uff was häh verzichden kann, awwer irjendwann wird’s joh moh klabben. Ze guderlezzde honn se au ´d Weihnachdsmarged noch ussfallen lossen, schade imme den väälen Glüwein …

Au vor den Eein oder Angeren wars Johr 2020 nidd so obdie-mobdie unn me kann froh sinn dass es vorbie is. Au ´dr Hannes hadde schlechde Karden, häh war biem abschdeijen vom Fahrrad imme gefallen unn larch unger sinnem Rad uff ´dr Stroße – unn dann ab uffen Mönchebersch … dohnach gings dann vorn Hannes vor den Resd vom Johr middem Knübbel wieder.

Awwer au alle Aangeren honn vom Herbesd nidd vähle gehabd, doh haddense son nuches Word erfungen „LOGGDAUN“, unn alle mussden widder drunner leiden, wie im Frühjohr unn Sommer schon moh: Nidd mehr uff der Schdroße rimme lungern, nidd mehr schwofen, kinne Verwanden besuchen, kinn Fußballbladz unn nur zem innkaufen moh russ (wenn zem Beischbiel ´s Klobabier moh alle war …)

Zem Glügge gibbes doh bie uns ´s K-östlich-Magazin doh schdehen Angebode vor ´dr Hussdäre drinne unn üwwerhaubd was läsenswerdes findet me doh au immer unn desderhalb gäwen sich de Magazimacher au 2021 alle Mühe was ins Heft ze bringen. „S´äß ewen so wie´s äß nidd alles is gud unn nidd alles is Scheß …“

Das meind ´dr Hannes

Übersetzung

Wie immer so auch jetzt am Jahresanfang will ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder für das neue Jahr alles Gute wünschen. Ihr wisst ja auch alle, das das Schlechte von selber kommt. Man hat es ja im alten Jahr gesehen, auf alle schönen Sachen musste man verzichten. Auch auf den Kaffeenachmittag im Agathof, an dem ich Euch erzählen wollte, was ein Kasseläner alles braucht und auf was er verzichten kann. Aber irgendwann wird es schon klappen. Zu guter Letzt haben sie auch den Weihnachtsmarkt noch ausfallen lassen, schade um den vielen Glühwein …

Auch für den Ein oder Anderen war das Jahr 2020 nicht so ‚opti-mopti‘, und man kann froh sein, dass es

vorbei ist. Auch der Hannes hatte schlechte Karten. Er war beim Absteigen vom Fahrrad umgefallen und lag unter seinem Fahrrad auf der Straße – und dann ab auf den Möncheberg (Klinikum) … Danach ging es dann für den Hannes und für den Rest des Jahres mit einem Gehstock weiter.

Aber auch alle anderen haben vom Herbst nicht viel gehabt. Da hatte man so ein neues Wort erfunden: „Lockdown“. Und alle mussten wieder darunter leiden, wie im Frühjahr und Sommer schon einmal. Nicht mehr sich auf der Straße aufhalten, nicht mehr schwofen (vergnügen), keine Verwanden besuchen, kein Fußballplatz und nur zum Einkaufen mal raus (wenn zum Beispiel das Klopapier mal alle war).

Zum Glück gibt es hier bei uns das K-östlich-Magazin, da werden Angebote hier vor der Haustür angezeigt und überhaupt etwas Lesenswertes findet man da ja immer. Aus diesem Grund geben sich die „Magazinmacher“ auch wieder 2021 alle Mühe, was ins Heft zu bringen.

„Es ist eben so wie es ist: Nicht alles ist gut und es ist auch nicht alles Schi …“

H.-P. Pütz

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.

FAULSTICH Marktplatz Forstfeld

EDEKA

Aufgrund der Regelungen zur Corona-Pandemie gibt es nicht so viele Ankündigungen wie sonst.

Auch sind sämtliche Ankündigungen ohne Gewähr.

Informieren Sie sich daher rechtzeitig bei den Veranstaltenden!

Mit CORONA-Sicherheitsmaßnahmen

Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 20. Januar 2021
13:30 Uhr!
Haus Forstbachweg
Forstbachweg 16C, Forstfeld

Januar 2021

Besonderer Gottesdienst – BESSER fokussiert sein mit Pastor Christoph Staub
Geplant: 10.01.2021, 10:15 bis 10:15 Uhr
Ort: Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Jam Jam Winter Session
Geplant: 15.01.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club
Geplant: 16.01.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Kurs Naturtagebuch führen
Start am So, 17.01.2021 Uhr
Dann jeden 3. Sonntag im Monat.
Details siehe Seite 64 „Essbare Stadt e.V.“

Besonderer Gottesdienst – BESSER in Kontakt bleiben mit Pastor Christoph Staub
Geplant: 17.01.2021, 10:15 bis 10:15 Uhr
Ort: Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Earth Care Projekt (Gärtnertag)
Start ab 19.01.2021
im ForstFeldGarten, 12:00 bis 16:00 Uhr.
Dann jeden Dienstag.
Details siehe Seite 64 „Essbare Stadt e.V.“

K-östlich Redaktionssitzung
Geplant: 20.01.2021, ab 13:30 Uhr
siehe Kasten oben

Doppelkonzert
BrüLLä / Halber Hahn Support: Tonflation
Geplant: 23.01.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Besonderer Gottesdienst – BESSER Ja sagen
mit Dirk Wacker
Geplant: 24.01.2021, 10:15 bis 10:15 Uhr
Ort: Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Informationsabend (digital via Zoom)
Geplant: 28.01.2021, 18:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdiens Kassel/Nordhessen, Heiligenröder Str. 84

78. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Geplant: 30.01.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Februar 2021

Beginn der Briefwahl zur Kommunalwahl 2021 (14. März 2021)
01. Februar 2021
Mit diesem Tag beginnt die Ausgabe der Wahlscheine und der Briefwahlunterlagen.
Mit diesem Tag endet die Frist für einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis!

ConStella21
Geplant: 06.02.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Vortrag: „Lebendiger Gott oder menschliche Projektion?
Feuerbach-Neurotheologie-Psychologie
Geplant: 11.02.2021, 19:30 bis 19:30 Uhr
Ort: Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Didgeridoo-Workshop
mit Mario Gruhn
Geplant: 12.02.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Trommelworkshop – westafrikanisch
mit Ibs Sallah
Geplant: 12.02.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Jam Jam Schneeball-Session
Geplant: 12.02.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club
Geplant: 13.02.2021, 21:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe –
Nordhessische Mundart mit Hannes
Geplant: 17.02.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Café Agathe - Waffeltag
Geplant: 24.02.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel, Hessen, 34123

März 2021

K-östlich Redaktionsschluss
03.03.2021, 24:00

Cafékino „Unser Dampfer Elsa und sein Käpt´n Ziege“
Geplant: 03.03.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Jam Jam
Winter-ade-Session
Geplant: 05.03.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Permakultur-Einführungskurs:
06. und 07. März
Sandershaus.
Details siehe Seite 64 „Essbare Stadt e.V.“

Café Agathe
mit Beiträgen aus der Schreibwerkstatt
Geplant: 10.03.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Factory Music Club
Geplant: 13.03.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Kommunalwahl 2021
Sonntag, d. 14. März 2021
8:00 bis 18:00 Uhr
Wahl der Kasseler Stadtverordnetenversammlung, Wahl der 23 Kasseler Ortsbeiräte u. a. in Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt

Cafékino „Unser Dampfer Elsa und sein Käpt´n Ziege“
Geplant: 17.03.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Doppelkonzert
Ladd/3BodyProblem
Geplant: 20.03.2021, 20:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe mit Bildershow:
„Mit dem Rad den Main entlang“
Geplant: 24.03.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Waffeltag im Café Agathe
Geplant: 31.03.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

AK Waldauer Geschichte(n) *(WG)*

Das zurückliegende letzte Jahresquartal hat unsere Arbeit nur eingeschränkt möglich gemacht. Gemeinsame Treffen fanden nur bedingt statt, alles musste digital übers Netz laufen. Dabei hatten wir uns so viel vorgenommen.

Waldau-Kalender 2021

Da unsere jährliche Vortragsveranstaltung im Herbst diesmal nicht durchführbar sein würde, was uns schon früh klar war, mussten wir erfinderisch sein und nach guten Alternativen suchen.
Da kam uns die Idee eines Kalenders mit Motiven aus Waldau, Gebäude um 1920 und wie sieht es heute aus, gerade recht. Gedacht – getan. Fotos gesucht, ausgewählt und zum Teil neu erstellt, erläuternde Texte formuliert, einen Layouter gesucht und gefunden, dito eine bezahlbare Druckerei. Das Vorhaben kam ins Rollen.
A apropos bezahlbar: Durch den Nachbarschaftsfonds im Fördergebiet „Sozialer Zusammenhalt“ wurde ein großer Betrag eingeworben, so dass letztlich der Kalender kostenlos abgegeben werden konnte. Wer wollte durfte gern eine Spende für die WG geben.

Mitglieder der WG verteilen den Kalender im Einkaufszentrum.

Der Kalender fand großen Zuspruch und alle 1.000 Exemplare sind verteilt. Leider wird es keinen Nachdruck geben.
Vielleicht kann das Projekt in 2022 eine Neuauflage erfahren. Vielleicht. Schön wäre es allemal.

AK WG (v.l.): G. Liebergesell, G. Werner, A. Wink, G. Dietzel, J. Blutte, M. Bührmann, O. Vogel.

Besuch beim AK WG

Im Oktober 2020 hatte der AK WG Besuch von einem Redakteur der Veröffentlichung „Hier lebe ich – hier kauf ich“, der einen Bericht über die Arbeit die WG machen wollte.
Endlich, am 18. November 2020, erschien der Bericht in der Beilage der HNA. Es ist ein sehr schöner Bericht geworden, der die Arbeit der Waldauer Geschichte(n) gut darstellt.

Wie weiter in 2021?

Wir hoffen natürlich, dass es im Jahr 2021 gelingt, die Covid-Pandemie in den Griff zu bekommen, wir uns wieder regelmäßig treffen, auch neue Mitglieder begrüßen und vor allem weitere Projekte und Vorhaben realisieren können.
Wir haben viele Ideen und Elan haben wir sowieso. In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und dann schönes Jahr 2021 mit vielen interessanten, schönen und erquicklichen Begegnungen, die uns viel Freude bereiten mögen.
Und schauen Sie - wenn wieder möglich - ruhig mal bei uns vorbei. Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag des Monats ab 17:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bergshäuser Straße 9.

Materialrecherche im Netz – 3

In der letzten K-östlich haben wir vorgestellt, wie wir im Internet vielfältige Möglichkeiten nutzen, um Material zu sichten, das wir z. B. für unsere jährlich stattfindenden Vorträge verwenden können. Das setzen wir heute fort.
Dabei stöbern wir wieder in unserer „Lieblingslektüre“, der vielfältigen, spannenden CASSELISCHE POLIZEY- UND COMMERZIEN-ZEITUNG. Und wir sind fündig geworden.

tung der verursachten Kosten, in Empfang nehmen.
8. In der unterstes Pernstraße in Nr. 283. drey Treppen hoch bey der Frau Schultzin ist ein Comtoir von Eichenholz und verschiedene Schränke, auch von Eichenholz, eine Bettspann und Tische, aus der Hand zu verkaufen.
9. Beym Tapezier Schäfer in der Dionysiusstraße, ohnweit dem Steethorm, sind Stühle von Kirschbaumholz und mit Haartuch bezogen, auch Divanecken, für billige Preise zu haben.
10. Bey Unterzeichneten sind allerley Sorten marmorne Tischplatten, von verschiedener Farbe und Größe, zu bekommen. Auch werden auf Bestellung allerley dergleichen Marmor-Arbeiten als zu Uhrgehäusen, Leuchter u. dergl. verfertigt. Sodann ist daselbst ein Thorne-Ofen nebst den hoje nöthigen Erleuchtungs-Apparat, zu verkaufen. Wolff.
11. Es suchte jemand eine gut gelernte Blumenmaler zu kaufen.
12. Es ist den 6ten dieses Monats, ein hölzerner Pfeifenkopf, mit Meerschaum gefuttert und mit Silber gut beschlagen, nebst Rohr von schwarzen Holz, vom Leipziger Thor bis nach dem Schlagbaum, nach [redacted] zu, verlohren gegangen, der redliche Finder wird ersucht, solcher an Herrn Ulrich in der Unterneustadt, gegen 1 Lbthlr. Ducour abzugeben.
13. Canarienvögel, Hähne und Weibchen, ganz gelb und den Nachtigallenschlag habend, und Ferchen, eine gelerne Schwarzamsel und eine neue Canarienhecke, sind zu verkaufen in der Dionysiusstraße in des Kaufmann Hrn. Engelbrechts Behausung 4 Treppen hoch.
14. Eine Sackuhr, so vergoldet, worin ein schwarz Bändchen und einige Perlecken nebst einer Schlüssel worauf eine Violin ist, ist vom alten Collegiendhof bis in die Königsstraße verlohren gegangen. Der Finder derselben, wird gebeten, solche in des Sattlermeister Braun Hause in der Königsstraße gegen ein gut Douceur 3 Treppen hoch abzugeben.
15. Eine Windbüchse, eine Doppelflinte, ein Paar dergl. Pistolen und zwey Kugelbüchsen, sind zu verlassen.
16. Während meiner Abwesenheit streute man boshafterweise im Publico ein Gerücht aus, daß ich überall schuldig sey. Da ich nun an niemand, bey Kaufmann Meyer jun., der mir ein gewisse Summe gelichen hat, ausgenommen, etwas schuldig zu seyn glaube; so fordere ich diejenigen auf, die an mich etwas fordern zu haben glauben, sich binnen 14 Tagen bey mir zu melden; demjenigen aber wird eine Belohnung zugesichert, der mir den Verläumder meines guten Nahmens anzeigt. Cassel den 7ten März 1804.

„Es ist den 6ten dieses Monats, ein hölzener Pfeifenkopf mit Meerschaum gefuttert und mit Silber gut beschlagen, nebst Rohr vom schwarzen Holz, vom Leipziger Thor bis nach dem Schlagbaum, nach Waldau zu, verloren gegangen, der redliche Finder wird ersucht, solchen an Herrn Ulrich in der Unterneustadt, gegen 1 Lbthlr. Duceur abzugeben.“
Hat Herr Ulrich seine Pfeife wieder bekommen? Musste der Finderlohn entrichtet werden? Wir wissen es (leider) nicht, hoffen es aber sehr.

Text: Jürgen Blutte
Bilder: G. Werner, Hartmut Neugebauer

Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n)
Kontaktperson: **Gerhard Werner**
Nürnberger Str. 131
34123 Kassel-Waldau
Telefon: 0561-57 24 40
E-Mail: waldauer.geschichte@gmx.de

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Neues vom BffL:

Nun ist die Weihnachtszeit schon wieder vorbei und das neue Jahr hat begonnen. Wir hoffen, dass Sie gesund ins neue Jahr gekommen sind und wünschen Ihnen alles Gute! Trotz Coronakrise war die Geländesaison im vergangenen Jahr nicht schlecht verlaufen. Wir konnten viele Gäste begrüßen, die ihren Urlaub in Bettenhausen verbracht haben.

Da Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Connichi, letztes Jahr ausgefallen sind, hatten wir jedoch auch Einbußen hinzunehmen. Doch viele Leute übernachten gerne auf unserem Gelände und einige sehen wir jedes Jahr wieder. Unsere Sportanlagen sind auch in der vergangenen Saison, so wie jedes Jahr, wieder gut genutzt worden.

Dieses Jahr sind viele neue Mitglieder in unseren Verein eingetreten. Dieses ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, da in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen leicht rückläufig waren. Es konnten 14 unbelegte Wohnwagenstellplätze vergeben werden und nun es gibt nur noch wenige freie Plätze. Sicher haben die Bemühungen, den Campingbereich attraktiver zu gestalten, mit dazu beigetragen eine bessere Auslastung zu erzielen. Wie bereits berichtet, sind im Jahr 2020 einige Wohnwagenstellplätze mit Frisch- und Abwasseranschlüssen ausgestattet worden und flächendeckendes WLAN gibt es bei uns seit einigen Jahren.

Am 24. Oktober fand die große Hausreinigung statt. Hier kam ein besonderes Hygienekonzept zur Anwendung. Im Innenbereich durfte nur immer jeweils eine Person tätig sein und alle anderen erledigten ihre Aufgaben im Außenbereich über das ganze Gelände verteilt. Es wurden Hecken geschnitten, die Spielgeräte abgebaut, Gartenpflege betrieben, Rasen gemäht, die zahlreich heruntergefallenen Eicheln im Bereich des Parkplatzes und Pools zusammengefegt und vieles mehr erledigt. Die Mitglieder waren relativ zahlreich erschienen und es war ein erfolgreicher Arbeitseinsatz.

Nachdem im vergangenen Jahr so viele Veranstaltungen ausgefallen sind, kann man noch gar keinen Ausblick für

das neue Jahr wagen. Nur eines ist sicher: Der Frühling und der Sommer wird kommen und das Ansteckungsrisiko mit dem Corona Virus ist bei den Aufenthalten im Freien minimiert. Unser Vereinsgelände ist gut 30.000 qm groß – das ist genug Platz um sich zu verteilen, den erforderlichen Abstand einzuhalten und ein ruhiges Plätzchen zu finden. Durch die Busch- und Baumgruppen gibt es in den heißen Tagen genug Schatten und wer die Sonne mag, ist bei uns im Kasseler Osten bestens aufgehoben. Hier scheint sie viel länger als in den vom Habichtswald beschatteten Stadtteilen.

Was gibt es schöneres als den Tag unbekleidet auf einem so gut ausgestatteten FKK-Gelände zu verbringen?

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr und das wichtigste: Bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: *bffl.kassel@t-online.de*
Internet: **www.bffl-kassel.com**
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Indisches
Restaurant Gabria
Rangla Punjab

Witzenhäuser Straße 17
34266 Niestetal
Ortsteil Heiligenrode
Telefon:
0561-73 97 30 46

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
11:30 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:30 Uhr
Montag: Ruhetag
(außer es ist ein Feiertag)
jeden Sonntag Buffet

Essbare Stadt e. V.

Ende September endete nach 2 Jahren unser vom Bundesumweltministerium gefördertes Projekt *KlimaKOSTmobil,* das für unsere Arbeit vor allem in den Stadtteilen Forstfeld und Bettenhausen mit zwei halben Stellen ausgestattet war. In diesem Rahmen haben wir noch im Spätsommer eine große Saftaktion im ForstFeldGarten durchgeführt. An zwei Tagen haben wir mit etwa 150 Kindern aus Kitas des Stadtteils, die in vielen Kleingruppen nacheinander mitgemacht haben, ca. 280 Liter Saft produziert, der durch Erhitzen auf 80°C haltbar gemacht wurde. Eine gelungene Kooperation im Familiennetzwerk Forstfeld!

Saftaktion.

Ebenso wie das 3. Gartenfest in 2020, wo die Reggae-Gruppe MMO auf unser GartenKulturBühne spielte.

MMO.

Aus vielen Heilkräutern im ForstFeldGarten haben wir dieses Jahr einen immunsystemstärkenden Gesundheitstee produziert. Besonders wertvoller Bestandteil ist die Heilpflanze Artemisia annua (einjähriger Beifuß). Wir hatten gezielt angebaut und eine reiche Ernte.

Artemisia annua (einjähriger Beifuß).

Insgesamt erfreulich war die gute Beteiligung an den wöchentlichen Gärtnertagen – Bewegung in der frischen Luft und selbstangebautes Gemüse tut gut in der Corona-Krise – und dass wir neue Mitgestalter gewinnen konnten, die nun auch eine eigene Parzelle begärtnern.
Im 2020 gegründeten Lossegarten an der Eichwaldstraße ging es nach den Sommerferien weiter. Nach dem Lock-

tolz auf die ihre Kürbisse (von links): Die Losseschüler Yacob, Jakob, Leonie, Dion, Luka eynep und Melissa mit Karsten Winnemuth (hinten von links) vom Verein Essbare Stad nd Stephanie Kruse, Ganztagskoordinatorin der Losseschule. FOTO: HELGA KRISTINA KOTH

down im Frühling konnten nun die Schüler aus der benachbarten Losseschule den neuen Garten entdecken. Und die Freude und Begeisterung waren groß.

Zwiebeln im Lossegarten.

Das KlimaKOSTmobil-Projekt zielte natürlich auch auf Verstetigung unserer Angebote. Dies haben wir in erster Linie erreicht beim Lossegarten, der in 2021 und darüber hinaus weitergeführt wird, sowie mit dem regelmäßigen Mitmach-Angebot im ForstFeldGarten, wo der wöchentliche Gärtnertag jeden Dienstag nun unter dem Begriff Earth Care Projekt im Rahmen der Permakultur-Bildungs-Offensive 2021 der Essbaren Stadt verstetigt wird.
Es geht darum, pflegend und gestaltend Sorge zu tragen für ein konkretes Stück Land. Permakultur ist eine umfassende Planungs- und Gestaltungsmethode für nachhaltige, energieeffiziente Lebensräume, die darauf basiert, natürliche Ökosysteme und Kreisläufe in der Natur genau zu beobachten und nachzuahmen.

Naschhecke an der Kita am Lindenberg.

In 2021 veranstaltet der Essbare Stadt e. V. hierzu 6 Kurse.
Schon am 17. Januar geht es los mit dem monatlich fortlaufenden Kurs „Führe ein Naturtagebuch“, in dem es um Naturverbindung, Wahrnehmung und Austausch geht.
Am 06./07. März folgt ein Permakultur-Einführungskurs im Sandershaus.
Infos zu allen Kursen sind zu finden auf unserer Webseite unter der Kategorie Kurse.
Zur Verstetigung unser Arbeit dienen auch die vielen Kontakte und Netzwerk-Kooperationen, die im Kasseler Osten gewachsen sind und die wir gerne weiter pflegen werden.
Andere Aktivitäten der Essbaren Stadt laufen ebenfalls weiter. So haben wir durch eine Förderung aus dem Nachbarschaftsfond „Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“ Naschhecken aus Beerenobst an den Kitas Lindenberg, Forstbachweg und Sonnenblume gepflanzt.
Aus unserem Obstbaum-Sortenschatz („FruchtKulturErbe“) haben wir im ForstFeldGarten zwei Nashi-Birnen, eine Zwetschge, einen Apfel „Roter Eiser“ und eine Birne „Abbas Beki“ gepflanzt. Ansonsten sind wir in dieser Gehölzpflanzsaison in den Stadtteilen Wolfsanger/Hasenhecke, Rothenditmold und Harleshausen aktiv.

Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e. V.
Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90
E-Mail: info@essbare-stadt.de
Website: www.essbare-stadt.de
KlimaKOSTmobil: *http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/*
Jeden 1. Mittwoch im Monat findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 Uhr in der ‚Wandelbar‘, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

Blühflächen statt Steinwüsten

Ob der Steingarten oben schöner ist als der Vorgarten unten, ist Geschmackssache. Unbestreitbar ist: Wo der Boden mit Steinen zugeschüttet und gepflastert ist, gibt es keine blühenden Pflanzen, keine Nahrung für Insekten.
Stellen Sie sich vor, Sie wollen Lebensmittel kaufen und finden im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt diese Auswahl vor.

Stellen Sie sich vor, Sie sind einen langen Weg gegangen, um in einem Restaurant zu essen ... Und Sie bekommen Steinsuppe serviert. Das ist Insektenalltag.

Wenn unsere Insekten keine Nahrung und keinen Lebensraum mehr finden und sterben, gibt es sie nicht mehr, um unsere Tomatenpflanzen, Erdbeeren und Obstbäume zu bestäuben.

So wie Insekten für ihre Nahrung überwiegend Blüten benötigen, brauchen wir Menschen die Insekten zur Bestäubung unserer Obstbäume und Gemüsepflanzen.
Lebendige Vielfalt statt Kiesgruben in Gärten und Freiflächen ist notwendig, um dem katastrophalen Artensterben entgegen zu wirken. Insekten sind besonders bedeutsam, da sie am Anfang der Nahrungskette stehen.

Ohne sie entfällt die Nahrungsgrundlage vieler Tierarten, vor allem für Vögel. Blühende Wildblumen sind eine ergiebigere Nahrungsquelle für Insekten als manche Kulturpflanzen.
1.500 qm zusätzliche Blühfläche innerhalb der Stadt Kassel: Das war unser Ziel und wir haben es im Jahr 2020 erreicht. Saatgut für 1.500 qm wurde an Kasseler Mitmenschen verschenkt, um es im eigenen Garten, an einer Baumscheibe oder an anderer Stelle im öffentlichen Raum auszusäen.
Auch diesen Frühling und Frühsommer verschenken wir wieder Wildblumensamen gebietseigener Herkunft für 1 oder 2 Quadratmeter; auf Wunsch auch mehr. Zu finden sind die Portionen in kleinen Schachteln, Tütchen und recycelten Gläsern an verschiedenen Orten in Kassel. Zum Beispiel im Sandershaus oder dienstags im ForstfFeldGarten

Auf der Webseite der Essbaren Stadt werden die Abgabestellen rechtzeitig zur Frühjahrsaussaat zu finden sein. Zusätzlich zu den Samen gibt es Tipps zur Aussaat und weitere Informationen. Die Aktion „Blühflächen statt Steinwüsten“ ist eine Initiative der Bücherei Kirchditmold e.V. / Transition-Town Kirchditmold und Essbare Stadt Kassel e.V. Mit freundlicher Unterstützung der Kasseler Sparkasse, dem Ortsbeirat Kirchditmold und der Rheinsberger Preussenquelle GmbH.

Mehr Informationen gibt es hier:
www.essbare-stadt.de→Projekte→ Insekten →Blühflächen
www.nabu.de→Gärten des Grauens
Kontakt: *mail@dorothea-cueppers.de* und *info@essbare-stadt.de*

Text und Fotocollagen:
Dorothea Cüppers

Viel Licht an der Unterneustädter Kirche beim stimmungsvollen Gottesdienst an der Feuerschale zum 2. Advent & Nikolaus

Pfarrerin Renja Rentz und Mitarbeiterinnen aus der Gemeinde: Violetta Szurpitta, Daniela Paul, Heike Wieland.

Wir laden Sie herzlich ein zu weiteren Gottesdiensten an der Feuerschale:

Sonntag, 10. Januar 2021, 17 Uhr
Sonntag, 14. Februar 2021, 17 Uhr

Die Gottesdienste dauern max. 40 Minuten. Bitte ziehen Sie sich warm an. Für heiße Getränke und schöne Musik ist gesorgt.

Weitere Veranstaltungshinweise und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
http://www.ekkw.de/kassel-mitte/aktuelles.php
und auf unserer neuen Facebookseite
https://www.facebook.com/kigksm

Mit Sorgen nicht allein bleiben

Mit Sorgen nicht allein bleiben – einfach mal mit jemandem reden. Die dunkle Jahreszeit, dazu noch Corona – das macht Vielen zu schaffen. Soziale Kontakte fallen weg, Sorgen um die eigene Gesundheit oder die von Angehörigen belasten. Wenn dann noch eine Krankheit oder der Tod eines lieben Menschen dazu kommen, kann das alles zu viel werden. Wen Sorgen, Ängste und dunkle Gedanken belasten, der braucht damit nicht allein zu bleiben, der kann sich gern an die Gemeindepfarrerin, Renja Rentz, wenden.
Und wer ein Hausabendmahl möchte: Ich komme gerne zu Ihnen. Oder Sie wollen einfach mal so mit jemandem reden – zögern Sie nicht, rufen Sie mich an.

Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Ev. Kirchengemeinde
Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt
Hafenstraße 13, 34125 Kassel
Gemeindebüro: Tel.: 0561-9 70 86 66
Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Tel.: 0561-49 17 71 19
E-Mail: *Renja.Rentz@ekkw.de*
Facebook: **@Kircheunterneustadt**

Evangelische Kirchengemeinde Waldau

Gottesdienstplan

Januar

03.01.2021, 10 Uh, Gottesdienst, Pfr. Heine

10.01.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

17.01.2021, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Neuhoff

24.01.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

31.01.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

Februar

07.02.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

14.02.2021, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Heine

21.02.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

28.02.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

März

07.03.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Neuhoff

14.03.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

21.03.2021, 11 Uhr, Gottesdienst mit Kita, Pfr. Neuhoff

28.03.2021, 10 Uhr, Gottesdienst, Pfr. Heine

Kurzfristige Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie vorbehalten.

Die Konfirmationen 2021 sind voraussichtlich am **2 Mai**, Ausweichtermin **25 April**.
Die **Anmeldung für die Konfirmation 2022** ist ab dem **02. März 2021** bei Pfr. Neuhoff möglich.

Evangelische Kirchengemeinde Waldau
Bergshäuser Str. 7, 34123 Kassel
Pfarrer Heine, Tel. 56742
Pfarrer Neuhoff, Tel. 55575

Als Maklerin bin ich stets auf der Suche nach Wohnungen, Häusern oder Grundstücken zum Kauf. Als Vermietungsexpertin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Momentan suche ich für vorgemerkte Kunden mehrere schöne 2, 3 oder 4-ZKB zur Miete. Bitte rufen Sie mich unter meiner Mobilnummer an.

Ihre Maklerin des Vertrauens

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Karin Forch Immobilien

Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

BESSER - 2021

Ab dem 10. Januar gibt es eine neue Predigtreihe zum Thema ‚*BESSER*‘

Dürfen wir Sie zu diesen besonderen Gottesdiensten einladen?

Sie beginnen jeweils um 10:15 Uhr. Über den QR-Code können Sie sich bequem anmelden, oder über den Livestream-QR-Code von zu Hause aus den Gottesdienst mitfeiern. Um folgende Themen geht es an den Sonntagen:

10.01. ***BESSER*** fokussiert sein

17.01. ***BESSER*** in Kontakt bleiben

24.01. ***BESSER*** Ja sagen

31.01. ***BESSER*** Nein sagen

‚Anstöße‘-Abend am 11.02.2021, 19:30 Uhr

Der ***Arbeitskreis „Anstöße – Christen mischen sich ein“*** lädt in die Sandershäuser Str. 19 ein zum Vortrag **„Lebendiger Gott oder menschliche Projektion? / Feuerbach-Neurotheologie-Psychologie“**.

Haben sich die Menschen Gott nur ausgedacht, um ihre Wünsche auf ihn zu übertragen und erfüllt zu bekommen, wie es Ludwig Feuerbach im 19. Jahrhundert gesagt hat? Oder entsteht der Wunsch nach Religion und Übernatürlichen nur in unserem Gehirn, wie es heutzutage die Neurowissenschaft für möglich hält? **Nach dem Vortrag ist Zeit für Diskussionen.**

Der Eintritt ist frei. Wegen der Corona-Situation wird um Anmeldung gebeten: *anstoesse@kassel-ost.feg.de*

Stelle frei!

Die FeG Kassel-Ost in der Sandershäuser Str. 19 sucht sobald wie möglich eine **Reinigungskraft** für ihr Gemeindezentrum.

Es wird jemand gesucht, der 5 Std. pro Woche die Reinigung der Böden der unteren und oberen Etage, sowie der Sanitäreinrichtungen übernehmen kann. Die Stelle kann sich gerne auch jemand teilen.

Kontakt: ***Haus & Technik FeG Kassel Ost:*** *feg-hausundtechnik@mail.de*

Liebe K-östlich-Leser,

als Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost freuen wir uns, Martin Schönewerk als weiteren hauptamtlichen Pastor zum 01.02.2021 bei uns begrüßen zu dürfen. Neben seinem Predigtdienst wird er sich schwerpunktmäßig um die Kleingruppenarbeit unserer Gemeinde kümmern.

Den Einführungsgottesdienst feiern wir in einem festlichen Rahmen am 21.02.2021 um 10.15 Uhr in unserem Gemeindehaus. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Pastor Christoph Staub

Des Weiteren laden wir gerne zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienste

Mittwoch, 9:30 Uhr, Krabbelkreis

Freitag, 18:00 Uhr, Jugend 3:17

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: 0561-3149662
E-Mail: *christoph.staub@feg.de*

Der evangelische Theologie-Professor Dr. Matthias Clausen wird darüber referieren, wie sich der Glaube rational begründen lässt und in welcher Weise (Nicht-)Glauben und Unbewusstes zusammenhängen.

Professor Dr. Matthias Clausen ist Dozent an der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg sowie beim Institut für Glaube und Wissenschaft (IGUW).

Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Er mag gute Bücher, gute Fragen und schwarzen Kaffee.

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de
Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN
Inhaber: Ingo Fleischer
Am Sälzerhof 27
34123 Kassel
Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42
Mo.-Fr. 8^{30} - 17^{30} Uhr

Café Schnuckewerk
Das Stadtteilcafé
in Waldau

bdks
Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

COPYSHOP
Digitaldruck
Offsetdruck
binden, falz.
laminieren
Satz & Layout
Einladungen
DER DRUCKLADEN
Leipziger Straße 147
34123 Kassel
E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
oder kontakt@du-lac-verlag.de
Geschäftszeit: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr & Mo.-Do. 14.30-18.00 Uhr
1 Farbkopie A4 0,40 €
1 Farbkopie A3 0,60 €

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

auch in dieser schweren Zeit versuchen wir wenigstens, den Humor zu behalten. Und so schreibe ich heute wieder einige Zeilen unter dem Motto ***„Lachen in Dur und Moll“***:
Ein Sänger war als Solist zu einem wichtigen Konzert eingeladen und sang dort mehr schlecht als recht. Einige Zuhörer gingen, der Applaus wurde weniger, aber der muntere Stimmbandakrobat wollte nicht aufhören.
Schließlich sagte er: „Und jetzt singe ich **‚Am Brunnen vor dem Tore‘**.
Da meinte ein Zuhörer: **„Sehr vernünftig, hier drinnen hört Ihnen sowieso keiner mehr zu“**.

Rückschau auf die Monate Oktober bis Dezember 2020

Wir hatten uns so viel vorgenommen: Am 24. Oktober Mitwirkung bei einem Konzert in Niedervellmar, unsere Adventsfeier im Agathof mit dem Schifferklavierspieler Mathias Schaser am 05. Dezember und am 13. Dezember die „Besinnliche Stunde im Advent“ (eine musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit) in der Marienkirche.
Stattdessen bescherte uns Corona im Jahr 2020 nur ***„Pleiten, Pech und Pannen“***. Das Wort Pleite bitte ich nicht wörtlich zu nehmen, denn Geld ist noch in unserer Kasse.
So versuchten wir, am 17. März eine Jahreshauptversammlung (JHV) durchzuführen. Die Einladungen waren verschickt, doch einen Tag vorher schloss unser Vereinslokal (Agathof) wegen Corona.
Dann startete der zweite Versuch, eine JHV durchzuführen. Diese sollte am 03. November im Kirchensaal der „Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost“ stattfinden. Wir sind der Kirchengemeinde sehr dankbar, dass sie uns diesen Raum zur Verfügung gestellt hat. Wieder waren alle Einladungen verschickt worden.
Ich war in einem Telefonat mit dem Wirtschaftsministerium in Wiesbaden dazu verpflichtet worden, das Gesundheitsamt Kassel zu benachrichtigen, was ich auch tat. Am **Sonntag**, dem 01. November, erhielt ich dann eine E-Mail vom Gesundheitsamt Kassel, wonach zur JHV nur 10 Personen zugelassen werden können.
Das hätte aber gegen das Vereinsrecht verstoßen, sodass wir auch hier die Versammlung kurzfristig absagen mussten. So ärgerlich alles war, ich habe volles Verständnis für diese Verbote.

Eine Vorschau auf die Monate Januar bis März 2020

... ist wegen der unvorhersehbaren Entwicklung in der Coronapandemie zurzeit nicht sinnvoll. Wir können heute noch nicht sagen, wie sich die Pandemie entwickelt.
So müssen wir jetzt alle viel Geduld und Zuversicht aufbringen, bis wieder eine normale Chorarbeit möglich ist. Ich bitte um Verständnis.
Im März werden wir aber den dritten 3. Versuch machen, eine Jahreshauptversammlung durchzuführen. Es stehen allgemeine Neuwahlen an.
Wir sind sehr froh, dass unsere Sängerinnen und Sänger so viel Geduld

aufbringen. Das zeigt uns, dass es bei uns einen großen Zusammenhalt gibt. Früher hatte man dafür das heute leider etwas ungebräuchlich gewordene Wort „Kameradschaft“ gebraucht.

Trostworte in der Coronazeit

Manche unserer Mitglieder sind jetzt einsam, weil viele Kontaktmöglichkeiten weggebrochen sind.
Ich bitte diejenigen unter Euch, die gut durch die Krise kommen, eine rege Verbindung zu Mitgliedern aufzunehmen, denen es weniger gut geht. Manchmal genügt schon ein Anruf als Zeichen der Verbundenheit.
„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“.
„Jedes Jahr ist wie ein Stück Neuland, das dir zu Füßen liegt. Betrete es mit Leichtigkeit, entdecke es voller Mut und genieße jeden Schritt, den du machst“.

Wir hoffen, dass der folgende Text in einigen Monaten wieder seine Berechtigung haben wird:

„Singen macht Freu(n)de“ ...

... unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse.
Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.agathof.de
(Angebote / Bildung und Kultur / Gemischter Chor)
und Wissenswertes über unsere 159-jährige Geschichte unter
www.erinnerungen-im-netz.de
(Organisationen / Vereine).
Auch finden Sie uns unter
www.saengerkreis-kassel.de
(Chöre Sängerkreis Kassel / Kassel-Stadt)
und unter
www.kulturnetz-kassel.de
(Kulturtopografie, Übersicht, Musik, Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Zeit im Winter, der auch seine Reize hat. Auch zuhause kann man es sich gemütlich machen. Passt gut auf euch auf und bleibt gesund! Außerdem wünsche ich allen ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.
1. Vors.: Dietmar Pfütz
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: -816 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
Termine: **www.agathof.de** (Angebote /Bildung und Kultur/Gemischter Chor)

Modernste Hörsysteme aller führenden Markenherstellern

Werden Sie Besserhörer!

HESS HÖREN

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	✆ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63
Friedrich-Ebert-Straße 64	76 60 59 61
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44
Friedenstraße 2	9 21 92 05
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25
Holländische Straße 74	7 01 48 88
Wolfhager Straße 364	51 04 06 40
Vellmar	✆ 05 61
Rathausplatz 3	82 31 93
Ober-Kaufungen	✆ 0 56 05
Leipziger Straße 448	92 43 87
Hessisch Lichtenau	✆ 0 56 02
Desseler Straße 2	9 19 04 69
Baunatal-Großenritte	✆ 0 56 01
Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10
Gudensberg	✆ 0 56 03
Untergasse 34	9 18 64 80
Lohfelden	✆ 05 61
Lange Straße 14	98 80 13 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ✆ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Geschwister-Scholl-Haus

Das neue Team des Geschwister-Scholl-Hauses

Monique Adam.

Mein Name ist Monique Adam, ich bin 39 Jahre alt und arbeite seit 2014 im Geschwister-Scholl-Haus. Seit der Rückkehr aus meiner Elternzeit arbeite ich in Teilzeit mit einem Stellenumfang von 29 Stunden. In der pädagogischen Arbeit im Haus, liegt mir der Bereich Umweltpädagogik und Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Daher freue ich mich besonders darauf, im nächsten Jahr einen Imkerkurs zu absolvieren, unser Bienenprojekt „Bien up your Life“ weiterzuführen und weitere Projekte in diesem Bereich zu initiieren.
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Tochter und meinem Mann und bin gerne kreativ tätig. Nähen, Lettering und Upcycling gehören dabei zu meinen Favoriten.
Persönlich sehe ich mich als Ansprechpartnerin und Beraterin für alle Kinder und Jugendlichen der Einrichtung. Meine Stärke ist die Fähigkeit, ruhig und besonnen, besonders in Konfliktsituationen, zu reagieren. Es ist mir wichtig, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, konstruktiv Lösungen zu erarbeiten.

Mein Name ist Sarah Nadgm-Araghi, ich bin 29 Jahre alt und arbeite seit September 2020 wöchentlich 29 Stunden im Geschwister-Scholl-Haus. Ab Anfang nächsten Jahres erhöhe ich meine wöchentliche Arbeitszeit auf 39 Stunden. Neben den Aufgaben im Haus, bin ich für die Aufsuchende Arbeit in Bettenhausen und im Forstfeld zuständig.
Ein Großteil meiner Freizeit verbringe ich mit meiner Familie und meinen Freunden und versuche so oft es mir möglich ist, ausgewogene Spaziergänge in der Natur zu genießen.

Sarah Nadgm-Araghi.

In der pädagogischen Arbeit ist mir besonders wichtig, auf die Wünsche und Ideen, sowie Ressourcen der Kinder- und Jugendlichen einzugehen und diese somit in meine Arbeit einfließen zu lassen.
Meine persönlichen Stärken sehe ich besonders in meinem freundlichen Wesen und meiner Hilfsbereitschaft. Bedingt durch meinen Migrationshintergrund, sowie die langjährige Arbeit mit Geflüchteten, ist es mir möglich, meine Erfahrungen in mein Handeln einfließen zu lassen, um kultursensibel zu arbeiten, sowie in manchen Situationen einen besonderen Zugang zu den Kinder-und Jugendlichen zu erhalten.

Mein Name ist Matthias Vogt, ich bin 34 Jahre alt und arbeite seit 2017 bei der Kinder- und Jugendförderung Kassel. Seit Sommer 2020 bin ich mit wöchentlich 39 Stunden im GSH tätig.

Matthias Vogt.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14:00 – 16:00 Lernzeit	**14:00 – 16:00** Lernzeit	**14:00 – 16:00** Lernzeit	**14:00 – 16:00** Bewerbungs-training	**14:00 – 16:00** Lernzeit
16:00 – 20:00 Saz-Unterricht	**16:00 – 18:00** Mädchen AG	**16:00 – 18:00** Experimentgruppe		**16:00 – 18:00** Kreativangebot
16:00 – 19:00 Medien-AG	**16:00 – 18:00** Jungen AG	**16:00 – 21:00** Let`s Play		**16:00 – 19:00** Nähen
18:00 – 21:00 Debattier-Club	**ab 18 Uhr** Für euch im Stadtteil unterwegs			**ab 19 Uhr** Für euch im Stadtteil unterwegs

Aktuelles Wochenprogramm.

Ich freue mich meine frischen Ideen im Geschwister-Scholl-Haus einbringen zu können und die Kinder- und Jugendlichen mit unseren Angeboten zu begeistern.
Ich habe eine offene, aufgeschlossene Art und lasse reichlich natürliche gute Laune in die Arbeit einfließen, die nicht viel aus der Ruhe bringt. Ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit Kindern- und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen.
Meine Schwerpunkte sind medienpädagogische, musikalische und kreative Angebote. Darüber hinaus freue ich mich ebenfalls Kinder und Jugendliche in Sportangeboten körperlich zu fordern und zu fördern.
Neben der Arbeit im GSH verbringe ich am liebsten Zeit mit meinen zwei noch sehr kleinen Jungs und meiner Frau. Sonst treffe ich mich gerne mit meinen Freunden oder tobe mich musikalisch in einer Rockband aus.

Gemeinsam begleiten und unterstützen wir Kinder und Jugendliche in der Einrichtung, an Treffpunkten, in Gremien oder in Projekten, in ihren Belangen und Interessen und stehen ihnen auch in schwierigen Lebenssituationen beratend zur Seite.
Wir freuen uns auf alle Kinder, Jugendlichen und Eltern, die Lust haben, uns im Geschwister-Scholl-Haus zu besuchen.

Das Geschwister-Scholl-Haus ist in den Winterferien vom 04.01.2021 bis zum 08.01.2021 geöffnet.

Es findet ein Programm mit dem Schwerpunkt Medien statt, so sollen unter anderem Stop-Motion-Filme entstehen und eine Stadtteilrally durchgeführt werden.

Monique Adam

Geschwister-Scholl-Haus
Kinder- und Jugendförderung
der Stadt Kassel
Dormannweg 29, 34123 Kassel
Frau Adam, Frau Nadgm-Araghi,
Herr Vogt
Tel. 0561-57 19 30
E-Mail: *monique.adam@kassel.de*
E-Mail: *Sarah.Nadgm-Araghi@kassel.de*
E-Mail: *matthias.vogt@kassel.de*
Inet: **www.kassel.de**

Hafentreff / i-Punkt

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10.00 - 12.00 Uhr **Deutsch am PC für Anfänger*innen** Molham Almouli PC-Raum, für bis zu 5 Besucher*innen Online über soziale Netzwerke und Videochat **10.30 – 12.00 Uhr** **Kreativwerkstatt Deutsch** Renate Graf-Klaus Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **12.30 – 14.00 Uhr** **Anfängergruppe Männer und Frauen Deutsch4U** Oxana Harisov Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **15.00 – 17.00 Uhr** **Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen** Mete Adyakar Nadia Khazrane Deutschraum / Werkstatt, für 5 Besucher*innen gleichzeitig, TN-Zahl klar begrenzt	**10.30 – 12.00 Uhr** **Grammatik für Frauen** Renate Graf-Klaus Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **11.30 – 13.00 Uhr** **Deutschanfänger Männer und Frauen** Oxana Harisov PC-Raum, für bis zu 5 Besucher*innen **12.00 – 14.00 Uhr** Homeschooling für Grundschüler*innen Tina Hamidi Videochat, unbegrenzte Teilnehmerzahl **13.00 – 15.00 Uhr** **Deutsch am PC für Anfängerinnen** Ghfran Hijazi Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen Online über soziale Netzwerke und Videochat **15.00 – 17.00 Uhr** **Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen** Nadia Khazrane Tina Hamidi Deutschraum / Werkstatt, für 5 Besucher*innen gleichzeitig, TN-Zahl klar begrenzt	**10.00 – 12.00 Uhr** **Deutsch am PC für Anfänger*innen** Duha Kalhout PC-Raum, für bis zu 5 Besucher*innen Online über soziale Netzwerke und Videochat **12.00 – 13.30 Uhr** **Deutschanfänger Männer und Frauen** Oxana Harisov Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **15.00 – 17.00 Uhr** **Bewegung für Frauen und Kinder Deutsch4U** Venera Schneider / Katja Velicu Videochat, unbegrenzte Teilnehmerzahl, Online über soziale Netzwerke und Videochat und draußen **15.00 – 17.00 Uhr** **Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen** Tina Hamidi Mete Adyakar Deutschraum / Werkstatt, für 5 Besucher*innen gleichzeitig, TN-Zahl klar begrenzt	**10.00 - 12.00 Uhr** **Deutsch am PC für Anfänger*innen** Molham Almouli PC-Raum, für bis zu 5 Besucher*innen Online über soziale Netzwerke und Videochat **10.30 – 12.00 Uhr** **Geschichten lesen und verstehen für Frauen** Renate Graf-Klaus Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **12.00 – 14.00 Uhr** **Englischgruppe für Anfänger*innen** Tina Hamidi Deutschraum, Beginn ab 02.07. für bis zu 5 Besucher*innen **15.00 – 17.00 Uhr** **Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen** Nadia Khazrane Mete Adyakar Deutschraum / Werkstatt, für 5 Besucher*innen gleichzeitig, TN-Zahl klar begrenzt	**10.00 – 11.30 Uhr** **Lesegruppe Männer und Frauen** Valentina Wolff Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **10.30 – 12.00 Uhr** **Anfängergruppe Männer und Frauen Deutsch4U** Oxana Harisov PC-Raum, für bis zu 5 Besucher*innen **12.00 – 13.30 Uhr** **Anfängergruppe Männer und Frauen Deutsch4U** Oxana Harisov Deutschraum, für bis zu 5 Besucher*innen **Zusätzliche Videolerngruppen Deutsch:** **Di, 14.00 – 15.00 Uhr** **Di, 17.00 – 18.00 Uhr** **Do, 9.30 – 10.30 Uhr** **Do, 15.30 – 16.30 Uhr**

Stand: 04.12.2020

i-Punkt
Treffpunkt International

Auch während der Corona-Pandemie haben wir für alle Interessierten geöffnet. Unter den gegebenen AHA-Regeln sind wir weiter tätig in kleinen Gruppen wie auch online zu verschiedenen Themen der Bildung, z. B. deutsche Sprache oder Hausaufgabenhilfe in vielen Sprachniveaus bzw. Jahrgangsstufen. Interessierte erwarten folgende Angebote:

- Geschichten, Grammatik und weitere Informationen über **epunktblog.wordpress.com**.
- Wöchentlicher Newsletter per E-Mail für alle Interessierten und Ehrenamtlichen.
- Online-Deutschgruppen: Kleingruppen für Anfänger*innen und Fortgeschrittene nach individueller Planung bitte über die Mailadresse unten.
- Onlinesport: Bewegung für Frauen und Kinder am Mittwoch um 15.00 Uhr sowie am Sonntag um 11.00 Uhr.

Bei allen Angeboten bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter Tel.: 0561 70974-215 oder per E-Mail an: *i-punkt@dw-region-kassel.de*
Wildemannsgasse 14, 34117 Kassel

Alles Gute wünscht der i-Punkt!

Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Bildung und Begegnung
Hafentreff
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Miriam Abele, Tel.: 0561-50 69 99 50,
Mobil: 0152-09 23 08 21, E-Mail:
Miriam.Abele@dw-region-kassel.de

Mein Pflegedienst für alle Fälle

Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost

Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel

0561-572760

caritas
Sozialstationen

Kinder geben Hoffnung

Wenn Sie diese Zeilen von unserer Johann Hinrich Wichern Grundschule lesen, hat das Jahr 2021 schon begonnen. Wir hoffen, Sie hatten einen guten Start!
Erinnern Sie sich noch an den Wechsel von 1999 in das Jahr 2000, mit all seinen Millenniumserwartungen und Befürchtungen? Einige haben damals erwartet, dass die Welt untergeht…

Nun, 20 Jahre später, steuern wir wieder auf ein denkwürdiges Silvester zu, diesmal aber gerade ohne rauschende Feste… Corona hat uns alle vorsichtiger gemacht – vermutlich auch in Bezug auf die Erwartungen an das nächste Jahr. Gerade da ist es wichtig die Hoffnungen nicht zu verlieren, denn daraus schöpfen wir Kraft und Motivation für unseren Weg.
Es gibt unzählige Aussprüche darüber, dass “Kinder Zeichen der Hoffnung sind“, und in der Grundschule sind wir täglich von solchen kleinen Hoffnungsträgern umgeben. Immer wieder staunen wir im Mitarbeiterteam darüber, wie schnell sich Kinder (wieder) freuen oder sich für Dinge begeistern können.
Die „Coronawochen“ mit diesen kleinen Energiebündeln zu erleben, hat uns selbst immer wieder angesteckt und ermutigt. Natürlich mussten auch in der Schule einige Einschränkungen

hingenommen werden, und doch war die Atmosphäre von der Dankbarkeit geprägt, überhaupt „Schule machen zu dürfen“. Hände waschen, Abstand halten, nur im Klassenverband bleiben und sonst Maske aufziehen…all dies wurde schnell Routine.
Wie aber würden die Kinder die veränderte Vorweihnachtszeit erleben – eine Zeit, mit schon traditionellen gemeinsamen Schulaktionen – nicht zuletzt dem heißgeliebten Weihnachtskonzert?

Nun, dass Konzert, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können vor großem Publikum präsentieren, musste natürlich abgesagt werden. Als Schule organisieren wir solche Veranstaltungen auch unter dem Aspekt, „Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken“. Der Applaus und die breite positive Rückmeldung, die sie für ihren Einsatz erhalten, gibt neue Kraft und Motivation sich anzustrengen.

Mit großem Einsatz sorgen unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter dafür, dass aber auch in diesem Jahr diese „positiven Verstärker“ nicht ganz wegfallen – und im festen Klassenverband ist einiges möglich: Andachten, die normalerweise im großen Saal von einer Klasse für die ganze Schule abgehalten werden, bereitet die Klasse so vor, dass sie wie eine „Spielanleitung mit verschiedenen Elementen“ in die anderen Klassen gegeben werden. Jede Klasse führt sie dann eigenständig durch.

Auch bei dem vorweihnachtliche Basteltag wurde ein guter Weg gefunden und nun gibt es im Haus und an den Fenstern „die Werke der anderen“ zu entdecken.

Ganz wichtig war allen aber, dass eine jährliche Aktion nicht ausfällt: Weihnachten im Schuhkarton.

An diesem besonderen Tag haben die Schülerinnen und Schüler klassenweise vom letzten Jahr gesehen und erlebt, wie sich Kinder in den „armen Teilen der Welt“ unbeschreiblich über IHREN Weihnachtsschuhkarton freuen – und dann ging es mit frischer Motivation an das diesjährige Basteln und Päckchen packen.

Es ist so gut, dass jeder von uns ein Stück Hoffnung in diese Welt tragen kann – auch 2021. Bleiben Sie behütet!

Ihr Team der
Johann Hinrich Wichern Schule

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
Inet: **www.wichern-schule-kassel.de**

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius von Padua

St. Anna-Kapelle, Wattenbach

Am Dreifaltigkeitssonntag, am 20. November 1960, wurde der Grundstein zum Bau der St. Anna-Kapelle durch den damaligen Pfarrkuraten, Pater Richard Hauffen, gelegt.

St. Anna-Kapelle, Wattenbach. *Fotos: Johanna Anders, Rainer Hohbein*

Wie in Lohfelden, animierte Pater Richard Hauffen die Gemeindemitglieder aus Schlesien und dem Sudetenland (ca. 100 Familien), die durch die Wirren des 2. Weltkrieges nach Flucht und Vertreibung in Wattenbach eine neue Heimat und im dortigen Braunkohlebergbau einen Arbeitsplatz gefunden hatten, in Eigenleistung, unterstützt von amerikanischen Pionieren und mit Hilfe staatlicher und kirchlicher Gelder, zum Bau einer Kapelle mitten im Feld oberhalb von Wattenbach. Diese Kapelle sollte der Hl. Mutter Anna geweiht werden, zur Erinnerung an die oberschlesische Wallfahrtstätte auf dem „St. Anna-Berg“, bei Neurode.

Der Entwurf der Kapelle stammte vom Architekten Josef Bieling.

Am Fest Mariä Himmelfahrt, 15. August 1961, empfing diese Kapelle durch den damaligen Provinzial der Salesianer, Pater Alfons Martin, die kirchliche Weihe. Bis zur Weihe der Kapelle feierten die Katholiken ihre Gottesdienste in der evangelischen Kirche zu Wattenbach. Das war gelebte Ökumene im Frühstadium.

Nach fünfjähriger Planung erfolgte im Spätsommer 1997 eine Erneuerung

des Kircheninneren durch die Umgestaltung des Altarraumes nach den Bestimmungen der Liturgiereform des II. Vatik. Konzils.
Das wertvolle Steinmosaik des Krefelder Künstlers August Pigulla an der Kopfwand (1961) angefertigt zeigt das Opferlamm Christi und die Symbole der vier Evangelisten als Zeugen der Auferstehung.

Profanierung der Kapelle St. Anna am Samstag, dem 5. Dezember 2020

In einem festlichen Gottesdienst erfolgte nun die Profanierung der Kapelle. Dabei wurde am Ende des Gottesdienstes die entsprechende Urkunde verlesen, die Reliquien wurden aus dem Altar entnommen, das Allerheiligste, also die geweihten Hostien wurden aus der Kirche gebracht und das ewige Licht gelöscht.
Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, konnten nur 25 Personen an diesem Gottesdienst teilnehmen. An zwei Wochenenden war die Kapelle geöffnet und so hatte jeder die Möglichkeit mit einem stillen Gebet Abschied zu nehmen.

Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de

Profanierung der Kapelle St. Anna, Wattenbach. *Bild: Thomas Renze*

Kinderhaus Waldau

Mit der Schlagzeile **„Kinderrechte schaffen Zukunft – die Zukunft liegt in Kinderhänden“** wurde bundesweit aufgerufen, sich mit verschiedenen Aktionen und Angeboten rund um das Thema Kinderrechte zu beteiligen.
„Alle Kinder haben Rechte“ war das Motto unserer Einrichtung im Rahmen dieser Aktionswoche vom 14.09. bis 20.09.2020 zum Weltkindertag 2020.

Wir versammelten uns im Turnraum um ein großes Tuch herum und lauschten zunächst gespannt dem Lied ***„Wir Kinder haben Rechte“.***
Gemeinsam besprachen wir, was überhaupt ein Recht ist und was die Kinder darunter verstehen.
Anhand von einfach gehaltenen und leicht zu verstehenden Bildern erklärten wir die einzelnen Rechte.
Die Kinder waren sehr interessiert an dem Thema und beteiligten sich rege. Recht schnell verstanden sie worum es bei den Kinderrechten geht und wie wichtig diese für sie sind.

Fast allen Kindern war **das Recht auf einen Namen und die Zugehörigkeit zu einer Familie** am wichtigsten.
Das Recht auf Privatsphäre war besonders Kindern mit mehreren Geschwistern wichtig.
Am Ende „unterschrieben“ die Kinder auf dem Stoff mit ihren individuellen Handabdrücken.
Das Tuch hängt an einem zentralen Ort, sichtbar für die Kinder und vor allem auch für die Erwachsenen!

Stefanie Rennert
für das Kinderhaus Waldau

Kinderhaus Waldau
Träger: Stadt Kassel
Breslauer Straße 51A, 34123 Kassel
Telefon: 0561-57 14 38
E-Mail: kinderhaus.waldau@kassel.de
Öffnungszeiten: variieren zurzeit
Betreuungsangebote: Kita, Grundschulkinder, Hort – variieren zurzeit
Aufnahmealter: ab 3 Jahre
Betreuungsalter: bis 10 Jahre

Kulturfabrik Salzmann e. V.

Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407, 34123 Kassel

Für alle Veranstaltungen ist eine Voranmeldung/Kartenreservierung unbedingt erforderlich:
www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de
Tel. 0561-57 25 42

Auf unserem **YouTube-Kanal** **kulturfabriksalzmannkassel** bieten wir ein spezielles Programm, auf dem viele Produktionen der Kulturfabrik Salzmann online zu sehen sind.

Aufgrund des Infektionsgeschehens können kurzfristige Änderungen eintreten. Aktualisierte Informationen finden sich unter www.kulturfabrik-kassel.de und / oder in der Tagespresse.

Transkulturelles Musikprojekt

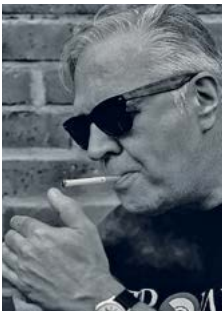
„Salonmusik aus dem Sandershaus“
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren. Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden.

Fr 15.01.21
Jam Jam
Winter-Session
Beginn: 20 Uhr
Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musik-richtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass, einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.
Weitere Termine:
Fr 12.02. | Fr 05.03.

Sa 16.01.21 | 21 Uhr
Factory Music Club
Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 5 €
Schöne Abende in wunderbarer Umgebung beim analogen musikalischen Kaminfeuer. Ausgesuchte Musik jenseits des Mainstreams.
Es geht um Synthpop, New Wave, Dark Disco, Eighties, Indiepop, New Wave, House. Kuratiert und durch die Nacht begleitet von Bernd Kuchinke, ein bekannter



Bernd Kuchinke

Name in der Kasseler Musik-Szene. A Journey into Sound!
Achtung: Keine Tanzveranstaltung.
Corona-bedingt nur eine begrenzte Gästezahl. Bitte reservieren!
Weitere Termine:
Sa 13.02. | Sa 13.03
.
Sa 23.01.21
Doppelkonzert
BrüLLä | Halber Hahn
Support: Tonflation
Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 5 €

Helga Brüllä: Akkordeon, Stimme
Karl Brüllä: E-Gitarre, Geschrei, Beatz`n`Bass

BrüLLä: Elektro Volxcore
BrüLLä? - Äh, wo war nochmal das Akkordeon?
Wenn zwei sich streiten, freut sich die Mitte, aber bitte: nie ganz sortenrein und stets nah an der Apokalypse. Distorted Akkordeon verdrängt die Folk-Gitarre und tanzt mit dem Computer einen letzten Walzer. Der Cowboy und ihr Pferd stürzen sich mitten ins glitzernde Abendkleid, ein Duett von kantigen Beats und glamouröser Mal-Gans-Was-Andres … eben klassisch schöner, nie dagewesener Elektro-Volxcore vom Feinsten!
Links: **https://bruellae.bandcamp.com/releases; https://www.youtube.com/watch?v=An0qxrjXuB0&pbjreload=101**

Halber Hahn
Folky Rotzcore

Jens Wirsching: Akkordeon, Gesang
Gero Schulze: Helikon, Percussion, Electronics

An Akkordeon, Helikon, Gesang, Elektronics und Percussion röcheln Halber Hahn aus Hildesheim ein fragiles Spagatdings zwischen folky Liedermacher und punkig dancigem Rotzcore. Mit seelenvoller Textlast verbeugt sich das Unza-Duzz-Duzz-Duo ohne jede Seifenblase vor der Großen Korrosion. Unbedingt hingehen: Rott, rumpelig, aber mit Arsch.
www.halber-hahn.de
www.facebook.com/2halberhahn

Support: Tonflation – Kapitalismus schlaucht (minimalistische Klaviermusik)

Hermes PaketShop

Kiosk 22

Der neue Treffpunkt im Forstfeld seit 01.09.2020 in der Ochshäuser Straße 22 in Kassel

- Tabakwaren
- Zeitungen
- Warme Snacks
- Getränke
- Süßwaren

Freitags frischer Kuchen

Sonntags ab 12 Uhr frische Waffeln

- Eis
- Lebensmittel
- Hygieneartikel
- Gemütlicher Außenbereich
- Hermes Paketshop

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do:	07:00 – 22:00 Uhr
Fr + Sa:	07:00 – 24:00 Uhr
So:	07:00 – 22:00 Uhr

Inhaber: Thomas Dering

ZFK-Kassel.de

ZFK

Dienstleistungen rund ums Haus

Zuverlässig • Flexibel • Kompetent

Grünflächenpflege

- Rasenmähen
- Sträucher- & Heckenschnitt
- Baumschnitt & Baumfällung
- Unkrautentfernung

Winterdienst

Wir befreien Sie von Schnee und Eis, ganz flexibel und zu fairen Preisen

Reinigungsdienstleistungen

- Fensterreinigung inkl. Rahmen
- Treppenhausreinigung
- Haushaltsreinigung
- Vordächerreinigung

Renovierungsarbeiten

- Tapezieren
- Streichen
- Bodenverlegung

Entrümpelung

Egal ob Keller, Garage oder ein ganzes Haus – wir befreien Sie von Ihren Lasten und entsorgen diese fachgerecht.

Thomas Dering

ZFK Dienstleistungen Kassel
Wahlebachweg 113 • 34123 Kassel
info@zfk-kassel.de
Tel.: 0561/97010544 Mobil: 0152/59721129

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.zfk-kassel.de

Sa 30.01.21
78. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €
„Poetry Slam ist Rock ‘n‘ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft.

Slampoet und Moderator Felix Römer.

Fünf Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“ Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: *mail@felixroemer.de*
Nächster Termin: 27.03.21

Sa 06.02.21
ConStella21

Karsten Winnemuth

Mik Quantius

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 15 € | ermäßigt: 10 € | 6 €
FreeFlow-Experte Karsten Winnemuth überrascht sich selbst und Euch mit einer emergenten Bühnenimprovisation mit Strom.
Mik Quantius singt seit fast 40 Jahren mit bekannten und unbekannten Musikern. Seit 13 Jahren tourt er auch als Solist durch Europa, Marokko, Indonesien und die USA. Er versucht den Moment zu spielen mit der Mühe, das Beste zu geben und nicht zu zeigen.

Fr 12.02.21 | 17 – 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop
Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
Leitung: Mario Gruhn.
Bitte Voranmeldung.

Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung.
Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung.
www. mariogruhn.de
Weiterer Termin: 09.04.

Fr 12.02.21 | 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah
Bitte Voranmeldung.

Trommeln ist eine elementare Musik. Es fördert Rhythmus, Kreativität und Konzentration. Der Workshop vermittelt Elemente westafrikanischer Rhythmen. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. Für alle Alters- und Lernstufen geeignet.
www.ibssallah.com
Weiterer Termin: 09.04.

Sa 20.03.21
Doppelkonzert
Chris Ladd | 3BodyProblem
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 6 €

Chris Ladd – der aus Winnipeg/Manitoba, Canada, stammende Gitarrist und Sänger verspricht, mit seiner laut eigenen Aussage „üppigen und zeitweise dissonanten Vocals“ eingängige Pop- und Rock-Songs zu schmettern. Dabei blickt er auch über den Tellerrand hinaus. Genres wie Folk, Alternative, Jazz und Country werden von ihm durch den Wolf gedreht. Wenn die Pixies sich mit Lou Read treffen, dabei auf The Cramps und The Clash stoßen, dann hören wir Chris Ladd.

3BodyProblem – eine Band aus Kassel. Sie spielen ihre Musik für den Moment. Jedes Konzert verläuft anders. Sie sind unberechenbar, psychedelisch, episch, berauschend – echt Kassel!

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.

Die Veranstaltungen – sofern sie mit Publikum stattfinden – werden mit Abstand und Bedacht durchgeführt. Reservierung ist wegen der begrenzten Publikumszahl erforderlich.
Auf unserem **YouTube-Kanal** **kulturfabriksalzmannkassel** bieten wir ein spezielles Programm, auf dem viele Produktionen der Kulturfabrik Salzmann online zu sehen sind.

Aufgrund des Infektionsgeschehens können kurzfristige Änderungen eintreten. Aktualisierte Informationen finden sich unter **www.kulturfabrik-kassel.de** und /oder in der Tagespresse.

Gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien im Rahmen des NEUSTART-Sofortprogramms und vom Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Programms FONDS – innovativ neu eröffnen“ – 3a. Phase.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65
34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42
www. kulturfabrik-kassel.de
E-Mail: *info@kulturfabrik-kassel.de*
Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com

Losseschule

Weihnachtstheater in der Losseschule

Die Kinder der Losseschule konnten sich dieses Jahr über ein ganz besonderes Theater-Special freuen. Da wir dieses Jahr nicht, wie sonst zur Weihnachtszeit, ein Theater in der Stadt besuchen konnten, haben wir kurzerhand entschlossen, das Theater in die Schule zu holen.
Stefan Becker vom Spielraumtheater, der jedes Schulhalbjahr einmal für ein Stück an die Schule kommt, hat uns ein ganz besonderes Weihnachtsstück mitgebracht:
Die Geschichte „Als der Briefträger den Weihnachtsmann traf“.

Stefan Becker in der Rolle des Briefträgers

In dem Stück geht es um den Briefträger Jean-Jaques, dem leider ein Missgeschick passiert, als er mit seinem Fahrrad und der ganzen Weihnachtspost im Gepäck in einem Teich landet. Traurig sitzt er zu Hause und überlegt, wie er die Briefe noch retten könnte. Dabei erinnert er sich daran, wie er

Die Mimik von Stefan Becker bringt die Kinder immer sehr zum Lachen.

als Kind mal dem Weihnachtsmann geholfen hat. Ob das andersherum genau so geht?
Normalerweise spielt Stefan Becker bei uns Stücke, die an das Alter der Kinder angepasst sind. In diesem besonderen Fall haben alle Jahrgänge das gleiche Stück gesehen. Toll zu beobachten sind die unterschiedlichen Reaktionen der Kinder. Von klein bis groß waren sie ganz in der Geschichte vertieft, haben mit Jean-Jaques mitgefiebert und waren über das Happy-End sehr erfreut.
Stefan Becker hat die Kinder der Losseschule einmal mehr begeistert und verzaubert. Wir danken ihm sehr, dass er bei uns war, und freuen uns ebenso auf seine nächsten Stücke im Frühjahr!

Stephanie Kruse
Ganztagskoordinatorin

Losseschule – Grundschule mit Intensivklassen im Pakt für den Nachmittag
Eichwaldstraße 68, 34123 Kassel
Tel.: 0561-5 32 72, Fax: -92 00 17 47
E-Mail: *poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de*
Homepage: **www.losseschule.de**

„Die Unterneustadt hält zusammen“ – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt w. V.

Die Mitglieder und hier besonders das Verkaufsteam, hatten sich im März zu Anfang der Corona-Krise, dazu entschlossen den Quartiersladen für unseren Stadtteil so lange wie möglich geöffnet zu halten.
Am 1. Dezember haben wir die Situation wegen des erneuten Lockdowns noch einmal neu bewerten müssen. Aber auch im 2. Lockdown wollte das Verkaufsteam den Laden nicht schließen. Gerade in der jetzt seit 9 Monaten anhaltenden Krise hat man gesehen wie unglaublich wichtig der Laden für die Nahversorgung und die sozialen Kontakte in unserem Stadtteil ist.
Die schier unglaubliche Menge an positiven Rückmeldungen und die sehr große Dankbarkeit aller Kunden für die raumnahe Einkaufsmöglichkeit und die Möglichkeit für soziale Kontakte, die bei vielen durch den 1. Lockdown und nun noch einmal durch den 2. Lockdown weggebrochen sind, haben uns überwältigt und darin bestärkt das Richtige für den Stadtteil zu tun. Vielen Dank von uns an das Verkaufsteam. Vielen Dank auch an alle Mitglieder und Kunden für die große Disziplin beim Einkaufen, Anstehen, Abstand halten und Tragen der Masken, auch wenn es in der Winterzeit beim Warten im Freien manchmal kalt geworden ist.
Die „Nachbarschaftshilfe Unterneustadt“ die von Frau Dr. Rentz von der Ev. Kirchengemeinde und unserer neuen sehr engagierten Ortsvorsteherin Frau Linne ins Leben gerufen wurde, wird dankbar angenommen.
Zum 2. Lockdown und gerade zur Weihnachtszeit ist diese Initiative auch

Zusammen gegen Corona
Nachbarschaftshilfe Unterneustadt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Corona-Virus hat unser Alltagsleben drastisch verändert. Wer alt oder krank ist, dessen Bewegungsfreiheit ist noch umfassender eingeschränkt als zu normalen Zeiten und Menschen, die alte und kranke Familienangehörige, Freund*innen oder Nachbar*innen versorgen, sind noch stärker belastet als sonst.

Um alte und kranke Menschen vor dem Virus zu schützen, Überlastungen für Angehörige zu mäßen und Isolierte nicht allein zu lassen, bietet die aus der aktuellen Situation gegründete Nachbarschaftshilfe Unterneustadt Unterstützung bei Einkäufen an.

Gehören Sie selbst zu dem Personenkreis, der durch das Virus besonders gefährdet ist und haben niemanden, der Ihnen hilft? Oder sind Sie ein Angehöriger, der jetzt Unterstützung braucht? Sind Sie zurzeit in Isolation und leben allein? – Dann melden Sie sich, sofern Sie in der Unterneustadt leben, gern bei uns mit Ihrem Einkaufsanliegen.

Wir sind Menschen aus der *Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte* und dem *Ortsbeirat Unterneustadt* und gestalten diese Hilfe in Kooperation mit dem *Mitgliederladen Unterneustadt* und *Hand in Hand e.V., Nachbarschaftshilfeverein der Vereinigten Wohnstätten 1889 e.G.*

Wir wünschen Ihnen alles Gute für diese schwierige Zeit! Passen Sie gut auf sich und ihre Mitmenschen auf.

Kontakt: **Pfarrerin Dr. Renja Rentz**, Tel: 0561/49177119,
Renja.Rentz@ekkw.de
Kerstin Linne, Ortsbeirat Unterneustadt, Tel: 0561-576120,
kerstinlinne@arcor.de

Nachbarschaftshilfe Unterneustadt.

gerade wegen der Vereinsamung der Menschen für unseren Stadtteil unglaublich wichtig. Sie bietet für ältere, kranke, allein stehende und isolierte Menschen Unterstützung bei Einkäufen und Alltagsgeschäften an. Der Mila U. unterstützt diese Initiative sehr gerne und mehrere Mitglieder engagieren sich bereits aktiv. Dies zeigt die unglaubliche Hilfsbereitschaft und den tollen Zusammenhalt in unserem Stadtteil in dieser für uns alle ungemein schwierigen Zeit. Noch einmal vielen Dank von uns an die beiden Initiatorinnen.
Wir hatten uns für das IV. Quartal dieses Jahres viel vorgenommen. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir hatten im November wieder unsere liebgewonnenen jährlichen Weingespräche mit Weinprobe geplant. Daraus wurde leider nichts. Die geplanten Kunstausstellungen konnten leider auch nicht stattfinden. Das Weihnachtssternbasteln für die Kinder musste ausfallen.

Bio-Weingut Stopfer aus Österreich.

Region Kassel Biervielfalt

Losseküche Saisonale Aufstriche.

Regionale Wurstwaren Domaine Frankenhausen.

Silka Streuobst Säfte.

Kaffeerösterei Röstrausch

Regionale Wurstwaren Armbröster u. Teisinger.

Ein befreundeter Bio-Winzer aus Österreich konnte zwar unsere Weinbestellung liefern, aber die versprochene Weinverkostung mit Buschenschank musste leider ausfallen.

Und ganz besonders schmerzhaft war der Wegfall des jährlichen Adventsfrühstücks mit allen Mitgliedern. All diese von den ehrenamtlichen Mitgliedern in ihrer Freizeit organisierten tollen Veranstaltungen bereichern unseren Stadtteil ungemein und tragen zur bunten Vielfalt in der Unterneustadt bei und machen es in unserem Stadtteil so lebenswert.

Die regionale Produktpalette konnten wir trotz Corona-Krise erweitern. Mittlerweile bieten wir viele Lebensmittel wie Milch, Yoghurt, Quark, Käse vom Eschenhof, TK-Gehacktes, Bratwurst, Steaks und Gulasch sowie Wurst im Glas von Domaine Frankenhausen, Aufstriche der Losseküche, Ahle Wurst von Armbröster und dem Weissenstein-Metzger Martin Teisinger, Getränke der Brauereien Hütt, Warburger und Steckenpferd, Säfte der Streuobstinitiative Silka, Caldener Mineralwasser, u.v.m. an. Das Sortiment und die Auswahl von regionalen Lebensmitteln wollen wir auch im nächsten Jahr stetig vergrößern.

Chokolatemakers Schokolade.

Zu Weihnachten bieten wir an, wie jedes Jahr, handgedruckte Weihnachtskarten und Gutscheine des Künstlers Christian Balke aus dem Quartier, sowie eine Weihnachtsbaum-Bestellung von einem Bioland-Betrieb aus Niedersachsen an. Auch fürs kulinarische Wohl im Quartier zum Weihnachtsfest ist durch die Bestellung von Hähnchen, Enten, Gänsen und Puten bei Bio-Frischgeflügel Roth aus Unterrieden bestens gesorgt.

Kassel´s Schokofahrer.

In diesem Herbst haben wir zum 4. Mal bei der Kasseler Schokofahrt mitgemacht. In diesem Herbst haben sich 4 weitere Läden in Kassel und Fürstenwald unserem Beispiel angeschlossen und die emissionsarm transportierte Schokolade in ihr Programm aufgenommen.
Wegen den Corona Bestimmungen in Holland wurde die Schokolade diesmal von Amsterdam an die deutsche Grenze gebracht.
Die Schokolade wurde von den Kasseler Schokofahrern mit dem Lastenrad aus Wuppertal abgeholt und Ende November zu uns in die Unterneustadt gebracht.
Jeder kann beim Kauf der Schokolade eine selbstbestimmte Spende für das gemeinnützige „Projekt KARLA – KAsseleR LAstenrad“ abgeben. KARLA plant ein kostenloses Lastenradausleihsystem in Kassel aufzubauen. Das Projekt KARLA soll bei der nächsten OBR vorgestellt werden.
Das erste Lastenrad ist schon im Verleih und wir hoffen, dass wir auch eine Verleihstation in der Unterneustadt einrichten können. Mit dem Lastenrad könnten wir dann endlich zwischen Selbsterntegarten und Achtsamkeits-Meditationskurs pendeln.
Kommt gut durch die Krise und bleibt alle gesund.

Übergabe Schokofahrt Mila U.

Neuigkeiten

Einkellerungsaktion Kartoffeln vom Demeter Eschenhof im November

Weingespräche mit Weinprobe – *wegen Corona abgesagt*

Basteln von Weihnachtsschmuck für Kinder –*wegen Corona abgesagt*

Kunstausstellung - *wegen Corona abgesagt*

Weinverkostung österreichischer Weine vom Bio-Weingut Stopfer durch die Winzer Martha und Franz Stopfer – *wegen Corona abgesagt*

Verkauf der emissionsarm transportierten Schokolade der 4. Kasseler Schokofahrt

Weihnachtsbaumverkauf aus Bioland Betrieb

Geflügelbestellung Geflügel Roth zu Weihnachten

Vorstellung des Projekts KARLA auf der nächsten OBR-Sitzung Unterneustadt 2021

Handgedruckte Weihnachtskarten und Gutscheine von Christian Balke

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt w. V. (MitgliederladenUnterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1.Vorsitzender)
MiLaUnterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:
Dienstag u. Mittwoch von 16 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr / E-Mail:
MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de

- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Kinesiotaping
- Rückenfit
- Rückenschule
- Krankengymnastik am Gerät
- Eis- und Elektro-Therapie
- Fango-Paraffinpackungen
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

Zugelassen zu allen Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

Kassel-Steig, 6. Teilstrecke – Niestetal/ Heiligenrode - Gut Windhausen - Heiligenrode

Streckenlänge: 16 km
Markierung: Wie beschrieben
Wanderkarte: Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsg.mbH
An- und Abfahrt: Buslinie 32
Ausgangs- und Zielort: Bushaltestelle Heiligenrode Wichertstraße
www.kassel-steig.de

Allgemeines: Der Wanderweg ist ein Panoramaweg der rund um das Kasseler Becken führt.
Seine Länge beträgt 160 km, er beginnt und endet am Herkules. Damit verbindet er das Kasseler Wahrzeichen mit einer Vielzahl von Orten im Umkreis von Kassel. Die Rundtour kann mit dem ÖPNV an vielen Stellen begonnen und auch beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich. Markierung KS weiß auf blauem Grund, Zuwege von ÖPNV-Haltestellen KS gelb auf blauem Grund.

Wegbeschreibung: Heiligenrode, ein Ortsteil von Niestetal, ist im 11. Jahrhundert als Rodedorf im Kaufunger Wald entstanden. Im 30-jährigen Krieg bei der Belagerung der Stadt Kassel durch den General Tilly (1626) wurde das Dorf ein Opfer der Flammen und weitestgehend zerstört. Die ev. Dorfkirche ist ein Saalbau mit Fachwerkturm aus dem Jahr 1767/68, im Inneren 1959 umgebaut.

Ein Wegweiser.

Bei der Bushaltestelle Wichertstraße finden wir die Markierung Zuweg zum Kassel-Steig. Die Markierung führt östlich aus dem Ort hinaus. Bei einer Sitzgruppe mit einer großartigen Aussicht auf Kassel und die dahinter liegenden Höhenzüge wird der Steig erreicht.
Wir wenden uns nach links, queren die Kreisstraße 4 und wandern durch freies Gelände zum Waldrand weiter. Dort wenden wir uns nach rechts und wandern nun gemeinsam mit der Markierung Eco Pfad Sensenstein und Pre-

Schloss Gut Windhausen.

Das Affendenkmal.

Blick ins Obergericht (Südniedersachsen).

miumweg 11 am Waldrand entlang zum Wanderparkplatz Mühlberg. Anschließend wird eine Sitzgruppe passiert, die K 4 erneut gequert und wir treten links in den Park Windhausen ein.

Gut Windhausen, ein im schlichten barocken Stil gehaltenes Schloss mit englischem Landschaftsgarten, wurde ab 1769 wahrscheinlich von Simon Louis du Ry für den hessischen General und Staatsminister Martin Ernst von Schlieffen (1732-1825) erbaut. Hier verläuft der Kassel Steig mit mehrfachem Richtungswechsel gemeinsam mit dem Eco Pfad/Premiumweg 11. Für diesen Weg sind an den historischen Stellen des Landschaftsparks umfangreiche Informationstafeln (10 Stück) aufgestellt. Besonders hervorzuheben sind das Affendenkmal und das Mausoleum.

Anschließend leitet die Markierung zunächst am Waldrand entlang, biegt nach rechts, etwas später nach links und überquert wieder die K 4. Wir wandern geradeaus weiter und biegen nach ca. 900 m nach links ab. Der aussichts-

Das Mausoleum.

Denkmal Küstentanne 1.

Blick auf Uschlag.

Die Nieste.

reiche Weg ermöglicht einen fantastischen Blick auf das obere Niestetal und in das südliche Niedersachsen mit dem sog. Obergericht. Wir treten wieder in den Wald ein und erreichen den Platz mit der Pazifischen Edeltanne. Der Weg wendet sich nach links, führt steil abwärts, macht einen Linksbogen und kommt zu einer Spitzkehre in der es rechts abwärts zur Nieste geht (Achtung: der Weg ist bei Nässe sehr rutschig).

Nach Überschreiten der Nieste wandern wir links nach Uschlag weiter. Uschlag ist ein Ortsteil von Staufenberg, erste urkdl. Erwähnung 1019, einer der ältesten Orte im sogenannten Obergericht und zum Hessengau gehörend, 1247 Besetzung durch Braunschweig, seitdem niedersächsisch, sehenswerte Fachwerkhäuser. Die ev. Kirche mit altem Turm wurde 1969/70 renoviert.

Die Quellwand.

Am Ortsende wird wieder die Nieste überquert und auf den nächsten 2,8 km wandern wir gemeinsam mit der Markierung N an der Nieste ohne Steigung südwestlich weiter. Unterwegs wird die links befindliche Quellwand passiert.

Beim Wanderparkplatz Schützenhaus geht es ein Stück entlang der L 3237. Am Ortseingang von Heiligenrode folgen wir zunächst der Lithstraße die nach wenigen Metern nach links verlassen wird. Auf einem Wiesenweg wandern wir am Ortsrand aufwärts. Wir folgen der Markierung nach rechts und wenig später nach links in den Sommerweg. Weiter auf dem Meisenweg und der Sensensteinstraße geht es nach links auf der Lithstraße zur Bushaltestelle Wichertstraße, dem Ende der Tour.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist bei uns auf Anfrage erhältlich (s. u.).

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015
Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
E-Mail: *e.spitzer@web.de*
www.naturfreunde-hessen.de

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie Sie aus der lokalen Presse bereits erfahren konnten, hat der neue Betreiber der Seniorenwohnanlage Lindenberg – Convivo – Großes vor. Ein „Wohnpark für Senioren“ soll bis 2025 auf dem Areal entstehen.
Im ersten Schritt soll die „Villa“ saniert und zu einem Verwaltungstrakt umgestaltet werden.
Die Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 hat Ihre Gemeinschaftsräume in diesem Gebäude angemietet. Uns war bewusst, dass mit dem Eigentümerwechsel eine Veränderung auf uns zukommen wird – nun ist es so weit.
Unser Vermieter bat uns, bis zum Jahresende 2020 die angemieteten Räume in der Villa der SWA zu verlassen. Man bot uns Ersatzräume an, die wir leider nicht annehmen können, denn unsere internen Veranstaltungen verlaufen nicht unbedingt geräuscharm. Der Ärger mit den Nachbarn wäre vorprogrammiert. Auch ist eine Planung bis 2025 für unsere kleine Gemeinschaft unrealistisch.
Schweren Herzens entschlossen wir uns, dem Wunsch von Convivo zu entsprechen. Wir entschieden uns, kleiner zu werden, wie es ganz früher einmal war.
Sofern die Pandemie es erlaubt, werden auch wieder Zusammenkünfte und Feste stattfinden, jedoch auf privaten Grundstücken und im kleineren Rahmen. Bewohner der SWA sind selbstverständlich – wie bisher – herzlich willkommen. Die Bekanntgabe einer Veranstaltung werden wir im Infokasten in der Eisenhammerstr. 45 aushängen.

Christrose. *Foto: Hildegard Feiling*

Außerdem können Sie über den Veranstaltungskalender des K-östlich-Magazins Aktivitäten der Siedlergemeinschaft erfahren.
Sehr gern waren wir Mieter unter dem Dach der Seniorenwohnanlage und haben Wein-, Apfel- und Glühweinfeste ausgerichtet.
Ein besonderer Dank gilt unseren Gästen, insbesondere den Bewohnern der SWA, aber auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die uns bei unseren Aktivitäten stets unterstützten.

Wir wünschen Ihnen persönliches Wohlergehen, doch vor allem:
Bleiben Sie gesund!

Hildegard Feiling

Im vorigen Jahr …

… war alles anders.
Noch einen schönen Sommer durften wir verbringen,
mit vielen lieben Freunden, vor allen Dingen.
Im Garten wurde oft gegrillt und gelacht
in trauter Runde Party oft bis in die Nacht gemacht.
Selbst im Winter wurden die Köpfe beim Glühwein zusammen gesteckt,
dabei sogar manchmal Pläne für die Zukunft ausgeheckt.
Dann kam fast von Null auf Jetzt
eine schlimme Krankheit angewetzt.
Sie kam über alle Kontinente und sogar über das Meer
und macht uns bis heute – und noch länger – das Leben schwer.
So können wir die schönen Stunden nur noch in Erinnerung behalten,
dabei vernünftig sein, dann bleiben wir noch lange „Die Alten“.

Hans-PeterPütz

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.
Vorsitzende: Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

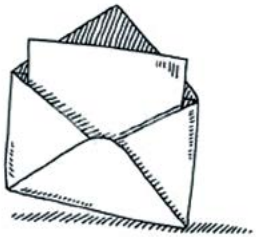
Patenprojekt erhält Preis „Vielfaltsverstärker 2020“

Die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ hat erstmals den Preis „Vielfalt-Verstärker 2020“ vergeben. Und der Agathof und sein Kooperationspartner „Aktive Eltern“ vom Kulturzentrum Schlachthof sind mit dem „Patennetzwerk – Kassel Ost“ in der Kategorie „Alter“ ausgewählt worden!! Wir freuen uns sehr und bedanken uns bei der Jury und v.a. bei den Pat*innen für ihr tolles Engagement.

In dem Projekt begleiten und unterstützen wir Menschen, die sich als Pat*innen ehrenamtlich für Kinder in den Kitas und Schule im Kasseler Osten engagieren. Das Engagement kann darin bestehen eine Flöten- oder eine Handarbeits-AG anzubieten, beim Lesen- und beim Deutschlernen zu helfen oder im Unterrichtsalltag zu unterstützen.
Persönlichkeiten aus der Kasseler Politik, Kultur und Zivilgesellschaft – unter ihnen Bürgermeisterin Ilona Friedrich auch Bischöfin Dr. Beate Hofmann von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und Susanne Selbert, Landesdirektorin des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen haben sechs regionale Projekte ausgewählt im Rahmen der Vielfaltsdimensionen: Alter, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, Behinderung sowie ethnische Herkunft von.
Die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Vereinen und Organisationen aus Kassel und Nordhessen und ehrt das zivilgesellschaftliche Engagement aktiver Bürgerinnen und Bürger, die sich für Respekt, Toleranz und Vielfalt in all ihren Dimensionen einsetzen. Die ausgezeichneten Projekte erhalten, neben der Ehrung als „Vielfalt-Verstärker 2020“, Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro. Wir sagen DANKE für die Unterstützung unserer sozialen Arbeit.

Hoffnungsbriefe

Im Juni letzten Jahres wurde die Schreibwerkstatt „Zeitreise“ gefragt, ob wir mit Bewohnern eines Altenheimes einen Briefkontakt aufbauen würden. Wir fanden diese Idee der Hoffnungsbriefe sehr gut und stimmten gerne zu.
So besuchte uns im Juni nach dem ersten Coronaansturm Herr Sattler vom Seniorenreferat der Evangelischen Kirche in Kassel, um das Procedere zu besprechen. Die für die Altenheimseelsorge zuständige Pfarrerin, Frau Inerle, schrieb uns dann und wir schickten ihr die ersten Anschreiben.



Nun bekamen WIR Post: Ein dicker Brief mit wunderschön ausgemalten

Mandalas, mit „Herzlichen Dank“, „Danke, daß Ihr für uns da seid“ und „Danke, daß Ihr für uns sorgt“.
Wir waren ganz gerührt und hatten so eine liebevolle Resonanz nicht erwartet. Es entwickelten sich Briefpatenschaften, sogar Besuche zum Kaffee und ganz persönliche Beziehungen entstanden. Sie haben bis heute Bestand, es ist eine Bereicherung für alle Seiten:

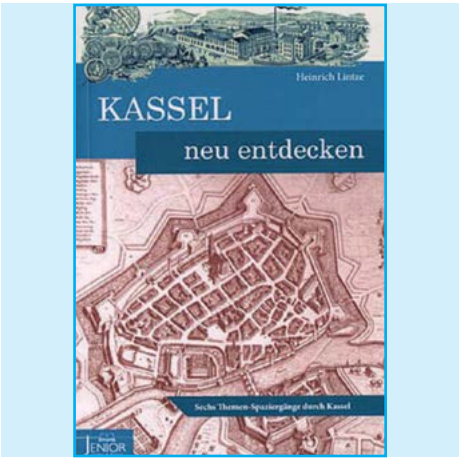
- Einander unbekannte Menschen sprechen sich Mut zu, berichten von Lebensphasen, Erinnerungen und Familienereignissen.
- Erwartungen werden erfüllt und die Einsamkeit wird durchbrochen.

Wir sind sehr gespannt, ob sich noch weitere Patenschaften entwickeln.
Dazu sprechen wir allen Beteiligten Dank aus und Zuspruch, um diese Resonanz zu unterstützen.
Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beitragen!

Doris Metz
Leiterin der Schreibwerkstatt
„Zeitreise“ im Agathof

Kassel neu entdecken

In Zeiten in den Fernreisen durch die Corona Pandemie nicht möglich sind, kann durch Spaziergänge und per Rad die eigne Heimat wieder neu erkundet werden.
Mit sechs Themenspaziergängen ermuntert der Autor Heinrich Lintze mit dem Büchlein **„Kassel neu entdecken“** den Leser zur Erkundung Kassels.
Die Spaziergänge führen in die mittelalterliche Fachwerkstadt sowie die barocke Oberneustadt. Auf einer Radtour lassen sich Kassels Burgen und Schlösser neu erfahren. Mit einem Spaziergang vom Kulturbahnhof zur Fulda wird



die Kunst im öffentlichen Raum zugänglich gemacht. Durch eine Wanderung entlang der Losse kommt man zu den Ursprüngen der Industrialisierung Kassels. An der Erarbeitung und Darstellung der Losseroute haben Mitglieder der Agathofgruppe „Erinnerungen im Netz“ mitgewirkt.
Und mit einem Ausflug ins 1000-jährige Uschlag führt uns der ehemalige Lehrer, der jetzt in Bremen lebt, schließlich in seine eigene Heimat.
In dem Abschnitt „**Entlang der Losse durch Bettenhausen** – zu den Ursprüngen der Industrialisierung Kassels“ – schreibt Lintze in der Einleitung: „Viele Besucher Kassels, selbst etliche Einheimische, halten sich fast ausschließlich zwischen Königsplatz und Wilhelmshöhe auf. Hier sind die Welterbestätten, hier kann man auf documenta-Kunstwerke stoßen und auf den Spuren der Brüder Grimm wandeln. Jenseits der Fulda ist keine ‚no-go-area‘, aber doch „terra incognita‘, und nach Waldau, Bettenhausen, in die Unterneustadt oder ins Forstfeld verirrt sich nur, wer muss.“
Dabei ist Bettenhausen nicht nur ein Stadtteil mit reizvollen Partien z. B. ent-

Stratmann

Praxis für Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik ZNS
Krankengymnastik-Bobath
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
Wellengang-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Luxxamed-Therapie
medizinische Fußpflege

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.
Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de

Kasseler Druckerei und Färberei AG

Kadruf

Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien

lang der Losse, sondern es hat auch einen wichtigen Beitrag zur industriellen Entwicklung Kassels geleistet. Das kleine Flüsschen, das bei Hessisch Lichtenau entspringt, war dafür die entscheidende Triebkraft. Aus zahlreichen Mühlen, die von der Wasserkraft der Losse und den von ihr gespeisten Mühlgräben angetrieben wurden, entstanden kleine Handwerksbetriebe, Manufakturen und später große Industriebbetriebe, die die Umwandlung Kassels aus einer bedächtigen Residenzstadt zu einem bedeutenden Industriestandort beförderten."

Das Büchlein ist im Jenior Verlag, Kassel 2020 erschienen (ISBN 978-3-95978-075-9) und kostet 14,50 €.

Es kann auch im Büro des Stadtteilzentrums Agathof, Agathofstraße 48, erworben werden. Für jedes im Agathof verkaufte Buch gehen 2,- € an das Stadtteilzentrum.

„Omas gegen rechts" erhalten Preis

Die bundesweite Initiative OMAS GEGEN RECHTS hat den Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage vom Zentralrat der Juden in Deutschland erhalten.

Über diese Würdigung freut sich auch der Kasseler OMAS, die sich 1x im Monat im Agathof treffen. Dann werden u. a. gemeinsame Aktionen geplant. Zum Beispiel hat die Kasseler Gruppe einen offenen Brief an Jana aus Kassel geschrieben.

In diesem Schreiben kritisieren die OMAS den Vergleich von Jana mit Sophie Scholl als „falsch und dumm", bieten ihr aber ein Gespräch an: „Wir würden gerne mit dir reden über unsere Erfahrungen in diesem Land, auch darüber, was die nationalsozialistische Diktatur wirklich war, welches Lebensrisiko Sophie Scholl auf sich nahm und was die Aufgabe einer demokratisch gewählten Regierung ist."

Vielleicht schreibt Jana zurück an: *omas-gegen-rechts-kassel@posteo.de*

Beratung ÄLTER WERDEN nun auch im Agathof möglich

Als städtische Anlaufstelle ist die Beratungsstelle ÄLTER WERDEN für die Bürger*innen der Stadt Kassel da. Sie berät rund um die Themen Älterwerden und Pflege im Alter und unterstützt bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Fragestellungen. Das Beratungsangebot besteht zum einen in den Räumen der Beratungsstelle in der Friedrich-Ebert-Straße 10. Die Sprechzeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Zusätzlich gibt es ab sofort die Möglichkeit, am Mittwochvormittag einen persönlichen Beratungstermin in den Agathofräumen zu vereinbaren. Interessierte können diesen Termin auch telefonisch mit dem Büro des Stadtteilzentrums ausmachen. Neben persönlichen Gesprächen besteht die Möglichkeit zu Hausbesuchen.

Lust auf ‚Spazierschaft'? –
Agathe vermittelt Spazierbekanntschaften

Haben Sie manchmal Lust auf einen kleinen oder größeren Spaziergang? Und fehlt ihnen dann die Spazierbegleitung?

Oder würden Sie gerne ältere Menschen, die sich nicht mehr alleine trauen, beim Spazieren begleiten?

Dann melden Sie sich gerne im **Stadtteilzentrum Agathof**.
Wir versuchen Spazierkontakte zu vermitteln und passende „Spazierschaften“ zusammen zu bringen.
Und dann kann es losgehen mit Spaziergängen z. B. entlang der Losse, im Eichwald, in der Aue, im Bergpark u.s.w.
Die „Spazierschaften“ halten sich natürlich an die Hygieneregeln.

Ausstellung „So’ne Schweinerei“

Die im Oktober erfolgreich eröffnete Ausstellung „So‘ne Schweinerei!“ von Gudrun Raeder ist weiterhin in unseren Räumlichkeiten zu sehen.

Mit ihren Schweine-Zeichnungen hat sie viele Besucher*innen zum Lachen gebracht. Manchmal dringen die Lachgeräusche sogar bis in die Büroräume vor. Ausstellungsgäste dürfen Alleine oder zu zweit kommen, sollten sich aber vorher im Agathof anmelden.

Das ist (vielleicht) los im Café Agathe

Bis in den Januar hinein ist das Café Agathe auf jeden Fall noch geschlossen. Falls wir im Februar wieder öffnen dürfen, hätten wir folgende Programmpunkte zu bieten.

Aufgrund der begrenzten Anzahl von 20 Plätzen wäre eine verbindliche Anmeldung notwendig.

3.2.: Wiedersehen macht (große) Freude

10.2.: Wiedersehen macht (immer noch große) Freude

17.2.: Nordhessische Mundart mit Hannes

24.2.: Waffeltag

3.3.: Cafékino „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt`n Ziege“

10.3.: Beiträge aus der Schreibwerkstatt

17.3.: Cafékino „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt‘n Ziege“ – *2. Vorführung für alle, die beim ersten Mal nicht dabei sein konnten*.

24.3.: Bildershow: „Mit dem Rad den Main entlang“

31.3: Waffeltag

Einkaufshilfe oder Schnuddelzeit

Wenn Sie weitere Informationen, eine Beratung oder eine coronabedingte Einkaufshilfe wünschen oder einfach mal Schnuddeln möchten, rufen Sie uns gerne an.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gunther Burfeind — *Dipl. Sozialpädagoge*
Ramona Westhof — *Verwaltungsangestellte*

Stadtteilzentrum Agathof e. V.
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

in der vorigen Ausgabe (4/2020) boten wir Ihnen eine Busreise in die alte Heimat vieler Sudetendeutscher, das Altvatergebirge, an. Sofern Corona es erlaubt, findet diese vom **25.07. bis zum 01.08.2021** statt.

Kataloganforderungen und Anmeldungen an:
Reisedienst Bonte, Am Nordbahnhof 8, 34613 Schwalmstadt, Tel. 06691-927 2920, Fax: 06691-71946,
E-Mail: *info@reisedienst-bonte.de*
Internet: **www.reisedienst-bonte.de**

Wenn Sie den Katalog in Händen haben, dann lassen Sie sich nicht beirren, weil im vorderen Teil kein Zustieg ab Kassel angegeben ist. Das ist so, da es sich bei unserer Fahrt um eine **Sonderreise** handelt.
Ich habe von Bonte die schriftliche Mitteilung erhalten, dass am 25.07.2021 um 4:10 Uhr ein Zustieg auf dem Parkplatz am Auestadion/Eissporthalle erfolgt. Sie müssten dann bei der Anmeldung zutreffendenfalls nur angeben, dass Sie in Kassel zusteigen möchten.
Für den Fall, dass die Busreise vom Reisedienst Bonte abgesagt werden sollte, werden laut Frau Thamer von Bonte evtl. An- und Restzahlungen zurückgezahlt. Sie können sich also jetzt bedenkenlos anmelden.

Der Reisedienst Bonte bietet Ihnen folgende Leistungen:
Fahrt im komfortablen Fernreisebus
Frühstück unterwegs bei der Anreise
7 Übernachtungen im Schlesischen Haus in Freiwaldau (Jeseník) mit Frühstücksbuffet
7 Abendessen im Hotel
Musikabend im Hotel
Eintritt in das Stadtmuseum in Freiwaldau
Ausflug „Altvater und Bad Karlsbrunn“ mit Reiseleitung und Fahrt mit dem Sessellift zum „Wolkensteig“
Eintritt in die Tropfsteinhöhle und in die Goldwäscherei und zum Sühnteich bei Reihwiesen und in das Schloss des Deutschen Ritterordens
Klosterbesichtigung bei Grulich

Reisepreis:
Pro Person im Doppelzimmer 669,- Euro / Einzelzimmerzuschlag 70,- Euro

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Personen mitfahren würden, die noch niemals in unserer sudetendeutschen Heimat gewesen sind. Ich werde jeden Tag etwas Interessantes zu erzählen haben. Sie werden es nicht bereuen.

Vorschau über unsere Veranstaltungen von Januar bis März 2021

Wegen der Coronakrise stehen alle genannten Veranstaltungen unter Vorbehalt. Sie können sich bei mir erkundigen, ob das jeweilige Treffen stattfindet.

Kreisgruppe
23. Februar, 15 Uhr: Wir bieten eine interessante Diskussionsrunde an.
30. März, 15 Uhr: Robert Richter referiert über das Thema: „Waren die Amerikaner auf dem Mond?“
Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7 bis „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte
02. Februar, 14 Uhr: Jahreshauptversammlung und der Kasseler Autor Jürgen Pasche liest aus seinen Kurzgeschichten über unglaubliche und ungewöhnliche Begebenheiten.
02. März, 14 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf verzaubert uns mit Märchen der Brüder Grimm.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im Februar und März im **„Landhaus Meister“**. Wegbeschreibung siehe oben!

Ortsgruppe Nord
10. Februar, 15 Uhr: Horst Gömpel hält einen Vortrag mit Bildern mit dem Titel: „Rheinwiesenlager 1945 – 1948 – Ein Trauerspiel in Deutschland“.
10. März, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung und Vortrag des Theologen, freien Journalisten und Publizisten Egmond Prill über das Thema: „Brennpunkt Jerusalem – Heilige Stadt zwischen Halbmond und Davidstern“.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen!

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im „Landhaus Meister“. Wegbeschreibung s. o.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.
Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadl“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Trostworte in der Coronazeit

Manche unserer Mitglieder sind jetzt sehr einsam. Ich bitte diejenigen unter Ihnen, die gut durch die Krise kommen, regen Kontakt zu Mitgliedern aufzunehmen, denen es weniger gut geht. Manchmal genügt schon ein Anruf als Zeichen der Verbundenheit.

„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück“.

„Jedes neue Jahr ist wie ein Neuland, das dir zu Füßen liegt. Betrete es mit Leichtigkeit, entdecke es voller Mut und genieße jeden Schritt, den du machst.“

Für alle Veranstaltungen gilt:
Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen.
Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.
Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse *dietmar@pfuetz.de* mit uns in Verbindung setzen.
Näheres über uns finden Sie im Internet unter **http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft**

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz,
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: *dietmar@pfuetz.de*
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Heute stellen wir die Sparte Ju Jutsu vor:

Ju Jutsu bedeutet wörtlich „sanfte Kunst“. Ein Ju Jutsu-Kämpfer/Kämpferin wird Ju-Jutsuka genannt. Traditionell wird eine knöchellange weiße Baumwollhose und darüber eine halblange weiße Jacke aus Baumwolle, die durch einen (weißen, schwarzen oder farbigen) Gürtel zusammengehalten wird.
An der Gürtelfarbe kann man den Ausbildungsstand eines Ju Jutsuka erkennen. Es gibt die Schülergrade (Kyu) und Meistergrade (Dan). Jeder Anfänger beginnt mit einem weißen Gürtel und kann dann durch Prüfungen den nächsthöheren Grad erlangen. Der Prüfling demonstriert dabei Fallübungen, Stand- und Bodentechniken, die nach Höhe der Graduierung immer schwieriger werden. Die Schülergrade gehen bis zum braunen Gürtel. Die Meistergrade beginnen mit dem schwarzen Gürtel.

Ju Jutsu ist ein deutscher Kampfsport mit Wurzeln im Aikido, Judo und Karate. Darüber hinaus wurden Techniken aus Kampfsportarten wie Kick- bzw. Thaiboxen und aus den chinesischen und philippinischen Kampfkünsten aufgenommen. Die Messer- und Stockabwehr wurde dabei zum Großteil den philippinischen Kampfkünsten entnommen. Es werden aus jedem Kampfsport und jeder Kampfkunst die effektivsten Techniken zur Selbstverteidigung verwendet, auf den Ju-Jutsuka zugeschnitten und mit anderen Techniken verschiedenster Kampfsport- und Kampfkunstarten kombiniert.

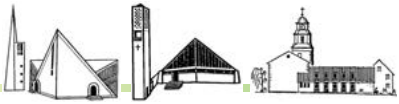
Wir trainieren Ju Jutsu Montag und Mittwoch von 19:30 bis 21:00 in der Offenen Schule Waldau, Stegerwaldstraße 45, 34123 Kassel-Waldau und freuen uns immer über spontane Besuche zum kostenlosen Probetraining. Noch Fragen? Dann immer gerne anrufen.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren in Kassel. Wir trainieren Judo, JuJutsu und Karate in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule in Bettenhausen an fast jedem Tag der Woche und für die ganze Familie.

Thomas Wagner

SV Rot-Weiß Kassel e.V.
Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Tel.: 0 56 08-6 28 09 61
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: *info@rotweisskassel.de*
Web: **www.rotweisskassel.de**



Gottesdienste in der Trinitatis-Kirchengemeinde

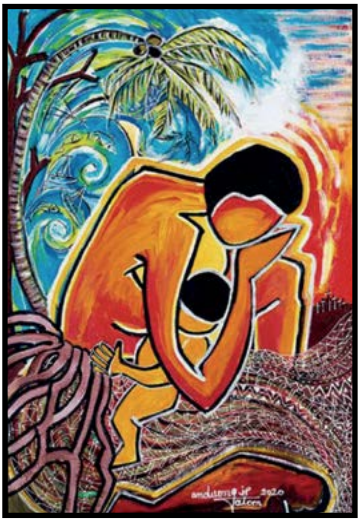
Datum	Immanuelkirche	Jakobuskirche	Marienkirche
03. Jan.	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Lektorin Uhlendorf	10.00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsbegrüßung Pfrin. Bachmann-Voß
10. Jan.	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	**14.15** Uhr für Gehörlose Pfr. Käsemann
17. Jan.	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	10.00 Uhr Pfrin. Bachmann-Voß
24. Jan.	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Teilnahme am Abendmahl nur nach namentlicher Anmeldung unter Tel. 522410 (max. 12 Pers.), Pfr. Dr. Gerlach	
31. Jan.	10.00 Uhr Präd. Hirschberger	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	
07. Feb.	10.00 Uhr Präd. Pfeifer	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	10.00 Uhr Pfrin. Bachmann-Voß **14.15** Uhr für Gehörlose Pfr. Käsemann
14. Feb.	10.00 Uhr Lektor Israel	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	
21. Feb.	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	10.00 Uhr Pfrin. Bachmann-Voß
28. Feb.	10.00 Uhr Pfr. Löber 11.30 Uhr Tauffeier, Pfr. Löber	10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Teilnahme am Abendmahl nur nach namentlicher Anmeldung unter Tel. 522410 (max. 12 Pers.), Pfr. Dr. Gerlach	
05. März Freitag	**18.00** Uhr Weltgebetstag in der Immanuelkirche, ökumenisches Team Weltgebetstag		
07. März	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	10.00 Uhr Präd. Pfeifer **14.15** Uhr für Gehörlose Pfr. Käsemann
14. März	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	
21. März	10.00 Uhr Pfr. Löber	10.00 Uhr Pfr. Dr. Gerlach	10.00 Uhr Pfrin. Bachmann-Voß
28. März	10.00 Uhr Präd. Hirschberger	10.00 Uhr N.N	

Die Ankündigungen stehen unter Vorbehalt, da sich die Corona-Lage ständig ändert. Die jeweils aktuellsten Informationen, sowie alle weiteren Termine, finden sie im Schaukasten an den Kirchen, in Pressemitteilungen und auf unserer Homepage. Adressen:

Immanuelkirche:
https://immanuelkirchekass.wixsite.com/immanuelkirche-ks

Jakobuskirche:
https://jakobuskirchekasse.wixsite.com/jakobuskirche-kassel

Marienkirche:
https://www.ev-marienkirche.de/



Weltgebetstag

Wie jedes Jahr wird 2021 der Weltgebetstag am ersten Freitag im März, (den 5. März) gefeiert. Trotz Corona sind wir zuversichtlich, den ökumenischen Gottesdienst zusammen mit den Geschwistern aus St. Andreas, der Marienkirche, und Waldau bei uns in der Immanuelkirche um **18.00 abends** feiern zu können. Die Ordnung kommt diesmal aus **Vanuatu**, ein kleiner Inselstaat im Pazifik östlich von Australien. Unter dem Thema **‚Worauf bauen wir?'** geht es vor allem um den Klimawandel und drohender Naturkatastrophen. Eine Antwort auf der Frage finden die Frauen von Vanuatu in der **Dankbarkeit.** Frauen und Männer, sowie interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, an diesem etwas anderen Gottesdienst teilzunehmen.

Elizabeth Burtzlaff

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im Immanuelbezirk – Wer macht mit?

Angesprochen sind alle Jugendlichen im Bezirk der Immanuelkirche, die in der Zeit zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.06.2008 geboren sind.

Die **Anmeldung zum Konfirmandenunterricht** ist am **Montag, den 22. Februar 2021** in der Zeit **von 18-19 Uhr** in der Immanuelkirche, Wißmannstraße 66.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte das Stammbuch oder die Geburtsbescheinigung mit Angabe der Taufe (falls vorhanden) mit.

Auch, wer noch nicht getauft ist, ist selbstverständlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Die Taufe feiern wir dann im Verlauf des Konfirmandenjahrs.

Infos: Pfarrer Löber, Tel. 512403

Pflegen. Begleiten. Beraten.

0561 313103

www.diakoniestationen-kassel.de

Erfahren und leistungsstark –
in Kassel, Baunatal und Niestetal.

Diakoniestationen
Kassel

für Jung & Alt

1a fit

www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) **9 10-25 20**
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117
Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag .....
..... 00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ..... ganztägig (24 h)
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.
Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag + Donnerstag ..... 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag .....15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag ..... 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst ..... 0 18 05 - 60 70 11
19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: *www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm*

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 ..... 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **El-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 ..... 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 ..... 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u. Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 ..... 57 13 26
Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 ..... 57 58 17
MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 ..... 5 66 22
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch**(BH),
Osterholzstraße 6 ..... 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 510 880 00
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 ..... 5 33 43
Karina **Jahn** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 ..... 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 ..... 51 36 33
Alexander **Herrnstadt** (BH),
Leipziger Straße 187 ..... 5 34 00
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 ..... 57 22 33
Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 ..... 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 ..... 51 24 62
Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 ..... 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u. Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 ..... 70 55 14 94
Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 51 24 62
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 ..... 5 31 50
Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 ..... 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med. Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 ..... 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Orthopädie / Osteologie
Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 ..... 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)
Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u. Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 ..... 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Küneweg** u. Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 ..... 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. **Rauch**, **Saul**, **Pohlner**, **Nickel**, **Toellner** (BH) Leipziger Straße 164 ..... 5 79 97 00
Dr. med. Werner **Weißenborn** (FF),
Forstbachweg 63 ..... 9 51 38 00

Augenheilkunde
Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 ..... 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik
Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 ..... 9 53 20 07

Neurologie
Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)
Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 ..... 5 85 47 70

Heilpraktiker
Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 ..... 52 72 93
Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 ..... 5 51 60
Silke **Thielke** (BH), An der Schlade 5 A 7 08 08 77
Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 ..... 01 51-17 24 07 89

Logopädie
Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 ..... 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.
Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 ..... 5 10 27 26
Physioletixpraxis Tanja **Geßner** (W)
Nürnberger Straße 167 ..... 98 80 76 00
Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 ..... 5 79 96 88
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 ..... 5 61 52
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 ..... 99 77 97 20
Kompetenzzentrum für FOI®, Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 ..... 5 61 60
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02
Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 ..... 5 37 19

Podologie (Fußpflege)
Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 ..... 5 67 54
Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 ..... 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege
Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 ..... 92 02 42 94
Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Ochshäuser Straße 1 ..... 57 27 60
Diakoniestationen Kassel (stationär) 31 31 03

Tierärzte
Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 ..... 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 ..... 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel ..... 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel ..... 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel ..... 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 .....1 71 71
E-Mail: praevention.ppnh@polizei.hessen.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung ..... 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag ..... 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte
Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:
Montag ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag ..... 8:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch ..... 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag ..... 8:00 - 14:00 Uhr
Freitag ..... 8:00 - 12:30 Uhr
Samstag ..... 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ..... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service
*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales
Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Kamil Saygin
Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke
Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte:
Obere Königsstraße 3-5, 34117 Kassel
Ansprechpartnerin: Heike Steger (VH 1006) ..787-2196
E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:
Ortsvorsteher:
Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52
E-Mail: vzeidlerks@gmx.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:
Ortsvorsteherin:
Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:
Ortsvorsteherin:
Kerstin Linne (Bündnis 90/ Grüne)
1. Stellvertretender Ortsvorsteher:
Jan Röse (Bündnis 90/ Grüne)

Ortsbeirat Waldau:
Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:
Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41
Forstfeld: Regina Schulenburg 3 14 90 15
Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92
Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und
Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:
Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Waitzstraße 8 ..... 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrer Dr. Klaus Heinrich Neuhoff
Bergshäuser Straße 7 ..... 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Hafenstraße 13 ..... 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 ..... 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua
Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,
E-Mail: pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 ..... 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 ..... 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 ..... 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 18. Dez. 2020**

Informationen der Stadt Kassel zu Corona unter 115!
Es kann aufgrund vieler Anrufe zu Wartezeiten kommen.
Das Servicecenter ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar!

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa: 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr

GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

Aktive Eltern

Активные родители · Aktif Veliler · Aktive Eltern

Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld – Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514

Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht

Kasseler Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de